

Westfälisches Volksblatt

WESTFALEN-BLATT



Zeitung für Delbrück und Hövelhof

Nr. 1 im Kreis Paderborn

UNABHÄNGIG · BÜRGERLICH

OSTWESTFALEN-LIPPE

Simon Bethlehem arbeitet für den humanitären Verein „Grünhelme“



SPORT

Eigengewächs Ron Schallenberg schafft den Durchbruch beim SCP.

Samstag, 21. November 2020

Preis: 2,90 Euro

Heute im Lokalteil

Selbsthilfegruppe gibt Frauen Halt

PADERBORN. Die Diagnose Krebs ist hart. „Vielen Frauen tut es gut, damit nicht allein zu sein“, weiß Eva Kellermann als Betroffene, die sich im Leitungsteam der Paderborner Selbsthilfegruppe für an Krebs erkrankte Frauen engagiert. Die Gruppe trifft sich auch in Pandemie-Zeiten – allerdings bis auf weiteres online.

20 Jahre Padermann

PADERBORN. Der Superheld hat Geburtstag. Vor 20 Jahren dachte sich Erwin Grosche die ersten amüsanten Kurzgeschichten mit dem Padermann aus. Die alten, aber auch neuen Episoden enthält das Buch „Padermann: der Superheld“, das jetzt der Lektorat-Verlag herausgebracht hat.

Hilfe für Textilhändler gefordert

PADERBORN. Textilunternehmer Ferdinand Klingenthal macht sich für kommunale Steuerhilfen zugunsten des coronageschädigten Einzelhandels stark. Denkbar sei etwa eine Verringerung der Grundsteuer, schlägt der 68-jährige Unternehmer aus Paderborn vor.

Kommentar

Vor dem Corona-Gipfel

Laschets Sorge wächst

Von Andreas Schnadwinkel

Ein Kurswechsel ist es allemal. Die Frage ist nur, was Armin Laschet dazu bewegen haben könnte, sich vom umfassend abwägenden Regierungschef zum gestrenzen Landesvater zu wandeln.



Ist etwa doch etwas dran an der Vermutung, dass der NRW-Ministerpräsident sich im Zweikampf mit Bayerns Markus Söder um die Kanzlerschaft der Union sieht? Oder ist es einfach die Sorge, dass die Kliniken angesichts des Infektionsgeschehens alsbald an ihre Grenzen stoßen könnten?

Bislang stand Laschet jedenfalls nicht im Verdacht, seine Corona-Politik nach irgendwelchen Umfragen zur Beliebtheit auszurichten. Im größten Bundesland hat seine CDU/FDP-Regierung auf Verantwortung und Differenzierung im Umgang mit der Pandemie gesetzt.

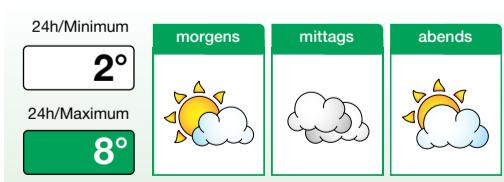
Der seit Anfang November geltende „Lockdown Light“ hat noch nicht viel gebracht. Mit 23.648 Neuinfektionen binnen eines Tages ist ein Rekordwert erreicht. Da ist es natürlich naheliegend, dass die Politik über eine Verlängerung und Verschärfung der Beschränkungen nachdenkt. Und was, wenn auch ein „echter“ Lockdown nichts bringt? Von einer Krisenstrategie ist Deutschland weit entfernt.

Zitat



»Trump war auch ein politisches Genie.«

Der US-amerikanische Bestseller-Autor Jonathan Franzen („Die Korrekturen“) rät der US-Politik, die Wähler des noch amtierenden US-Präsidenten Donald Trump endlich ernst zu nehmen und das Wählerpotenzial genau zu analysieren.



Mehr Informationen im großen Wetterkasten

Nr. 273 / 47. Woche / 7268** / 173. Jahrgang
gegründet 1848

Abonnentenservice:

Telefon 0 52 51 / 896-111
Fax 0 52 51 / 896-149

Anzeigenannahme:

Telefon 0 52 51 / 896-222
Fax 0 52 51 / 896-169



4 193235 002904 60047

www.westfalen-blatt.de



NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) hat am Freitag einen Vliesstoff-Hersteller in Troisdorf besucht.

Foto: dpa

Ministerpräsident spricht von „mittelfristigen“ Lockerungen – Merkel warnt vor Silvester

Laschet will Kontakte stärker beschränken

DÜSSELDORF (dpa/WB). Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will am Mittwoch bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“. Was er mit „Familie“ gemeint hat blieb am Freitag unklar – ebenso, ob man sich dann für längere Zeit auf Kontakte mit nur einem bestimmten anderen Hausstand festlegen muss.

Laschet sagte, es sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr

sei bekannt, dass das Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden,



Bundeskanzlerin
Angela Merkel (CDU)

wenn die Infektionszahlen weiter sinken“, sagte der Anwärter auf den CDU-Parteivorsitz. Bis ein Impfstoff verfügbar sei, müsse das öffentliche, soziale und wirtschaftliche Leben aufrecht erhalten werden. „Deshalb sollten wir auf das System der allgemeinen Kontaktbeschränkungen zurückgreifen, statt minuziös vorzuschreiben, was stattfinden darf und was nicht“, erklärte Laschet.

Viel spricht derzeit dafür, dass der ursprünglich bis Ende November befristete „Lockdown light“ in die Verlängerung geht. Merkel drängt nach „Bild“-Informationen bereits auf längfristige Corona-Beschlüsse. Laut Teilnehmerangaben machte Merkel in der Unions-Fraktionssitzung am

Dienstag deutlich, dass sie am Mittwoch eine Corona-Strategie für den Winter beschließen werde. Die Kanzlerin erwartet von den Bundesländern für den Gipfel am 25. November, dass „Vorschläge gemacht werden“. Und zwar „nicht nur für zwei Wochen, sondern mit Perspektive bis Januar“.

Zum Thema Weihnachten sagte Merkel in der Runde, dass die Bundesregierung den Bürgern wieder ein gewisses Maß an Freiheit geben“ wollte. Was hingegen über den Jahreswechsel möglich sein solle, darüber stünden am Mittwoch „sehr, sehr schwierige Entscheidungen“ an.

Besonders besorgt zeigte sich Merkel laut „Bild“ über den Winterurlaub.

| Kommentar

Zulassung beantragt

NEW YORK/MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmareuze Pfizer haben am Freitag eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben, hatte Biontech bereits mitgeteilt. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen. Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 bietet. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut.

Gericht kippt Quarantäne

BIELEFELD (WB/ca). Ein Spanienvorländer aus Bielefeld hat sich erfolgreich gegen die Quarantäneanordnung für Reiserückkehrer aus Risikogebieten zur Wehr gesetzt. Er ist auf Teneriffa und möchte an diesem Sonntag nach Deutschland zurück, ohne für zehn Tage in Quarantäne zu müssen. Das Oberverwaltungsgericht in Münster gab ihm Recht. Es erklärte Teile der NRW-Corona-Einreiseverordnung für unverhältnismäßig und setzte sie außer Kraft. Ganz Nordrhein-Westfalen und ein Großteil der Bundesrepublik seien Risikogebiete, so die Richter. Das von Reiserückkehrern ausgehende Risiko sei deshalb bei annähernd gleichem Inzidenzwert nicht höher, als wenn die Urlauber zu Hause geblieben wären. Die Quarantäne sei eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung. Az.: 13 B 1770/20

AOK-Chef rechnet mit hohen Defiziten

Krankenkassen im Minus

BERLIN (WB). Die Krankenversicherungen schreiben ein großes Minus. Im dritten Quartal habe das Defizit mehr als drei Milliarden Euro betragen, berichtet die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ unter Berufung auf Kassenverbände.

Die Unterdeckung sei fast 16 Mal so groß ausgefallen wie vor Jahresfrist. Mit minus 1,4 Milliarden Euro hätten die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) am schlechtesten abgeschnitten, gefolgt von den Ersatzkassen mit minus 1,2 Milliarden Euro. Dem Bericht zufolge hatten die Krankenkassen im ersten Halbjahr noch einen Überschuss von fast

1,3 Milliarden Euro erzielt. Die Versicherungen begründeten das damit, dass während des ersten Lockdowns teure Operationen verschoben worden seien und weniger Patienten medizinische Einrichtungen aufgesucht hätten.

Nach dem Ende des ersten Lockdowns habe es eine „Normalisierung bei Behandlungen und Operationen“ sowie „Nachholeffekte“ gegeben, sagt der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbands, Martin Litsch. Noch seien die längerfristigen Kosteneffekte der Pandemie ungewiss. „Klar ist aber, dass wir in diesem Jahr mit einem Minus abschlie-

ßen werden und dass das dicke Ende für die gesetzliche Krankenversicherung erst noch kommt“, warnt Litsch.

An der wachsenden Unterfinanzierung sei auch „die finanzielle Wucht der Spahn'schen Gesetze“ schuld, sagte der Verbandsvorsitzende mit Verweis auf Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). Um das Defizit auszugleichen, würden vor der Bundestagswahl „die Rücklagen der Kassen verfeuert“. Nach einem Minus im Gesundheitswesen von 16 Milliarden Euro im kommenden Jahr erwartet Litsch für 2022 mindestens 17 Milliarden Euro.

– Anzeige –
Verdacht auf LRS oder Legasthenie? Wir laden Sie zum kostenlosen Test ein!

Testtage
vom 30.11. bis
zum 04.12.2020



„ICH WERDE MAL ZANAHZT.“
Lese-Rechtschreib-Schwäche? Wir helfen!

Jetzt anmelden unter 05251 8704930 oder über
www.los-paderborn.de

Die Grünhelme aus Deutschland helfen in libanesischen Flüchtlingslagern – WESTFALEN-BLATT-Weihnachtsspendenaktion unterstützt Verein

Ihre Heimat ist nah, und doch unerreichbar

Von Simon Bethlehem,
Grünhelm aus Gütersloh

ARSAL (WB). Sie können ihr Zuhause sehen, Tag für Tag. Die hellen Berge des Kalamoun-Gebirges sind von der Grenzstadt Arsal im Libanon gut zu erkennen. Und so werden Zehntausende Syrerinnen und Syrer täglich an ihre Heimat erinnert – ohne zurück zu können.

Seit 2011 wütet der syrische Bürgerkrieg, in dem das Regime um Präsident Baschar Al-Assad einen blutigen Kampf gegen sein eigenes Volk führt. Hinzu kommen islamistische Extremisten, die nur ihre Weltansicht gelten lassen. Die Gewalt hat zu einem Exodus geführt, nicht nur nach Europa, sondern vor allem in die Nachbarländer.

Im Libanon leben seither mehr als eine Million syrische Geflüchtete – bei einer Einwohnerzahl von sechs Millionen Libanesen und Libanesen. In Arsal hat sich seit dem syrischen Bürgerkrieg die Einwohnerzahl verdoppelt. Libanons Regierung ist überfordert, aber auch nicht willens, den Menschen Unterstützung zukommen zu lassen.

Wir Grünhelme versuchen als humanitäre Helfer seit mehr als drei Jahren,



Der „Rasen“ ist aus Plastik: Ein syrischer Großvater sitzt mit seinen Enkelinnen vor seiner Flüchtlingsunterkunft im Libanon.

Foto: Grünhelme

Hoffnung zu schenken, zum Beispiel durch bessere Wohnverhältnisse. Denn in den Zeltcamps sind die Lebensverhältnisse desaströs. Massive Bauten verbietet die Regierung. Wir haben deshalb in den vergangenen

Jahren Dächer und Fenster für Zelte gebaut. Die Dächer schützen vor Schnee im Winter und Hitze im Sommer. Die Fenster ermöglichen Licht und eine bessere Durchlüftung der Zelte und verhindern Schimmel. Aktuell führen wir Elektro-Arbeiten in den Flüchtlingscamps durch, damit die laienhaft verkabelten Zelte nicht mehr so leicht in Flammen aufgehen.

Aber wir helfen auch bei der Bildung. Das libanische Schulsystem ist überfordert mit den vielen Geflüchteten. Tausende syrische Kinder in der Stadt Arsal haben keinen Platz an einer staatlichen libanesischen Schule. Deshalb finanzieren wir Grünhelme eine Schule, die aus dem Engagement von Privatleuten entstanden ist. Und wir bieten in einem selbst errichteten Ausbildungszentrum Kurse für Jugendliche und Erwachsene an, um Grundwissen im Tischlerhandwerk vermitteln. Das soll den Menschen helfen, Arbeit zu finden. „Tischlern for Future“ nennen wir das.

Doch zurück nach Arsal. Das Stadtbild kann man sich so vorstellen: Zelte, überall Zelte. Oft sind es auch mit Plastikplanen überzogene Holzverschläge. Anders als in der Türkei oder in Jordanien gibt es im Libanon keine offiziellen Flüchtlingscamps, die der Staat oder die Vereinten Nationen organisieren. Stattdessen leben die Menschen auf Privatgrundstücken, mal

Khaled, den alle nur Abu Feyrous nennen, sollte unser Übersetzer, Vorarbeiter und ein enger Freund werden. Unsere erste Begegnung wurde, wie es in der arabischen Welt so üblich ist, mit einem Chai, einem schwarzen Tee mit viel Zucker, gefeiert. Auf dem Fußboden seines Zeltes.

»Viele Menschen leben in Zelten ohne Fenster. Es gibt keine Tische, Stühle oder Betten.«
Helfer Simon Bethlehem

Die Wohnsituation ist eines der größten Probleme der Geflüchteten. Jedes Zelt ist nur wenige Quadratmeter groß, nicht selten wohnen darin fünf Personen. Privatsphäre? Fehlanzeige. Oft gibt es noch eine kleine Kochecke und außerhalb ein stilles Örtchen. Das war's. Die Wand aus Plastikplane ist manchmal isoliert, aber das hilft

im Winter, wenn hier Schnee liegt, nur wenig gegen die Kälte. Wenn es stark regnet, dringt Feuchtigkeit herein. Ein weiteres Problem: Die Zelte haben in der Regel keine Fenster, so sitzen die Menschen auch tagsüber im schummrigen Licht einer Lampe. Die Elektrik ist behelfsmäßig zusammengeflickt. Immer wieder gehen Zelte in Flammen auf, manchmal endet das tödlich.

Unter diesen Umständen leben viele Menschen schon seit acht Jahren. Sie haben versucht, sich das Wenige weniger trostlos zu machen. Manche haben Fotos aufgestellt – von der Hochzeit, der Abschlussfeier des Sohnes, von im Krieg verstorbene Verwandten. Manchmal gibt es ein Regal, nie Tische, Stühle oder Betten. Der Fußboden ist der Lebensmittelpunkt. Hier wird geschlafen, gegessen, Karten gespielt, gebastelt, hier werden Hausaufgaben gemacht, hier wird über ein Ende des Ganzen diskutiert.

Wir begannen mit unseren Arbeiten in Wadi Swed und bauten Dächer über den Zelten, um sie vor der Feuchtigkeit im Winter und der Hitze im Sommer besser zu schützen. Zusätzlich fertigten wir Fenster, um Tageslicht hereinzubringen und eine Durchlüftung der Zelte zu ermöglichen. Wadi Swed war nur der Auftakt, in vielen weiteren Camps verbesserten wir die Wohnsituation.

Die meisten großen Orga-

nisationen kommen und gehen, sie schmeißen Hilfslieferungen ab und behandeln Bedürftige nicht selten von oben herab. Wir konnten uns das Vertrauen der syrischen Community erarbeiten, weil wir selbst mit anpacken und unter einfachen Verhältnissen im Ort mit den Menschen leben.

Wadi Swed sollte zu meinem zweiten Zuhause in Arsal werden. Ungezählte Abende habe ich hier verbracht, habe Hochzeiten mitgefeiert und Menschen sterben sehen, die in Arsal keine medizinische Versorgung erhalten haben. Ich habe Neugeborene auf dem Arm gehalten, war Zeuge, als sich die Familien zweier Liebender traditionell Treue und Unterstützung versprochen haben. Ich wurde zum islamischen Opfer- und Zuckerfest eingeladen, habe syrische Kartenspiele gelernt und nebenbei eine ganze Reihe Kinder aufgewachsen sehen. Die Tochter von Abu Feyrous zum Beispiel. Sie sind mir ans Herz gewachsen mit ihrer frechen und aufgeweckten Art, wie sie ihren Vater immer wieder zum Lachen bringen und mit mir deutsche und arabische Vokabeln pauken, wobei wir uns gleichermaßen schwertun. Welche Zukunft steht den Mädchen bevor? Werden sie je zurück nach Syrien können?

Hinter der Fassade des Alltags in Flüchtlingscamps wie Wadi Swed leben Verzweiflung und Schmerz – über die völlige Perspektivlosigkeit der im Libanon unerwünschten Geflüchteten und über den Verlust der Heimat. Diese Traurigkeit wurde mir einmal mehr vor Augen geführt, als ich eines frühen Morgens ins Camp kam. Die Sonne ging gerade über den Kalamoun-Bergen auf. Ibrahim, ein alter, mittler cholerischer Bauer, saß vor seinem Zelt. Er blickte gen Osten. Und er weinte ganz bitterlich.



Auf YouTube finden Sie den Podcast „Romantik reicht nicht“, in dem Christel Neudeck (77), Mitbegründerin der Grünhelme, eine Stunde lang aus ihrem bewegten Leben erzählt und unter anderem beschreibt, wie Richard von Weizsäcker, Marion Gräfin Dönhoff und Ernst Albrecht die Helfer in der Not unterstützt haben.



Tischler Simon Bethlehem zeigt Bewohnern des Flüchtlingslagers, wie man Holz bearbeitet.
Foto: Grünhelme



Zu Besuch in der Heimat Gütersloh: Simon Bethlehem und sein Vater Rudolf, der einen Elektro-Installationsbetrieb hat. Foto: Althoff



Infektionen in OWL und NRW

	Aktuell Infizierte	bestätigte Fälle seit Februar	davon Todesfälle	Neue Fälle in 7 Tagen pro 100.000 Einw.
Kreis HX (Fr.)	272 (+17)	1121 (+42)	20	91,9 (+10,3)
Kreis PB (Fr.)	968 (+77)	2521 (+77)	60	114,0 (-0,3)
Kreis LIP (Fr.)	1177 (+84)	3759 (+158)	41 (+1)	238,3 (+10,1)
Kreis GT (Fr.)	966 (+63)	6208 (+151)	36 (+1)	193,2 (+9,6)
Stadt BI (Fr.)	1006 (+12)	3548 (+103)	22 (+5)	162,8 (-1,6)
Kreis HF (Fr.)	583 (-22)	2827 (+56)	32 (+2)	150,5 (+24,0)
Kr. Mi-Lü. (Fr.)	1058 (+68)	3452 (+89)	28	183,3 (-8,7)
OWL gesamt	6030 (+299)	23.436 (+676)	239 (+9)	
NRW (Fr.)	71.543 (+1505)	222.530 (+4496)	2887 (+69)	166,5 (-0,1)

In Klammern Veränderungen, in der Regel zum Vortag
Quellen: örtliche Gesundheitsämter, Gesundheitsministerium NRW, RKI



Krankenhausbetten und Klinikpatienten in NRW

Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit: 5524 (-26)
davon frei verfügbar: 889 (-1)

Die Zahl bisher behandelter Patienten (etwa 11.000) kann NRW aus technischen Gründen seit einigen Tagen nicht mehr aktualisieren.



Fotos: dpa, Designed by Freepik / Grafik: Patrick Söhn

Corona-Patienten in NRW im Krankenhaus	Aktuell	Veränderung zum Vortag
In stationärer Behandlung	4004	-5
davon intensiv-medizinisch	962	+30
davon mit Beatmung	626	+29

Quelle: Infosystem Gefahrenabwehr NRW, Gesundheitsministerium NRW

Zwei Anwälte aus Bad Salzuflen und Herford sollen sich bereichert haben

Geld von Mandanten verschwunden

Von Christian Althoff

BAD SALZUFLEN/HERFORD

(WB). Ein Rechtsanwalt aus Bad Salzuflen ist in dieser Woche wegen gewerbsmäßiger Untreue zu 18 Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt worden. Und ein früherer Anwalt und Notar aus Herford, der seine Zulassung schon abgegeben hat, muss noch in diesem Jahr mit einer Anklage rechnen – er soll fast eine Million Euro veruntreut haben.

In Bad Salzuflen war es eine Erbschaft, um die sich Rechtsanwalt U. (61) als Testamentsvollstrecker kümmern sollte. Etwa 270.000 Euro hatte ein Bad Salzufler 2018 hinterlassen. Der Anwalt sollte offene Rechnungen bezahlen und das verbliebene Geld an die Erben auszahlen – den Pflichtteil an den Sohn, den Rest an drei familienfremde Menschen. Während der Anwalt dem Sohn 115.000 Euro überwies, erhielten die anderen Erben bis heute nur einen Teil ihres Geldes. Rechtsanwalt Karsten Martens aus Bückeburg, der eine Erbin vertritt: „Meine Mandantin wurde immer wieder vertröstet. Wir mussten den Testamentsvollstrecker vor dem Landgericht Detmold verklagen, um überhaupt eine Aufstellung des Nachlasses zu bekommen.“ In dem Zivilprozess, der im



Ein Anwalt aus Bad Salzuflen soll sich aus dem Nachlass eines Mandanten bedient haben, ein früherer Anwalt aus Herford soll Mandantengelder, die für Hauskäufe gedacht waren, für sich verbraucht haben.

Foto: imago

August stattgefunden habe, habe der Rechtsanwalt dann ein Verzeichnis vorgelegt, aber es sei unvollständig gewesen. „Da fehlte zum Beispiel der Mercedes des Verstorbenen.“

Zum Zeitpunkt des Zivilprozesses hatte die Staatsanwaltschaft Detmold bereits ein Ermittlungsverfahren gegen den Anwalt abgeschlossen und Anklage erhoben. Nach unbestätigten Informationen soll es eine Geldwäsche-Anzeige einer Bank gewesen sein, die die

Behörden 2018 auf die Spur des Rechtsanwalts brachten.

Am Dienstag stand der 61-Jährige nur vor dem Amtsgericht Lemgo und legte ein Geständnis ab. Nach Überzeugung der Richterin überwies sich Anwalt U. 22 Mal Geld vom Konto des Verstorbenen auf sein Privatkonto, sein Kanzleikonto oder sein Finanzierungs-konto bei einer Bank. Insgesamt sollen es 61.023 Euro gewesen sein. Zur Tatzeit war das Girokonto des Anwalt nach Angaben des Ge-

richts im Dispo, was ein mögliches Motiv gewesen sein könnte. Der Angeklagte selbst gab an, er habe sich nur einen Honorarvorschuss überweisen wollen und den Überblick verloren. Der 61-Jährige muss nun damit rechnen, dass ihm die Westfälische Anwaltskammer die Zulassung entzieht.

Eine Zulassung hat der frühere Rechtsanwalt und Notar B. (70) aus Herford schon seit einiger Zeit nicht mehr. Nach sechs Jahren dauernden Ermittlungen will

das Landgericht Bielefeld in den kommenden Wochen entscheiden, ob dem Herforder der Prozess gemacht wird, wofür im Moment alles spricht.

Landgerichtssprecher Guiskard Eisenberg: „Uns liegen zwei Anklagen gegen den Mann vor.“ Dem Ex-Anwalt würden darin zwölf Fälle der Untreue mit einem Gesamtschaden von 887.000 Euro vorgeworfen, außerdem ein versuchter Versicherungsbetrug in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Zu den

Zwei Tote: Oberarzt in Haft

ESSEN (WB/dpa). Ein Oberarzt der Uniklinik Essen soll zwei todkranken Corona-Patienten in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod geführt haben sollen. Der Arzt kam am 18. November wegen Totschlagverdachts in U-Haft. In einem Fall hat er

laut Polizei angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren hätten sich in einem sehr kritischen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November.

Landwirte sauer, andere zufrieden:

Erdkabel für Borgholzhausen

Von Johannes Gerhards

BORGHOLZHAUSEN (WB). Die Gegner von 70 Meter hohen Strommasten in Borgholzhausen freuen sich, die Landwirte sind sauer: Der Stromnetzbetreiber Amprion hat am Freitag mitgeteilt, wie er die 380.000-Volt-Leitungen durch das Gebiet führen möchte: über eine Freileitung mit elf Masten auf zwei Kilometern und eine 4,2 Kilometer lange Erdverkabelung durch Äcker zwischen Halle und der Ländesgrenze. Dort, wo die Kabel in den Boden und wieder herausgeführt werden, sollen Übergabe-Stationen mit einem Flächenbedarf von jeweils 120 mal 60 Meter gebaut werden. Amprion rechnet 2022 mit einer Baugenehmigung der Bezirksregierung.

Zur Bitte der Bauern, ihre Felder nicht aufzureißen, sondern die Kabel mit Bohrungen zu verlegen, hieß es, das Spülbohrverfahren komme wegen der Bodenverhältnisse nicht in Frage, und andere Bohrverfahren würden nur bei Autobahnen, Bahnlinien, Gewässern und geschützten Flächen geprüft.

Jörg Finke-Staubach (Amprion) sagte, man werde »alle für die Landwirtschaft relevanten Bodenfunktionen«

wieder herstellen. Er gehe von einer Einigung ohne Gerichte aus. Einigen sich die Bauern, die im schlimmsten Fall enteignet werden können, innerhalb von acht Wochen nach Aufnahme der Verhandlungen mit Amprion auf eine Nutzung ihrer Felder, bekommen sie Extra-Prämien.

Landwirt Georg von Kerssenbrock nannte die Ankündigung von Amprion „eine große Enttäuschung“. Die Belange der Grundeigentümer seien nicht im Mindesten berücksichtigt worden. Man sei irritiert über die Aussage, eine Erdverkabelung über mehr als vier Kilometer mit bis zu 50 Meter Breite und mit einem Erdauhub von fast 200.000 Kubikmetern sei die umweltschonendste Technik. Die Bauern befürchten eine dauerhafte Schädigung der Äcker.

Erdverkabelung kostet etwa sechs- bis achtmal soviel wie eine Verlegung über Freilandmasten. Allerdings spielt das für die Netzbetreiber keine Rolle, weil die Kosten auf die Stromkunden umgelegt werden können.

Neben einer Bürgerinitiative hatte auch der Stadtrat vier Kilometer Erdkabel gefordert, um 70 Meter hohe Stahlgittermasten in der Landschaft zu vermeiden.

Junger Mensch stirbt an Corona

GÜTERSLOH (WB/ca). In Gütersloh ist ein junger Mensch an Corona gestorben. Die Kreisverwaltung teilte am Freitag mit, die Person gehöre zur Altersgruppe der 20- bis 30-Jährigen. Über mögliche Vorerkrankungen wurde bisher nichts bekannt. Todesfälle junger Corona-Patienten sind sehr selten.

Katze vier Monate allein zu Hause

KÖLN (dpa). Eine Katze soll in Köln vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung überlebt haben. Laut Tierschutzverein wurde sie aus einer seit Mitte Juli verriegelten Wohnung gerettet. Sie habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Die Mieter waren im Juli verschwunden.

Corona-Verstoß im Wettbüro

GÜTERSLOH (WB/ca). Nach Hinweisen von Zeugen haben Polizisten am Mittwochabend in Gütersloh ein Wettbüro überprüft, das wegen der Corona-Schutzverordnung geschlossen sein musste. Sechs Personen seien in dem Ladenlokal angetroffen worden, teilte die Polizei am Freitag mit. Der Betreiber und die Gäste müssen jetzt mit Bußgeldbescheiden rechnen.

– Anzeige –

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de



Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle
Unnötig selbstverzweigt

Von Elmar Ries

Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgriffigen DisSENS über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzweigt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und übt sich bei



internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potentieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa.

Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern. Natürlich ist es in einem Multistataatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgenommen: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budget-Aufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen

EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall



Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass

Ungarn und Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnutzen,

um einen Frechein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft. Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürfen Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensiv-Patienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.

Von unserem Korrespondenten Holger Möhle

BERLIN (WB). Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede

und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteidengeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom“ vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Hand-

bremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock.

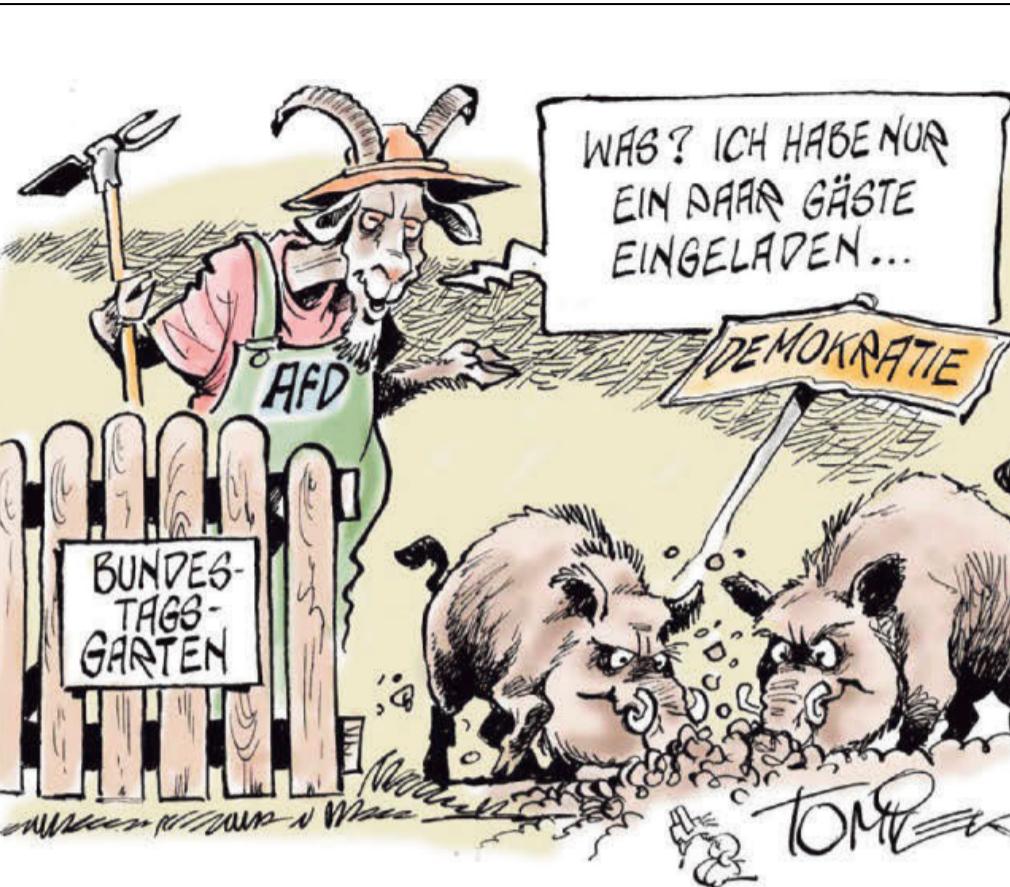
Das „Tempodrom“ ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisher letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm

werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragergebnisse. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteidengeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eingeschlossenen Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte“, so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.



Bundestagsgärtner

Karikatur: Tomiek

Pressestimmen

Schalter umlegen

FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen.“

Aussichtslos

Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint.“

Nicht spalten

Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden.“

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Foto: ndpa

Von unserem Korrespondenten Holger Möhle

BERLIN (dpa). Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede

und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteidengeschichte.

Das „Tempodrom“ ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisher letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm

werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragergebnisse. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteidengeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eingeschlossenen Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte“, so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

EU-Haushaltstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren Korrespondenten Michael Fischer und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL (dpa). Nach einem EU-Videogipfel ohne Durchbruch im Haushaltstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am

Anfang.“ Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür.

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätzt den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu arbeiten,

um die Schwierigkeiten zu lösen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltstschluss eingezogen und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stossen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blockiert. Das

schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen.

Michel sagte, er selbst wolle

in unterschiedlichen Formaten Konsultationen zur Vorbereitung des Dezember-Gipfels organisieren. Verantwortlich für die eigentlichen Verhandlungen sei die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Merkel wollte sich nicht festlegen, ob bis Weihnachten eine Lösung gefunden werden kann. „Das ist ein schon sehr ernst-

haftes Problem, das wir zu lösen haben“, sagte sie.

Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option“, sagte Rutte.

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER

(WB). Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die Katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsstandorten der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchsstatten sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwist aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsopfer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert. Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und

das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert.

Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierten Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem di-

rekten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen. Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder akti-

ver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche.

Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner

und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen.“

Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auf Anfragen an Bischof Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem Offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A unter anderem Folgendes geschrieben:

„Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler.“ Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“

Zentralkomitee fordert Konsequenzen

BONN/KÖLN (WB/-loy-). Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenzen bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der ZdK-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchtert, beschämmt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch verdeckt wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“.

Es braucht eine schockierende Aufarbeitung. Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündige, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.



ZdK-Präsident Thomas Sternberg
Foto: Gunnar A. Pier

Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil
für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Menschen**Nürnberg schrieb „Weltgeschichte“**

Bei einem Festakt hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an die große Bedeutung des Nürnberger Prozesses nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genauso vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. „Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier am Freitagabend. Damals stellten



Frank Walter-Steinmeier

die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß und Reichsmarschall Hermann Göring, vor ein internationales Gericht.

„Fortschritte bei Verhandlung mit Briten“

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamem Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch fügte sie hinzu: „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“ Es herrsche großer Zeitdruck. Das „natürliche Fristende“ sei das Ende des Jahres. Das angestrebte Freihandelsabkommen soll



Ursula von der Leyen Foto: imago

bereits am 1. Januar in Kraft treten. Dann endet die Übergangsphase nach dem britischen EU-Austritt, und ohne Vertrag droht ein harter wirtschaftlicher Bruch.

Altmaier in Quarantäne

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) ist vorsorglich in Quarantäne. Ein erster Coronatest sei negativ gewesen, teilte das Ministerium am Freitagabend mit. Altmaier wurde getestet, weil einer seiner engen Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt ist. Er werde seinen Dienstgeschäften von zu Hause weiter nachgehen. Für den CDU-Politiker ist es bereits die zweite Corona-Quarantäne. Ende September war er vorsorglich für wenige Tage daheim geblieben, weil ein



Peter Altmaier Foto: dpa

beim Handelsministerrat in Berlin anwesender Mitarbeiter eines EU-Ministers positiv auf Corona getestet worden war.

Nachrichten**Bund setzt Bahn-Regelung für Beamte aus**

BERLIN (dpa). Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Es gebe derzeit in der Bundesregie-

rung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken steigen, je geringer Abstände seien.

Kampfansage an die AfD im Bundestag**„Demokratie ist stärker als Ihr Hass“**

Von Jan Drebese und Julia Rathcke

BERLIN/DÜSSELDORF (WB). Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde im Parlament bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte beispielsweise der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, an die Rechten gerichtet: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“



AfD-Fraktionschef Alexander Gauland (o.l.) entschuldigte sich zwar für die übergriffigen Gäste der AfD, seine Kollegen hätten damit aber nicht rechnen können. Scharfe Kritik erntete die AfD daraufhin von FDP-Mann Marco Buschmann, dem CDU-Abgeordneten Patrick Schnieder und der Linken Petra Pau (im Uhrzeigersinn).

Fotos: imago images/Political-Moments

Die Aktuelle Stunde wurde zu einer Kampfansage an die AfD, zu einer Art Generalabrechnung seit dem Einzug der Rechten ins Parlament im Jahr 2017. „Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemokraten“, sagte CDU-Politiker Patrick Schnieder an die AfD gerichtet.

Die Linken-Politikerin Petra Pau erinnerte an den Einzug der NSDAP in den Reichstag der Weimarer Republik und an die Ansage von Joseph Goebbels: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde! Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Sie betonte, die demokratische Gesellschaft müsse das Land vor der AfD schützen.

Drei Abgeordnete der AfD hatten mehrere Gäste am Mittwoch in den Bundestag eingeladen, die dann am Rande der Debatte um das Infektionsschutzgesetz mit massiven Störaktionen auf-

fielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werten die anderen Fraktionen

in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff

auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste gemäß der Geschäftsordnung des Bundestages wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaffen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir

könnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Das darf jedoch angezeigt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen. Einer der vier AfD-Gäste war laut einem Bericht der Bundespolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellter Verstöße gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es im Schreiben zur Sicherheitslager der Bundespolizei.

Keine Unbekannten

Die AfD-Abgeordneten haben allem Anschein nach keine ihnen Unbekannten eingeladen. Zwei Mal veranstaltete die AfD-Fraktion im Bundestag eine „Konferenz der Freien Medien“; zwei Mal war mit Udo Hemmelgarn jener Abgeordnete der Initiator, auf dessen Gästeliste zwei der Störer vom Mittwoch standen. Die Ex-Flüchtlingshelferin und nun rechte Aktivistin Rebecca Sommer, die Wirtschaftsminister Peter Altmaier bedrängt und beleidigt hat, war bereits auf der ersten AfD-Medien-Konferenz 2019 dabei – wie sie selbst auf ihrem Blog beschreibt. Hemmelgarn und Sommer dürften sich also spätestens seitdem kennen.

Trump gerät immer mehr in die Defensive

WASHINGTON (dpa). Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mit Hilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert. Außerdem beharren sie auf den mehrfach widerlegten Vorwürfen, die bei der Auszählung verwendete Software habe Stimmen für Präsident Trump zugunsten seines siegreichen Herausforderers Joe Biden umgewandelt. Zugleich verlor die Trump-Seite allein am Donnerstag in

Verfahren vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. In Georgia durfte am Freitag der Wahlsieg Bidens in dem Bundesstaat durch die amtliche Bestätigung der Ergebnisse besiegelt werden. Bissher sammelte die Trump-Seite mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schadet dem Ansehen der Demokratie.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch

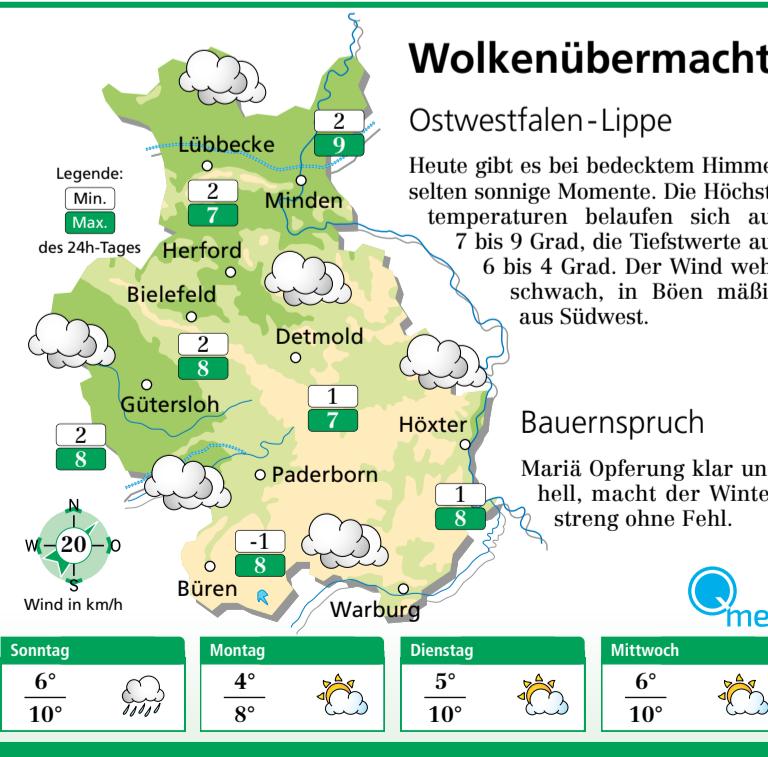
**Kramp-Karrenbauer: Deutschland führt Battlegroup weiter
Mehr militärisches Engagement**

Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer Foto: dpa

seinen Beitrag dazu leisten, kommentierte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU).

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte.

Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz. Als ein Grund gilt, dass die Truppensteller die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.

Wolkenübermacht bei Höchstwerten bis 9 Grad**Bioträger**

Belastung	
keine	gering
mittel	stark

Kreislauftypen: Kopfschmerzen, Migräne, Schlafstörungen, Atemwegsbeschwerden, Erkältung, Hoher Blutdruck, Rheumaschmerzen.

Wetterlexikon

Solarkonstante: Das ist die Wärmemenge, die der oberen Grenze der Erdatmosphäre aus Richtung der Sonne zugestrahlt wird.

Rückblick: 21. November

Im Jahr:	2019	2015	2010
24h/Minimum:	-2°	1°	2°
24h/Maximum:	6°	6°	7°

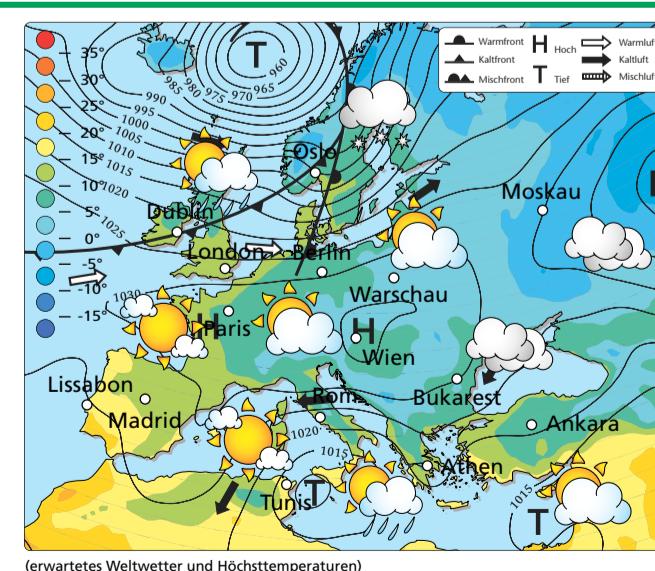
Niederschlag in 1/m²: 0, 2,5, 0

Deutschland

Heute gibt es viele Wolken am Himmel. Die Sonne zeigt sich nur ab und zu, und die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 3 bis 8 Grad. Der Wind weht leicht aus Südwest.

Deutschland

Heute gibt es viele Wolken am Himmel. Die Sonne zeigt sich nur ab und zu, und die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 3 bis 8 Grad. Der Wind weht leicht aus Südwest.



Mehr Wetter im Internet unter www.wetter.net

Padermann mit neuen Abenteuern

PADERBORN (WB/dk). Die Stadt Paderborn hat einen Superhelden. Padermann heißt er, und er trifft sich regelmäßig mit Drewermann und Nadermann. Ausgedacht hat sich die Figur der Kabarettist und Autor Erwin Grosche vor 20 Jahren. Zum runden Geburtstag erscheinen die Geschichten jetzt neu – ergänzt durch 21 bislang unveröffentlichte Abenteuer. Bebildert den Band die Fotografin Juiane Befeld mit Schwarz-weißaufnahmen. Padermann ist eine lokale Satire auf die amerikanischen, übermenschlichen Superhelden wie Spider- oder Batman und zugleich eine Liebeserklärung an die Stadt Paderborn, ihre Besonderheiten und den Menschen- schlag, der darin lebt. So kämpft Padermann nicht mit bösen Kreaturen, sondern beweist seine Superkräfte dadurch, dass er Geschirr schneller spült als eine Maschine. Erwin Grosche verfilmt vor Jahren sogar fünf der Abenteuer der skurrilen Gestalt. „Padermann: der Superheld“ ist im Lektorat-Verlag erschienen (ISBN: 978-3-95461-165-2) und kostet 13,90 Euro.



Erwin Grosche
Foto: Schwabe

40 Prozent Umsatzverlust im Corona-Jahr

Galerien mit massiven Einbußen

BERLIN (dpa). Angesichts der coronabedingten Einschränkungen gehören Galerien neben Buchhandlungen zu den aktuell wenigen zugänglichen Orten der Kultur. Dennoch rechnen die bundesweit rund 700 Galerien mit massiven Umsatzeinbrüchen in diesem Jahr. Das ergibt eine in Berlin im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Galerien und Kunsthändler veröffentlichte Studie des Instituts für Strategieentwicklung.

„Das Jahr 2020 hat nicht nur den Kunstmarkt in unvorstellbarer Weise getroffen“, schreibt der Verband. Die Pandemie habe mit einem „Hagel an Absagen von Veranstaltungen und Messen schwere Läsionen im gesamten Kulturbetrieb hinterlassen.“

Der Umsatz der Galerien- Branche hatte sich im vergangenen Jahr im Vergleich zu einer Erhebung von 2012 von 450 auf 890 Millionen Euro nahezu verdoppelt. Die Umsätze verteilen sich dabei sehr unterschiedlich – knapp fünf Prozent der Galerien erzielen die Hälfte des gesamten Umsatzes. Etwa 15 Prozent der Umsätze werden inzwischen online erzielt.

Im aktuellen Corona-Jahr wurden im ersten Halbjahr 336 Millionen Euro umgesetzt. Die Galerien erwarten laut Studie, deren Daten



Oktober 2020 in Berlin: Menschen sitzen am Abend vor einer Galerie. In Corona-Zeiten leiden die Häuser unter Kundenschwund. Foto: dpa

noch vor Absage der für die Branche immens wichtigen Art Cologne erhoben wurden, im Durchschnitt mehr als 40 Prozent Verlust. Manche Galerien befürchten einen vollständigen Zusammenbruch ihres Geschäfts.

Die im ganzen Land verteilten Galerien sitzen vor allem in Metropolen wie Berlin, Köln, Düsseldorf, München, Stuttgart, Frank-

furt und Hamburg. Mit rund 3000 Arbeitsplätzen, die Hälfte davon in Berlin, vertraten sie etwa 14.000 Künstlerinnen und Künstler. In der Hauptstadt wird mit etwa 40 Prozent auch der meiste Umsatz generiert.

Kunst von Frauen ist im Markt immer noch unterrepräsentiert. Allerdings stieg der Anteil von einem Viertel in 2012 auf gut ein Drittel im

vergangenen Jahr.

Jede Galerie organisiert im Schnitt sechs Ausstellungen pro Jahr, bundesweit summiert sich die Zahl auf mehr als 4000 Präsentationen auf Flächen zwischen 20 und 1000 Quadratmeter. Allein die Vernissagen lockten 2019 mehr als 400.000 Kunsteressentierte an.

Bei der gehandelten Kunst dominiert weiter klar die

Malerei, die in 97 Prozent der Galerien zu finden ist und für 67 Prozent des Umsatzes sorgt. Es folgen Skulptur (in 88 Prozent der Galerien), Zeichnung (85) und Fotografie (61). 40 Prozent des Umsatzes tragen Kunden aus der Region in die Galerien, der gleiche Anteil kommt aus dem Rest des Landes, etwa 20 Prozent von internationalem Publikum.

Tatort-Doppelfolge zum 50-Jährigen

KÖLN (KNA). Zum 50. Geburtstag der Krimiserie „Tatort“ zeigt die ARD am 29. November und 6. Dezember jeweils um 20.15 Uhr eine Doppelfolge mit den Teams aus Dortmund und München. Die erste Folge des Zweiteilers unter dem Titel „In der Familie“ startet mit einer Messerstecherei mitten in einem Münchner Park, der als Drogenumschlagsplatz bekannt ist. Anschließend wird Dortmund zum Schauplatz des Krimis, der tief in die Mafia-Strukturen eintaucht. Der zweite Teil, in dem die Beamten auf Kronzeugen setzen, spielt ein halbes Jahr später.

Goldie Hawn feiert 75. Geburtstag

LOS ANGELES (dpa). Als Blondine in Hollywood-Komödien hat sie sich einen Namen gemacht – und einen Oscar gewonnen. An diesem Samstag wird Goldie Hawn 75. Die Mutter von Kate Hudson und Oma von sechs Enkeln steht weiter vor der Kamera – auch mit Langzeitliebe Kurt Russell (69). 1969 ergatterte Hawn ihre erste kleine Filmrolle in „Die Kaktusblüte“ – und gewann mit 24 Jahren auf Anhieb den Oscar als beste Nebendarstellerin.



Goldie Hawn

„Moment mal“

Menschen in Gefahr

„Moment mal“: Dieser Beitrag von Dr. Burkhard Budde will einen spirituellen Impuls setzen. Der gebürtige Bündner hat in Münster Theologie, Publizistik und Philosophie studiert, war von 1981 bis 1994 Pastor der evangelischen Kirchengemeinde Spende und von 1994 bis 2014

Leiter der diakonischen Stiftung Marienstift Braunschweig. Dr. Burkhard Budde lebt heute als freier Journalist und Autor in Bad Harzburg.

Gefahr ist im Verzug – für Körper, Geist und Seele, auch für das soziale Leben. Menschen reagieren unterschiedlich: Ein Mensch zieht sich in sein Schneckenhaus zurück. Ein anderer geht in die Offensive, ballt seine Fäuste.

Wieder einer steckt den Kopf in den Sand, behauptet die Luft sei rein. Ein Mensch bewegt sich nicht von der Stelle, fängt an zu jammern. Einer erlebt Wechselbäder, seine Stimmung schwankt. Manche Menschen entwickeln eine „dünne Haut“, werden überempfindlich; andere ein „dickes Fell“, werden unempfindlich. Manche zeigen jedoch auch Rückgrat und geben anderen Rückhalt.

Gibt es Wege aus der Gefahr, die real, nicht eingebildet ist, aber gelegnet werden kann? Helfen gutgemeinte Fürsorgeappelle wie „Pass auf dich auf!“, „Sei diszipliniert!“? Reichen Maßnahmen, Verbote und Kontrollen des Staates aus? Oder sind Nachbarn als Aufpasser und Hilfspolizisten zusätzlich er-

wünscht? Müssen Menschen erst moralisch erpresst werden, damit sie sich zusammenreißen? Können kluge Gurus weiterhelfen, wenn apokalyptische Fantasien ihr Unwesen treiben?

Jeder Mensch – wenn er ehrlich zu sich selbst ist – braucht in seiner Gefahr – wie die konkrete Not auch immer aussehen mag – zunächst und vor allem einen Menschen:

Ein offenes Ohr, das den leisen Ruf nach der Bitte um Verstehen und Verständnis hört.

Offene Augen, die hinter dem Rollenspiel den Menschen selbst, seine Ängste und Hoffnungen, auch seine Wirrungen und Irrungen sehen.

Einen Mund, der die menschliche Not mit eigenen Worten wiedergibt, damit Vertrauen wächst; der schweigen kann, um die Not gemeinsam auszuhalten; der auch widerspricht, wenn die Not dadurch gewendet werden kann.

Eine Hand, die ihn zärtlich berührt, ergreift und begleitet bis er selbstständig und eigenverantwortlich der Gefahr begegnen und sie bewältigen kann.

Und manche verspüren beim Mitgefühl eines Nächsten, dass in der Gefahr eine besondere „Rettung“ naht: Die Nähe des Schöpfers, der sein Geschöpf in der Not nicht allein lässt. Und ihm neues Vertrauen, neue Zuversicht und Kraft, neue Menschlichkeit schenkt.

Burkhard Budde

Weil's auf Sie! ankommt!

Pflege-Netzwerk Deutschland



Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir Sie.

»Weil's auf Sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandräteInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Menschen**Robbie Williams singt Pandemie-Song**

Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imago-images

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas... No chance“ („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance“) singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann Prinz **Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war noch

nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen“

Elton John
Foto: Matt Crossick/dpa

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die beehrt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsetzen und anfangen zu glauben, sie seien unbe-

siegbar.“ Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ (dpa)

Nachrichten**Kleinkind nach Badeunfall tot**

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflegesohn für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen“ habe im Mai

2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen, so die Pflegemutter. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen“. Es kam zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis. B. wurde zwar vom Vor-

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

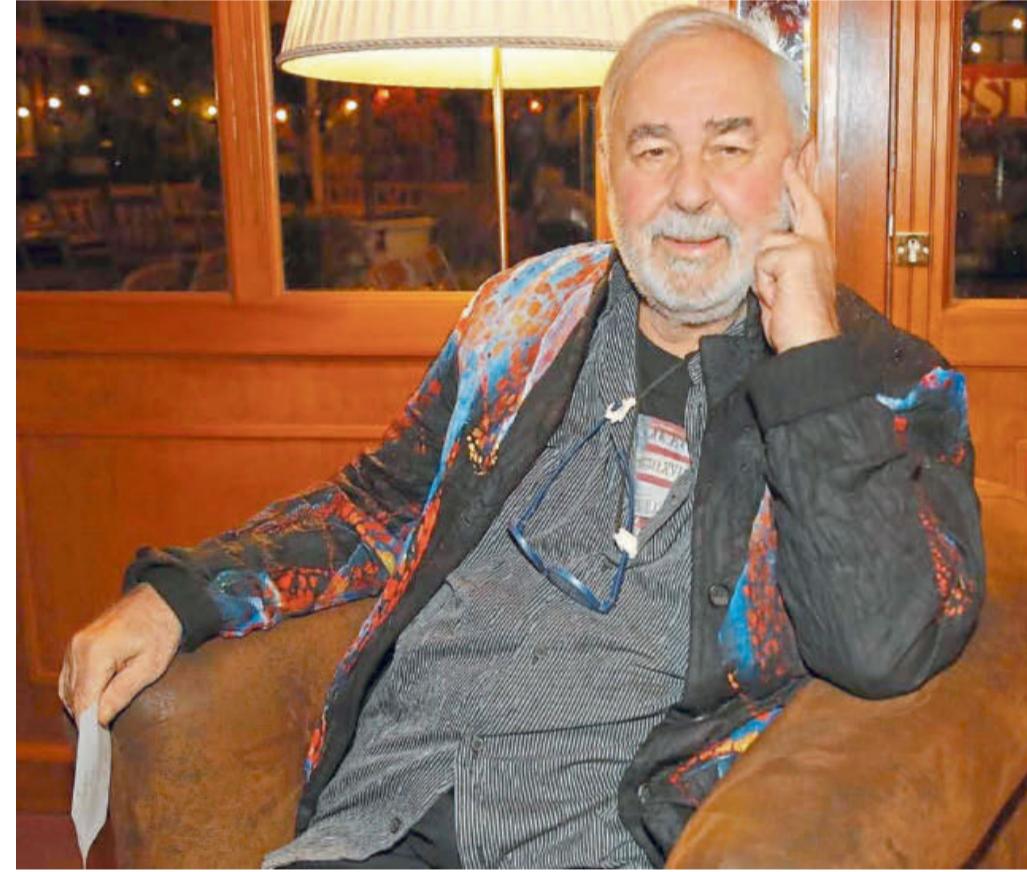
Vorbereitung auf das Rauchverbot

MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister“ Udo Walz ist tot

Liebling der Berliner Society

Das „schwäbische Cleverle“ ist tot: **Udo Walz**.

Foto: POP-EYE/imago-images

drei-jährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in der Schweiz. Als Liebling der Society ist er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren, heißt es in seiner Vita. 1968 eröffnete er seinen ersten Salon in Berlin. Wie viele Männer flieht er vor der Bundeswehr.

1974 vergrößert sich der Unternehmer, später arbeitet er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz spielt in Fernsehserien und Doku-Soaps mit, macht Werbung für ein Diätmittel, moderiert eine Talkshow und veröffentlicht Bücher. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei davon auf Mallorca. „Berliner Phänomen“ und „Regierender Friseurmeister“ nannten ihn die Zeitungen.

Anekdoten konnte das „schwäbische Cleverle“ (Walz über Walz) viele erzählen. Er hat gleich zwei Autobiografien geschrieben. Für Modefotos reiste Walz früher mit dem Fotografen F.C. Gundlach um die Welt. Viele Frisuren auf alten Titeln der „Brigitte“ tragen seine Handschrift.

1970 kam eine Dame in seinen Berliner Salon, die sich die dunklen Haare blond färben ließ, obwohl ihr Walz davon abriet. „Erst später erfuhr ich, wen ich da vor mir gehabt hatte: Ulrike Meinhof. Auf den Fahndungsplakaten war sie mit dunklen Haaren abgebildet.“

SPIEGLER: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der

Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen sticken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“

Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Riekel waren wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer

Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer

Familienstreit in Oberhausen**Stichwaffen-Angriff auf Frauen**

ZUG (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelt. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwältigen. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verlet-

zungen erlitten, berichtete die Polizei.

Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen

behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe

wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelte weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden. Foto: dpa

Knochen von Vermisstem gefunden**Lehrer soll ein Kannibale sein**

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Behörden-sprecher Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleitungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte Steltner. Auf die Spur des

Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-jährigen Verdächtigen war bereits am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmords in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg“ von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Kontakt erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

**Samstag
21.
November**

326. Tag des Jahres 2020
40 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 47



Guten Morgen

Wie der Vater, so der Sohn

Ihre Schwägerin erwartet das dritte Kind. Alle rätseln, wie es wohl heißen wird. Für den werdenden Vater steht fest: Der Kleine soll denselben Vornamen wie er bekommen. Peter sei doch zeitlos. Diese Ansage bringt das familiäre Umfeld in Diskussionslaune. „Das macht man heute doch nicht mehr“, „Der arme Kerl, immer der Junior“, „Wie selbstverliebt“, sagen die einen. „Was ein niedlicher

Name“, „Schön traditionell“, meinen die anderen. Während die Erwachsenen die Argumente hin und her wälzen, scheinen auch die Cousins und Cousinen des achten Enkelchen der Familie über das Namenskarussell nachzudenken. „Ist doch toll“, meint der Vierjährige. „Wenn ich nach Onkel Peter und dem kleinen Peter rufe, muss ich das nur einmal machen.“ So einfach ist die Welt. Kerstin Eigendorf



Das Leitungsteam mit (von links) Heike Hentschel, Christine Lamczick und Eva Kellerhoff ermutigt Frauen, die mit der Diagnose Krebs leben, den Schritt in die Selbsthilfegruppe zu wagen. Rechts: Prof. Dr. Michael Patrick Lux, Chef der Frauenklinik St. Luise in Paderborn.

Paderborner Gruppe der Frauenselbsthilfe Krebs hilft in schweren Zeiten weiter

„Hoffnung ist erlaubt“

Von Daniela Lang

PADERBORN (WV). Wenn Eva Kellerhoff an den Tag vor drei Jahren denkt, an dem der Krebs zurückkam, wird es ihr noch heute eng ums Herz: „Es fühlte sich furchtbar an, richtig aussichtslos. Meine Welt schien zusammenzubrechen und ich wusste nicht, was ich tun soll.“ 2010 war bei der damals 52-Jährigen zum ersten Mal Brustkrebs diagnostiziert worden.

„Beim ersten Mal hab ich gedacht: Das kriege ich hin. Operation, Bestrahlung, fertig.“ Dann, 2017, wendete sich das Blatt: „Ich hatte noch zwei Wochen Resturlaub und wollte die Zeit nutzen, um mich durchzicken zu lassen“, lässt Eva Kellerhoff das Geschehene Revue passieren. „Als meine Ärztin dann sagte, sie wolle eine Biopsie veranlassen, wusste ich: Das geht schief.“

Ihr Gefühl hatte sie nicht getäuscht. „Die Krankheit hat sich schon auf den Weg gemacht“, eröffneten ihr die Ärzte, dass eine Operation nicht mehr möglich war und sich bereits Metastasen in der Lunge gebildet hatten. Die Chemotherapie war unmöglich. „Mein Kopf war

leer und ich dachte: Das war's jetzt“, erinnert sich Eva Kellerhoff.

In den folgenden Monaten litt insbesondere ihre seelische Verfassung. Abgesehen von Schlaflosigkeit war sie ständig auf der Suche nach neuen Erkenntnissen, surfte nachts durchs Internet, fühlte sich orientierungslos und allein mit ihrer Krankheit. In dieser Phase machte sie sich vor eineinhalb Jahren auf die Suche nach Hilfeangeboten und stieß auf eine kurz zuvor gegründete Paderborner Gruppe des bundesweit tätigen Vereins Frauenselbsthilfe Krebs.

„Das Wichtigste war für mich, dass ich mich nicht erklären musste. Jede der Frauen dort wusste genau, wie es in mir aussah“, schätzt Eva Kellerhoff, die inzwischen zum Leitungsteam der Gruppe gehört, den geschützten Raum, in dem Teilnehmerinnen alle Fragen stellen und jedes Problem schildern können.

„Wir reden aber nicht nur über Krebs, sondern auch über viele andere Themen.“ Durch die seelische Nähe zu den anderen Frauen sind in der Selbsthilfegruppe viele Freundschaften entstanden. Die schätzt Eva Keller-

hoff nicht nur in Zeiten von Corona besonders: „Leider haben viele von uns die Erfahrung gemacht, dass langjährige Freude sich plötzlich abwenden, weil sie mit der Krankheit nicht umgehen können.“ Das sei sehr enttäuschend. Zugleich aber gebe es andere, die unverhofft ins Leben treten und zu guten Freunden werden.

»Unsere Antidepressiva auf vier Pfoten halten uns in Bewegung.«

Eva Kellerhoff

„Auffangen, informieren, begleiten – das ist unser Ziel. Wir möchten Frauen in ihrer schwierigen Zeit vermitteln, dass Zuversicht und Hoffnung erlaubt sind. Sie müssen ihren Weg nicht allein gehen“, ermutigt Eva Kellerhoff Betroffene, den Kontakt zur Frauenselbsthilfe aufzunehmen. Die Gruppe trifft sich eigentlich am dritten Mittwoch des Monats in der Frauenklinik St. Louise. Da dies im Augenblick coronabedingt nicht möglich ist, finden die Treffen nun online statt. „Wir sind happy, dass wir

uns auf diese Weise sehen und austauschen können“, freut sich Eva Kellerhoff.

Da sie als Vorerkrankte zur Risikogruppe gehört, haben sich Eva Kellerhoff und ihr Mann in den vergangenen Monaten stark in die eigenen vier Wände zurückgezogen. Einzig die Hunde „Tibbi“ und „Emmi“ sorgen dafür, dass Herrchen und Frauchen regelmäßig vor die Tür kommen. „Unsere Antidepressiva auf vier Pfoten halten uns in Bewegung“, schmunzelt Eva Kellerhoff, die trotz ihres Schicksals nie den Optimismus verloren hat. Aktuell ist ihre Krebskrankung zum Stillstand gekommen.

Eva Kellerhoff tut die Arbeit für die Frauenselbsthilfe gut. Sie ist gerne aktiv und mag es, wenn sie etwas bewegen kann. Auf was sie sich am meisten freut? „Auf den nächsten Sommer, wenn wir uns endlich alle draußen und mit Abstand wiedersehen können!“

Wer den Kontakt zur Paderborner Gruppe sucht, meldet sich bei Christine Lamczick unter der Rufnummer 05251/730448. Informationen gibt es auch im Internet unter www.frauen-selbsthilfe.de

– Anzeige –

NIGGEMEYER Treppenpunkt Küche



Der Hauswirtschaftsraum ... EASY & CLEAN

0 52 58 / 940 000
Lange Str. 37 • 33154 Salzkotten
www.kuechen-niggemeyer.de

Gauseköte wird geöffnet

PADERBORN/SCHLANGEN

(per). Für die seit mehr als 18 Monaten gesperrte Gauseköte gibt es einen Öffnungstermin. Wie Straßen NRW am Freitag mitteilte, soll die Verbindung zwischen den Kreisen Paderborn und Lippe am Dienstag, 24. November, für den Verkehr freigegeben werden. Die Öffnung ist im Laufe des Nachmittages geplant. Die kleine Passstraße zwischen Schlangen und Detmold-Heiligenkirchen war im Januar 2019 wegen akuter Erdbrutschgefahr geschlossen worden. Straßen NRW hat in der Folge rund 900.000 Euro investiert, um die Böschung auf dem Scheitel der Passstraße abzutragen und das Erdreich zu verstetigen. Bis auf Weiteres gilt auf der Fahrbahn Tempo 50.

– Anzeige –



Planung und Durchführung haben uns total überzeugt! Wir freuen uns über ein zeitlos, schönes Bad!

Fam. Schlüter, Paderborn

BADGALERIE
Badgalerie Birkenstr. 33
33108 Paderborn
Postfach 10 00 00 00 00
0 52 58 / 14 06 52
www.badgalerie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 16.30 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

Sonnabendschließung
11 - 17.30 Uhr
Kinderfreizeit: kein Betrieb

Haben auch nach Vereinbarung



Abfallverwertungsbetrieb plant Abdeckung mit Photovoltaik

Deponiefläche soll 20 Megawatt liefern

Von Ingo Schmitz

PADERBORN (WV). Der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn (AVE) will mit Nachdruck die Erweiterung von Photovoltaikflächen (PV) angehen. Ziel ist es, verfüllte Deponieflächen mit PV abzudecken, anstatt sie – wie ursprünglich geplant – mit Grün zuwachsen zu lassen.

20 Megawatt, so Betriebsleiter Martin Hübner, könnten auf diese Weise zusätzlich ins Stromnetz eingespeist werden. Die Frage ist nur, wo und wie, denn die Menge reicht aus, um rund 60.000 Haushalte mit Strom zu versorgen. Da die Netze schon jetzt gut ausgelastet seien, so Hübner in der ersten Sitzung des Betriebsausschusses des Kreises am Donnerstagabend, müssten

noch Antworten auf diese Fragen gefunden werden.

Insgesamt stelle sich der AVE also auf die Zukunftsfragen ein, die mehr und mehr drängen. Dazu gehörte auch das bislang ungelöste Problem, wie künftig der Müll transportiert werden soll, wenn das letzte Stündlein für die Verbrennermotoren geschlagen habe. „Das trifft uns schon 2025 – das ist schon übermorgen“, machte Hübner den Kreistagsmitgliedern deutlich, dass hier Handlungsdruck bestehe.

Ebenso wie bei Busen können hier nur Wasserstoff die Antwort liefern. Dafür brauche es aber eine geeignete Infrastruktur. Zusammen mit dem Abfallentsorgungsbetrieb der Stadt Paderborn (ASP) und dem Paderbanspinner werde man sich

gemeinsam auf den Weg machen.

Scarlett bleibt verschwunden

BAD LIPPSPRINGE/TODTMOOS

(itz). Eine Hubschrauberstaffel hat erneut nach der im Südschwarzwald vermissten Studentin Scarlett S. (26) aus Bad Lippspringe gesucht. Ohne Ergebnis, wie am Freitag bekannt wurde.

Da inzwischen das meiste Laub von den Bäumen verschwunden ist, konnten besonders absturzgefährdete Bereiche in den Fokus genommen werden, wie Polizeisprecher Michael Bier-

– Anzeige –



„ADVENT 2020“

Eine besondere Zeit erfordert besondere Öffnungszeiten. Wir sind für Sie da, mit stilvollen Dekorationen für Zuhause.

Unsere Öffnungszeiten im November

Mo - Do von 9.00 - 18.30 Uhr · lange Freitage von 9.00 - 20.00 Uhr
lange Samstage von 9.00 - 17.00 Uhr · Sonntags von 11.00 - 16.00 Uhr

M. Jockscha-Mayer und Team · Folgen Sie uns auf

Blumen Jockscha
Warburger Straße 98
33098 Paderborn

Schloß Neuhaus



Nachrichten

Hilfe für Bäckereien mit Cafébetrieb

PADERBORN (WV). Bäckereien und Konditoreien mit Cafébetrieb sind nun ebenfalls bei der Novemberhilfe während des aktuellen Lockdowns antragsberechtigt und können mit einer Erstattung von 75 Prozent der Umsätze im Vergleichszeitraum 2019 des Caf betriebs rechnen. Nicht berücksichtigt wird der Aufer-Haus-Verkauf. „Wir begrüßen diese Entwicklung“, sagt Pamela Seewald-Grabosch, Pressesprecherin der Kreishandwerkerschaft Pa-

derborn-Lippe. Die Situation sei in diesem Bereich bisher nur unzureichend geklärt gewesen. „Wir haben den Kontakt zu den Bundestagsabgeordneten Kerstin Vieregge sowie Carsten Linnenmann aufgenommen, die sich dankenswerterweise sogleich für unsere Betriebe eingesetzt haben“, berichtet Seewald-Grabosch. Leider stehe jetzt eine ähnliche positive Entscheidung für die betroffenen Metzgereien mit angeschlossenem Imbiss noch aus.

Neuer Studiengang an der KatHo

PADERBORN (WV). Zum ersten Mal hat ein digitaler Tag der offenen Tür an der KatHo Paderborn stattgefunden. Im Mittelpunkt stand dabei eine Videoberatung für das neue praxisintegrierte Studium Soziale Arbeit. Unter der Internetadresse <https://www.studierenderkat-ho.de/paderborn-sozialwesen-theologie/> gibt es zahlreiche Informationen

– darunter auch ein Film über zwei junge Studierende.

Das neue Studienangebot BA Soziale Arbeit Praxis ist in enger Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden und Kommunen aus Paderborn und Umland entstanden. Es ermöglicht vielen, auch bereits Berufstätigen, eine berufliche und persönliche Weiterentwicklung.

Besonderer Adventskalender in St. Georg

PADERBORN (WV). Die Kirchengemeinde St. Georg in Paderborn plant für die Adventszeit einen besonderen Adventskalender in der Gemeinde. Familien oder auch Einzelpersonen werden gebeten, ein von der Straße aus gut sichtbares Fenster adventlich,

mit schöner Beleuchtung, zu gestalten. „Hiermit möchten wir ein Zeichen der Gemeinschaft und Hoffnung setzen“, teilt die Kirchengemeinde mit. Bei Fragen oder zur Anmeldung: Tel. 05251/34050 oder E-Mail an a.meier@paderborn.com.

Wort zum Sonntag

Heute von Pfarrer Dr. Eckhard Düker

Seid allzeit bereit!

„Allzeit bereit“ ist der Gruß der Pfadfinder, den ihr Gründer Robert Baden-Powell ausgewählt hat. „Be prepared – Seid bereit!“ bedeutet, sich stets an das Pfadfinderversprechen zu erinnern und danach zu handeln. Dazu gehört: Anderes achten, Verantwortung übernehmen, hilfsbe-



Dr. Eckhard Düker

heit und rücksichtsvoll sein, sich selbst beherrschen, aufrichtig und zuverlässig sein, dem Frieden und der Bewahrung der Schöpfung zu dienen. Allzeit bereit! So könnte man auch das Wort für den letzten Sonntag des Kirchenjahrs, den Ewigkeitssonntag, auf eine kurze Formel bringen: „Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen!“ (Lukas 12,35). Das Evangelium berichtet von den

Amtsgericht Paderborn zeichnet Schiedsleute für zehnjährige und 25-jährige Tätigkeit aus Die Streitschlichter

Von Jörn Hannemann

PADERBORN (WV). Eine hohe Hecke oder ein ausf rernder Baum kann schnell einen Streit unter Nachbarn auslösen. Doch das ist nicht immer ein Fall für ein Gericht. Oft können Schiedsleute au gerichtlich schlichten – so wie Franz-Josef Heinemann aus Bad Lippstadt. Seit beachtlichen 25 Jahren ist er als ehrenamtlicher Streitschlichter im Einsatz. Dafür überreichte ihm Amtsgerichtsleiter Günther K hne jetzt eine Dankeskunde.

Für jeweils zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet wurden außerdem Brigitte Drake (Bezirk Paderborn II), J rg Cremer (Bezirk Paderborn I) und Marie-Theres Schäfers (Bezirk Altenbeken). Neben ihrem Amt im Schiedsgericht engagieren sich die Geehrten zum Teil auch auf Bundesebene des Verbundes oder auch als Schöffen.

Schiedsleute setzen sich gemeinsam mit Streitparteien an einen Tisch, um einvernehmlich zu einer au gerichtlichen Schlichtung zu kommen. Sie arbeiten ehrenamtlich und werden von den Gemeinde- und Stadträten für fünf Jahre ernannt. Für den zuständigen Bezirk des Amtsgerichtes Paderborn arbeiten derzeit elf Schiedspersonen. Dazu kommen ihre jeweiligen Stellvertreter.

Als ein „Urgestein im Paderborner Schiedsgericht“ bezeichnete Amtsgerichtsleiter K hne Franz-Josef den Dienstst tzen, Franz-Josef Heinemann, der seit 25 Jahren das Amt ausf bt. Er übernahm am 25.11.1994 die Tätigkeit für Bad Lippstadt. „Mein Vorgänger sang mit mir in der Freizeit zusammen. Daher wusste ich ganz gut, was mich erwartet.“ Hinzukam, dass er viele Jahre als B urovorsteher in einer Anwaltskanzlei tätig war, was eine gute, wenn auch nicht zwingend notwendige Voraussetzung für die Tätigkeit ist. Mit dem Er-



Ehrung verdienter Schiedsleute (von links): Antje Sippel (stellvertretende Amtsgerichtsdirektorin), Kathrin Darmstädter-Plotz (Rechtsamt der Stadt Paderborn), Marietheres Schäfers (10 Jahre), Amtsgerichtsleiter Günther K hne, J rg Cremer (10 Jahre), Franz-Josef Heinemann (25 Jahre) und Brigitte Dr ke (10 Jahre).

Foto: Jörn Hannemann

reichen des 70. Lebensjahres will Heinemann jedoch die Tätigkeit in die jüngeren Hände legen. Für die vakante Stelle des Stellvertreters wird Ersatz gesucht.

„Schlichtungen sind gefragt. Schiedsleute haben

»Ganz wichtig sind Geduld, Ruhe, Empathie und Verständnis«

Schiedsmediator J rg Cremer

gut zu tun. Freiwillige zu finden, die das Amt übernehmen wollen, wird jedoch schwieriger“, hat Kathrin Darmstädter-Plotz vom Rechtsamt der Stadt Paderborn feststellen müssen.

Was Kandidaten mitbringen müssen? „Ganz wichtig sind Geduld, Ruhe, Empa-

the und Verständnis für die unterschiedlichen Personen“, sagt Schiedsmediator J rg Cremer, der seit zehn Jahren Schiedsmediator ist. Ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis gehört nat rlieh auch dazu. Oft wohnen die Streitschlichter, die in Sachsen Friedensrichter genannt werden, auch in ihren Amtsbezirken. Sie kennen sich also gut mit den örtlichen Gegebenheiten und Gepflogenheiten aus und sind im Dorf als respektable Person anerkannt.

Im Kreis Paderborn geht das Schiedsgericht bereits auf 1890 zurück, erz h lt Amtsgerichtsleiter Günther K hner. Das belegt ein historisches Dokument, noch in S tterlinschrift verfasst, das er für die Feierstunde aus dem Archiv extra herausgesucht hat. Dort wird über Fälle in Kleinenberg

zehn Jahre vor der Jahrhundertwende berichtet.

„Interessanterweise ging es damals zumeist um die gleichen Probleme, die uns auch heute noch 100 Jahre später beschäftigen, also überwiegend um Beleidigungen, die Gegenstand von Streitigkeiten von Bürgern waren.“ Schon damals waren die Schiedsleute meistens erfolgreich und es gelang – wie heute noch – die Sache relativ schnell aus der Welt zu schaffen. „Teilweise ist man nat rlieh gescheitert. Das liegt daran, dass die Beziehungen vollkommen zerst ttet sind und waren, was gelegentlich auch mal bei Eheleuten vorkommt.“ Trotzdem ist man auch damals schon sehr dankbar gewesen, dass es das Schiedsamtswesen gibt, da es hilft, den Justizapparat zu entlasten.

Beratungsgespräche finden telefonisch statt

Gesamtschule stellt sich im Netz vor

und Powerpoint-Präsentationen zu unterschiedlichen Bereichen des Schulalltags erstellt, denen viele Informationen zu entnehmen sind. Interessierte, die die gymnasiale Oberstufe besuchen möchten, können sich auf der Homepage selbstständig mit der Laufbahnbereitung auseinandersetzen. Hier stehen zudem alle wichtigen Dokumente zum Download bereit. Außerdem können sich El-

tern und Schüler telefonisch oder per E-Mail über die Sekundarstufe I und die gymnasiale Oberstufe informieren. Dazu bietet die Schuleitung am 30. November sowie vom 2. bis zum 4. Dezember eine telefonische Beratung von 13 bis 15 Uhr an. Am Dienstag, 1. Dezember, findet die Beratung von 12 bis 14 Uhr statt. Sie erreichen die Schuleitung unter 05251/1549250. Es ist möglich, sich im Vorfeld eine

telefonische Beratung per Mail reservieren zu lassen: b.czaja@paderborn.de und e.brants@paderborn.de (5. Klasse) sowie j.kleine@paderborn.de (Oberstufe).

Da in diesem Jahr kein Tag der offenen Tür stattfinden kann, sind individuelle Führungen und ein Informationsabend für den 25. Januar geplant. Nähere Informationen dazu erscheinen fr uhzeitig auf der Homepage der Gesamtschule.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, und HNO-fachr ztlicher Notdienst in der sprechstundenfreien Zeit: Telefon 116117. Apotheken-Notdienst, Kostenlose Infonummer 0800/0022833 und im Internet: www.akwl.de. Weißer Ring – Opferfotograf, Telefon 116 006 und Sa. 7 bis 22 Uhr, (kostenfrei und anonym). Zahnärztlicher Notfalldienst NRW, Telefon 01805/986700, (14ct/Minute aus dem dt. Festnetz). Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48, Paderborn, Sa. 8 bis 22 Uhr und So. 8 bis 22 Uhr. Kinder- und Jugendd rztl. Notfalldienst, Husener Straße

Was, wann, wo

48, Sa. 9 bis 21 Uhr und So. 9 bis 21 Uhr; bei Hausbesuch Telefon 116117. Notfallpraxis in B ren, Eickhoffstraße 2a, Sa. 9 bis 17 Uhr und So. 9 bis 17 Uhr (keine Anmeldung erforderlich). Truppen ubungsplatz Senne, Durchfahrtsstra en bis Samstag, 21. November, 16.45 Uhr, durchgehend geschlossen.

Rat und Hilfe Al-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Telefonkontakt

und Auskunft: 05252/1617. Frauenhaus Paderborn, Die Adresse des Frauenhauses ist anonym. Hilfe und Rat unter Tel. 05254/9322366. Büchereien K B Alfen, So. 10 bis 11.30 Uhr Ausleihe. K B B ren, So. 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. K B D renhagen, So. 10.30 bis 12 Uhr Ausleihe. K B Etteln, So. 10 bis 11.30 Uhr Öffnungszeiten. K B Kirchborchen, So. 10.30 bis 12 Uhr Ausleihe. K B Nordborchen, So. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

K B Ostenland, So. 10 bis 12 Uhr im Pfarrheim geöffnet.

Wochenmärkte Domplatz Paderborn, Sa. 7 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Kirchen Hoher Dom, Sa. 12 Uhr Angelus-Matinee. Angelus-Gebet mit anschließendem Orgelkonzert.

Familiennachrichten Geburtstage: Fritz Groth aus Schloß Neuhaus, Schlaunstra e 23, vollendet an diesem Samstag sein 101. Lebensjahr. Stefan Fleitmann aus Delbrück-Ostenland. Auf dem Haupte 23, vollendet an diesem Sonntag sein 90. Lebensjahr.

Archiv sammelt Corona-Fotos

PADERBORN (WV). Damit sich auch künftige Generationen ein umfassendes Bild von der Pandemie und deren Folgen machen können, werden bereits jetzt die Bürger aufgerufen, daran mitzuwirken. Das Stadt- und Kreisarchiv sammelt Material für die Nachwelt.

Die zweite Corona-Welle hat nicht nur die Stadt und den Kreis Paderborn fest im Griff. Die Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Privatleben. Damit sich künftige Generationen hiervom ein Bild machen können, sammelt das Stadt- und Kreisarchiv Paderborn Fotos und Filme, Flugblätter und Plakate, Schriftstücke und andere Zeugnisse, die im Kontext der Pandemie entstanden sind oder noch entstehen werden. Ob in der Öffentlichkeit – zum Beispiel bei Demonstrationen – in der Firma, im Privaten, ob von Befürwortern oder Kritikern der Maßnahmen oder von Leugnern der Pandemie: Alles soll für künftige Generationen aufbewahrt werden. Annahmestelle ist das Stadt- und Kreisarchiv Paderborn, Pontanusstra e 55, 33102 Paderborn, Telefon: 05251 8811593, E-Mail: stadt-und-kreisarchiv@paderborn.de.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- H FFNER
- EURONICS
- WIEDENSTRIDT

Wir bitten um Beachtung.

Westfälisches Volksblatt

Westfalen-Blatt, Westfalen-Zeitung, Paderborner Zeitung, Salzkottener Anzeiger, Delbrücker Anzeiger, B renner Anzeiger, Schlangen Zeitung

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochst tter, Produktion: Thomas Lunk;

Chefreporter: Christian Althoff;

Wirtschaft: Bernhard Hertlein;

Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Leitung Redaktionsverbund Paderborn:

Ingo Schmitz,

Matthias Band (Stv.)

Delbrück/H鯿hlef r: Jürgen Spies;

Lokalsport: Matthias Reichstein (Leitung), Peter Kluit

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas D nning

Geschäftsführung:

Frank Best, Dennis Hagen, Claus Seebeck,

Marc Zahlmann-Janzen

Verlag: Zeitungsverlag für das Hochstift

Paderborn GmbH Senefelderstraße 13,

33100 Paderborn

Telefon: 05251/896-0

Telefax: 05251/896-169

E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2020

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bezugspreise monatlich 38,50 Euro pro Boten einschl. Zettel-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 41,10 Euro. Studenten-Abonnement 23,35 Euro.

</

Paderborn**E-Autos für die Feuerwehr**

PADERBORN (itz). Bis zum Jahr 2035 will die Stadt Paderborn CO₂-neutral sein. Derzeit laufen an vielen Stellen Überlegungen, wie man sich dem Ziel schrittweise nähern kann. Darum geht es auch in der nächsten Sitzung des Rates am Dienstag, 24. November, im Schützenhof. Bei der Suche nach Alternativen zum Diesel im Bereich der Nutzfahrzeuge stößt die Feuerwehr allerdings an Grenzen. Um dennoch einen Beitrag leisten zu können, sollen nun zwei andere Dienstfahrzeuge mit Verbrennungsmotor gegen reine Elektrofahrzeuge ausgetauscht werden. Dabei handelt es sich nicht um Einsatzfahrzeuge, sondern um Fahrzeuge, die im Stadtverkehr genutzt werden. Ein Antrag auf Förderung ist vom Land bewilligt worden in Höhe von 45.000 Euro für zwei E-Autos sowie 3000 Euro für Ladestationen.

Mit Carports CO₂ einsparen

PADERBORN (WV). Der Stadtentwässerungsbetrieb der Stadt Paderborn (STEB) plant den Bau von Photovoltaik-Carports. Insgesamt 16 Stellplätze sollen auf diese Weise überdacht werden. Pro Jahr wird mit einer Energiegewinnung von 25.400 Kilowattstunden gerechnet. Die umweltfreundliche Energie könnte umgerechnet 8900 Kilogramm CO₂-Emissionen einsparen. Es sind Anschlüsse für Ladestationen von Elektroautos vorgesehen.



Autor Erwin Grosche und Fotografin Julianne Befeld sind ein unschlagbares Team – so wie Padermann, Drewermann und Nadermann, um die es auf den knapp 160 Seiten in dem Buch geht.
Foto: Oliver Schwabe

Erwin Grosche legt erweiterte Neuauflage seiner skurrilen Geschichten vor

Paderborns Superheld

Von Dietmar Kemper

PADERBORN (WV). Padermann fiel als kleiner Junge in alle sechs Flussarme der Pader. Er ist zwar nicht so stark, dass er Häuser verrücken könnte, aber seine „Superkräfte“ reichen, um Lehrerinnen beim Medizinballtragen zu helfen und schneller Teller zu waschen als ein Geschirrspüler. „Ich habe schon als Kind Superhelden wie Batman gemacht, aber ich wollte einen Supermann schaffen, der nicht so viel kann“, erzählte Erwin Grosche am Freitag in der Buchhandlung Thalia.

Dort stellte er sein „Padermann“-Buch vor, das Geschichten aus der Zeit von 2000 bis 2006 vereint und durch 21 bislang unveröffentlichte Episoden ergänzt wurde. Vor 20 Jahren hatte sich Grosche die Figur des Padermann ausgedacht, der sich mit zwei weiteren Superhelden, Drewermann und Nadermann, regelmäßig zum Supermannstammtisch trifft. „Jeder ist für sich anstrengend, aber in der Kombination sind sie unschlagbar“, findet der Kabarettist und Autor.

Dessen kurze Geschichten, die die Fotografin Julianne Befeld mit Schwarzweißaufnahmen illustriert hat, sind auch eine augenzwinkernde Liebeserklärung an die Stadt Paderborn. So zum Beispiel, wenn Padermann von der „Hauptstadt der Gelassenheit“, vom „Epizentrum der Entschleunigung“ spricht und auf das Kennzeichen PB verweist, das chemische Element PlumBum, also Blei. Padermann philosophiert, wie das letzte Stück einer Torte die Zauberkraft der Paderborner

»Ich wollte einen Supermann schaffen, der nicht so viel kann.«
Erwin Grosche

Bäckerinng erklärt, er wünscht sich an Ampeln auch ein Symbol für Hunde, damit sie wissen, wann sie losdockeln dürfen, und er trifft Gott im Paderquellgebiet, wo der gerade Homeoffice macht. Die amüsanten und skurrilen Geschichten erschienen zunächst jeden

Monat im Stadtmagazin „Das Heft“, dann 2006 im ersten, roten Padermann-Buch im Verlag House of Poets, und nun hat der Lektorat-Verlag die erweiterte Neuauflage herausgebracht. Das Buch „Padermann: der Superheld“ (ISBN: 978-3-95461-165-2) kostet 13,90 Euro. Am ersten Adventssonntag wird der Autor um 15 Uhr bei Thalia seine Bücher signieren. Es sei wichtig, dass Kultur trotz Corona noch stattfinde, denn sie liefern die „Anregung, mit der Aufregung klarzukommen“, sagte Buchhändlerin Maria Surholz. Übrigens wird es Padermann bald wohl auch als Puppenspiel geben. Robert Husemann bastelt die entsprechende Figur, erläuterte Erwin Grosche.

Paderborner Perspektiven

Jetzt geht es um die Postenfrage

Von Ingo Schmitz



Altkanzler Gerhard Schröder (SPD) ist sich sicher: Bei der Bundestagswahl im Herbst 2021 wird es eine schwarz-grüne Koalition auf Bundesebene geben. Das, was derzeit maximal als Prognose gehandelt werden kann, ist in Paderborn greifbare Realität. Schwarz, schärzer, Paderborn – das gilt nicht mehr. In wenigen Tagen entscheidet zunächst die Parteibasis der Grünen über einen Koalitionsvertrag, den es in dieser Form in der Domstadt noch nicht gegeben hat. Danach sind die CDU-Mitglieder an der Reihe. Der Vorgang ist in mehrfacher Hinsicht historisch für die Großstadt. Nicht nur der Grund für die beiden Parteitage stellt ein Novum dar, sondern auch die Tatsache, dass die Gremien erstmals digital tagen. Die Zeichen stehen auf politischen Wechseln. Die Wähler haben dem Personal der Union nicht zugetraut, dass es mit dem nötigen Effekt die Zukunftssprobleme löst. Dazu gehört nicht nur die Bewältigung der Corona-Folgen, sondern vor allem auch ein konsequentes Umdenken in Fragen der Verkehrs- und der Umweltpolitik.

Seit der Kommunalwahl am 13. September sind nun fast 70 Tage vergangen.

Nach der ersten Sondierung zwischen Schwarz und Grün geht es nun um

die Feinheiten im Koalitionsvertrag. Selbst wenn noch einige Eckpunkte geklärt werden müssen, wie sich CDU-Fraktionschef Markus Mertens in dieser Woche ausdrückte, so scheint doch klar, dass die Grünen in Paderborn besonders von der satten schwarz-grünen Mehrheit profitieren wollen. Man darf sicher sein, dass sie ihre Lieblingsthemen aus der vergangenen Legislaturperiode in dem Papier mit unterbringen werden. Dazu gehört vor allem der Radverkehr mit seinen speziellen Problemen vor dem künftigen Bahnhofsneubau sowie an der Zentralen Omnibusstation (ZOH) am Westerntor. Gespannt darf man sein, wie die Vorsitz in den Ausschüssen verteilt werden. Wird es vielleicht erstmals einen grünen Vorsitzenden im Bauausschuss geben? Eine stellvertretende grüne Bürgermeisterin gilt jedenfalls schon jetzt als so gut wie sicher.

Radfahrer schwer verletzt

PADERBORN (WV). Bei einem Unfall mit seinem Fahrrad hat ein 21-Jähriger am Donnerstag schwere Verletzungen erlitten. Der junge Mann war gegen 9.30 Uhr auf der Neuhäuser Straße unterwegs. Hier brach ihm das linke Pedal samt Kurbelarm ab. So schob der Mann sein Rad und bog in die Hans-Humpert-Straße ein. Auf dem abschüssigen Stück

zum Padersteinweg stieg er wieder auf und ließ sich rollen. Plötzlich klappte der offensichtlich nicht fest arretierte Sattel nach hinten und der Radler stürzte rücklings vom Fahrrad. Dabei zog er sich eine schwere Verletzung am Bein zu. Ein Notarzt versorgte den Verletzten am Unfallort. Mit einem Rettungswagen kam der 21-Jährige ins Krankenhaus.

oder per Mail. Benötigt man neue Hörgeräte – egal, ob man bereits Hörgeräte trägt oder noch nicht – dann ist unser Besuch kostenlos. Selbst mehrere Termine für die Beratung zu den Geräten kosten nichts. Etwas anders sieht es aus, wenn man seine Hörgeräte lediglich überprüfen oder reinigen lassen will oder kleine Reparaturen benötigt. Das sind Service-Leistungen, für die wir eine Anfahrtspauschale von 29 Euro berechnen.

Vielen Dank für das freundliche Interview, Frau Jillek. Möchten auch Sie, dass Frau Jillek mit dem Hörakustik-Mobil zu Ihnen kommt? Gerne reservieren wir Ihnen einen Termin unter: Tel.: 05258 97447201.



»Anna-Lena Jillek, Hörakustikerin beim Hausbesuchservice

Mit seinem Hörakustik-Mobil bietet Ihnen Hörsysteme Häusler besten Service für gutes Hören – direkt vor der Haustür oder im eigenen Wohnzimmer, und das mit maximaler Hygiene-Sicherheit. Doch wie läuft das genau ab? Und warum ist dieser Service gerade jetzt so wichtig? Wir fragten Hörakustikerin Anna-Lena Jillek (36) vom Hörakustik-Mobil.

Frau Jillek, Sie bringen den Hör-Service von Hörsysteme Häusler nach Hause. Wie läuft das ab?

Anna-Lena Jillek: Man macht einfach einen Termin. Je nach Wunsch findet der direkt vor-

Haus im Hörakustik-Mobil oder in der Wohnung statt. Im Mobil habe ich im Prinzip alles, was es auch im Fachgeschäft gibt. Ich kann das Gehör testen, kann beraten und neue Hörgeräte vorstellen. Ich kann Hörgeräte überprüfen, sie reinigen oder kleinere Reparaturen vornehmen. Auch Batterien und Pflegeprodukte kann man bei mir kaufen. Gerne komme ich aber auch in die Wohnung. Was ich brauche, passt in einen Koffer.

Und ich bringe ausreichend Zeit zum Reden mit. Da geht es nicht nur um Hörgeräte. Viele Kunden erzählen mir auch aus ihrem Leben. Gerade wenn jemand neue

Die ist sowohl im Mobil als auch beim Hausbesuch absolut wichtig. Im Mobil bekommt man einen Sitzplatz, der extra bezogen ist. Der wird ständig neu desinfiziert, ebenso alle Flächen. Ich sitze vis-à-vis mit

ausreichend Abstand hinter einer Sicherheitsscheibe. Und ich trage

grundätzlich Maske. Muss ich

ans Ohr des Kunden oder seine

Hörgeräte berühren, desinfizie-

re ich mir vorher die Hände. Für

uns Hörakustiker ist das übrigens

normal. Wir haben das auch vor

Corona schon getan.

Wieso das denn?

Weil schlechtes Hören viele

Gefahren im Alltag bringt. Weil

Isolation gefährlich für uns-

eine Psyche ist. Und weil unser

Gehirn jeden Tag Informationen

braucht, damit es fit bleibt. Nicht

nur Gespräche, sogar die leisen

Alltagsgeräusche sind wich-

tig. Und das bis ins hohe Alter.

Meine älteste Kundin ist 102 und

hat gerade neue Hörgeräte be-

kommen. Sie versteht nun wesent-

lich besser – auch beim Fernsehen

und beim Telefonieren. Für gutes

Hören ist es eben nie zu spät.

Welche Vorteile bringen die

Hörgeräte Ihren Kunden noch?

Das ist ganz verschieden. Ein

Kunde hört sehr gern Musik; ich

habe ihm deshalb ein Hörgerät

mit besonders gutem Klang an-

Alltagsgeräusche sind wich-

tg. Doch nun kann sie sich wie-

der gut unterhalten und ihr Fern-

seher ist auch nicht mehr so laut.

Kann sich denn jeder das

Mobil bestellen?

Jeder, der interessiert ist, kann

uns bestellen – einfach anrufen

oder per Mail. Benötigt man

neue Hörgeräte – egal, ob man

bereits Hörgeräte trägt oder

noch nicht – dann ist unser Be-

such kostenlos. Selbst mehrere

Termine für die Beratung zu den

Geräten kosten nichts. Etwas an-

ders sieht es aus, wenn man seine

Hörgeräte lediglich überprüfen

oder reinigen lassen will oder

kleine Reparaturen benötigt.

Das sind Service-Leistungen, für die

wir eine Anfahrtspauschale von

29 Euro berechnen.

Wieso das denn?

Weil schlechtes Hören viele

Gefahren im Alltag bringt. Weil

Isolation gefährlich für uns-

eine Psyche ist. Und weil unser

Gehirn jeden Tag Informationen

braucht, damit es fit bleibt. Nicht

nur Gespräche, sogar die leisen

Alltagsgeräusche sind wich-

tig. Und das bis ins hohe Alter.

Meine älteste Kundin ist 102 und

hat gerade neue Hörgeräte be-

kommen. Sie versteht nun wesent-

lich besser – auch beim Fernsehen

und beim Telefonieren. Für gutes

Hören ist es eben nie zu spät.

Welche Vorteile bringen die

Hörgeräte Ihren Kunden noch?

Das ist ganz verschieden. Ein

Kunde hört sehr gern Musik; ich

habe ihm deshalb ein Hörgerät

mit besonders gutem Klang an-

Alltagsgeräusche sind wich-

tig. Doch nun kann sie sich wie-

der gut unterhalten und ihr Fern-

seher ist auch nicht mehr so laut.

Kann sich denn jeder das

Mobil bestellen?

Jeder, der interessiert ist, kann

uns bestellen – einfach anrufen

oder per Mail. Benötigt man

neue Hörgeräte – egal, ob man

bereits Hörgeräte trägt oder

noch nicht – dann ist unser Be-

such kostenlos. Selbst mehrere

Termine für die Ber

Paderborn



Kunst beim Optiker

PADERBORN (WV). Vom 24. November 2020 bis 9. Januar 2021 findet eine Kunstaustellung in den Räumen von Optik am Dom in Paderborn statt.

Inhaber Arnd Ebeke gibt drei Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren. Gezeigt werden Arbeiten von Melanie Altrogge, Burkhard Lohren und Hyazinth Pakulla. Die Ausstellung kann dienstags bis freitags von 9 bis 18.30 Uhr und samstags bis 16 Uhr besucht werden. „Es ist wichtig, dass unsere Künstler mit ihrer Arbeit sichtbar sind. Deshalb ist es besonders schön, dass wir erstmalig in der Weihnachtszeit eine Gruppenausstellung präsentieren können“, sagt Arnd Ebeke. Und Burkhard Lohren ergänzt: „Wir wollen zeigen, dass wir trotz jedes Hindernisses weitermachen und Kunst aussstellen. Die Menschen brauchen zudem etwas Farbe und Freude.“

Wechsel im Aufsichtsratsvorsitz der Verbund-Volksbank OWL

Peter Gödde folgt Bernd Seibert im Amt

PADERBORN (WV). Bei der ersten virtuellen Vertreterversammlung der Verbund-Volksbank OWL sind drei Prozent Dividende für die rund 116.000 Mitglieder für das Geschäftsjahr 2019 beschlossen worden. Im Jahr davor waren es noch 4,5 Prozent. Außerdem ist Bernd Seibert als Aufsichtsratsvorsitzender ausgeschieden.

Seine Nachfolge übernimmt Peter Gödde (63), Hauptgeschäftsführer der E.L.F Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminden. Vorstandsvorsitzender Ansgar Käter betonte: „Wir haben in den nächsten Jahren viel vor. Auf uns warten viele Themen und Projekte, die uns weiter nach vorne bringen und unseren Erfolg in der Zukunft sichern sollen. Da ist es gut zu wissen, Menschen mit Erfahrung und Weitblick an der Seite zu haben.“

Für Bernd Seibert war es die letzte Vertreterversammlung in seinem Amt als Aufsichtsratsvorsitzender. Der geschäftsführende Gesellschafter des gleichnamigen Autohauses in Beverungen war mehr als 30 Jahre im Ehrenamt, davon 28 Jahre im Aufsichtsrat, für die Volksbank und ihre Vorgängerinstitute tätig. Seine ehrenamtliche Karriere begann für den heute 72-Jährigen als Beiratsmitglied der Volksbank Beverungen, die 1988 zur damaligen Volksbank Höxter-Beverungen fusionierte. 2003 übernahm er das Amt des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden.

vertretender Aufsichtsratsvorsitzender der BürgerWind Westfalen eG. Peter Gödde wohnt mit seiner Frau in Bad Wünnenberg. Zum weiteren stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wählte das Gremium Dr. Dirk Quest, Geschäftsführer der E.L.F Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminden. Vorstandsvorsitzender Ansgar Käter betonte: „Wir haben in den nächsten Jahren viel vor. Auf uns warten viele Themen und Projekte, die uns weiter nach vorne bringen und unseren Erfolg in der Zukunft sichern sollen. Da ist es gut zu wissen, Menschen mit Erfahrung und Weitblick an der Seite zu haben.“

Wechsel im Aufsichtsrat: (von links) Vorstandsvorsitzender Ansgar Käter mit Bernd Seibert, dem bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Dirk Quest, neuer stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, und Peter Gödde, neuer Aufsichtsratsvorsitzender.

Foto: Dietmar Flach

den der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold. 2015 folgte Bernd Seibert auf Josef Tack in der Position des Aufsichtsratsvorsitzenden. In seiner über 30-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit habe Seibert viele richtungsweisende Entscheidungen der Bank aktiv begleitet und mit großem

Sachverständ gefördert, sagte Käter. Er habe die Gründung der Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH und die Fusion der Volksbanken Paderborn-Höxter-Detmold und Minden zur Verbund-Volksbank OWL maßgeblich begleitet. Auch das Zukunftsbild 2020 entstand in seiner Amtszeit.

Zum Abschluss der Vertreterversammlung im Präsenzformat wäre Bernd Seibert für seine langjährige erfolgreiche Arbeit im Aufsichtsrat mit der Ehrennadel in Gold des Deutschen Genossenschaftsverbandes, würdigte Seibert als einen verdienten Genossenschaftler, der vorbildhaft sein Amt ausgeübt und mit großem persönlichem Engagement begeistert habe.

würdigen, wird die Vergabe auf nächstes Jahr verschoben. Marco Schulz, Mitglied des Vorstandes des Genossenschaftsverbandes, würdigte Seibert als einen verdienten Genossenschaftler, der vorbildhaft sein Amt ausgeübt und mit großem persönlichem Engagement begeistert habe.

– Anzeige –

Aufstallpflicht könnte schon bald angeordnet werden

Tiere vor Geflügelpest schützen

PADERBORN (WV). Nachdem mehr als 6000 tote Wildvögel in Norddeutschland sowie in zwei Hausflügelhaltungen die Geflügelpest (auch als Vogelgrippe bezeichnet) amtlich festgestellt wurde, sind auch die Veterinäre im Kreis Paderborn alarmiert. Potenziell gefährdet sind 1590 Geflügelhaltungen im Kreis Paderborn. Etwa 133 Betriebe haben Bestände mit mehr als 1000 Tieren, 71 davon mehr als 10.000 Tiere.

„Wir müssen unbedingt verhindern, dass der Erreger seinen Weg in die heimischen Geflügelbestände fin-

det“, warnt die Leiterin des Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Dr. Elisabeth Altfeld. Dann drohten Sperrmaßnahmen und wirtschaftliche Schäden für die Landwirtschaft. Geflügelhalter sollten umgehend ihre Biosicherheitsmaßnahmen überprüfen und sich darauf vorbereiten, dass eine Aufstallpflicht für alles Geflügel kommen könnte. „Tote Funde von verendeten größeren Wildvögeln, Greifvögeln, Rabenvögeln und wildem Wassergeflügel sollten uns sofort gemeldet werden, damit wir die Tiere ab-

holen und untersuchen können“, sagt Altfeld, die betont, dass für dem Menschen keine Gefahr besteht.

Aufstallpflicht bedeutet, dass sämtliches Geflügel wie Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse in geschlossenen Ställen oder in einer Vorrichtung, beispielsweise einer Voliere, untergebracht werden müssten. Sämtliche Schutzmaßnahmen sind in einem Merkblatt zusammengefasst, das unter www.kreis-paderborn.de heruntergeladen werden kann.

Padersprinter bietet an Adventswochenenden günstige Tickets an

Für 2 Euro in die Stadt

PADERBORN (WV). Während der Vorweihnachtszeit bietet der Padersprinter wieder das vergünstigte Adventsticket an. Das Ticket ist 90 Minuten gültig und kann während dieser Zeit für beliebig viele Fahrten genutzt werden. Es kostet für Erwachsene 2 Euro und für Kinder von 6 bis 14 Jahren 1 Euro. Kinder unter sechs Jahren fahren kostenlos.

Das Adventsticket ist an allen vier Adventswochenenden samstags und sonntags (28. und 29. November, 6., 12. und 13., 19. und 20. Dezember) erhältlich. Einige Ausnahme ist der 5. Dezember, denn an diesem ersten Samstag im Dezember ist die Nutzung der Bus- und Bahnlinien im gesamten Paderborner Stadtgebiet kostenlos. Fahrgäste können das Adventsticket zum einen bargeldlos über die Fahrplan-App des Padersprinters oder mittels smilecard am Terminal im Bus kaufen. Zum anderen ist das Ticket auch am Fahrscheinautomaten oder beim Fahrpersonal erhältlich.

„Gerade in den verkehrsintensiven Wochenenden

sprinters ist wegen der Corona-Pandemie bis auf Weiteres eingestellt. Auch der Nacht-Express hat seine Verbindungen in das Paderborner Umland bis auf Weiteres eingestellt.

Weitere Informationen rund um die weihnachtlichen Angebote des Padersprinters gibt es im Kundencenter am Kamp oder online unter www.padersprinter.de/advent.



Anna Reischwicke (links) und Brigitte Lindner, Kundenbetreuung Padersprinter, präsentieren das neue Plakat zum Adventsticket, welches auch in den Linienbussen des Padersprinters aushängt.

SCONTO MÖBEL-SOFORT 30 JAHRE
GROÙE AUSWAHL. KLEINE PREISE!

BLACK SALE WEEK

20%

IN ALLEN ABTEILUNGEN!

**POLSTERMÖBEL, WOHNWÄNDE, SPEISE- & SCHLAFFZIMMER,
JUGENDZIMMER, LEUCHTEN, KÜCHEN, TEPPICHE UVM.**

Filiale Paderborn
Senefelder Straße 20 · 33100 Paderborn

*Sconto gewährt Ihnen 20% Rabatt auf Möbel, Küchen, Matratzen sowie auf Artikel der Abteilungen Haushalt, Geschenke, Dekoration, Bettwaren, Gardinen, Leuchten und Teppiche. Ausgenommen sind in Anzeigen und in Prospekten beworbene Artikel, die unter www.sconto.de einzusehen sind. Kaufgutscheine, Bücher, als Aktionspreis gekennzeichneten und reduzierte Artikel, die Artikel der Marken Leonardo, Leifheit, Wesco und Ritzenhoff & Breker sowie Top-Preise, Dauerniedrigpreise, Lebensmittel, Drogerie- und Elektroartikel, Dienstleistungen und Mietgebühren. Alle Preise in Anzeigen und Prospekten sind Endpreise. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gültig für Neukäufe. Gültig bis 30.11.2020.

SCONTO SB Der Möbelmarkt GmbH & Co. KG
Halberstädter Str. 34, 33106 Paderborn

Paderborn
**Einsatzkräfte
meistern
Prüfung**

PADERBORN (WV) Auf dem Gelände der Kreisfeuerwehrzentrale in Büren-Ahden hat über sechs Wochen ein Atemschutzgeräte-Trägerlehrgang unter Corona-Bedingungen stattgefunden. Dabei lernten die Teilnehmer, sich an die mit dem Tragen von Atemschutzgeräten verbundenen erschweren Einsatzbedingungen zu gewöhnen, sich richtig zu verhalten und auf einen möglichen Atemschutznotfall vorbereitet zu sein. Zwei Helfer des THW Paderborn sowie elf Feuerwehrleute aus Borchen, Büren, Delbrück und Salzkotten schlossen ihre Ausbildung zum Atemschutzgeräte-Träger mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab. Die Absolventen sind Henrik Hüttemann, Christoph Bräuer (THW Paderborn), Manuel Finke, Kai Scharley, Frank Fahney, Luis Kleine und Lars Brunnert (Feuerwehr Borchken), Marcel Mühlner (Feuerwehr Büren), Steffen Volkhausen und Lennard Merschmann (Feuerwehr Delbrück) sowie Mark Petrik, Tobias Wiesner und Tobias Nickisch (Feuerwehr Salzkotten).

**„Sportstadt
fit machen“**

PADERBORN (WV) Für die Ratsitzung am Dienstag, 24. November, 17 Uhr, im Schützenhof haben die Fraktionen von FÜR Paderborn und FDP einen gemeinsamen Antrag gestellt. Die Verwaltung soll die künftigen Bedarfe der Sportvereine bzgl. der Sportanlagen ermitteln. Es gehe dabei unter anderem darum, wie man auch künftig den Anforderungen der Sportverbände gerecht werden kann. Als Beispiel werden die Baskets genannt. Im Antrag heißt es: „Damit der Rat die Möglichkeit hat, künftige Renovierungen, Sanierungen und Neubauten von Sportanlagen gegeneinander abzuwählen und priorisieren zu können, sollen die absehbaren Mehrbedarfe ermittelt werden.“



Auch am Standort Paderborn ist die Kundenfrequenz im Modehaus Klingenthal deutlich rückläufig.

Archivfoto: Jörn Hannemann

Geschäftsführer des Modehauses erwartet coronabedingt größten Verlust in der Nachkriegszeit

Klingenthal fordert Steuersenkungen

Von Moritz Winde

PADERBORN/HERFORD (WV) Ferdinand Klingenthal ist eigentlich ein eher zurückhaltender Mensch. Doch die Auswirkungen der Corona-Krise lassen ihn nun erneut Alarm schlagen: Der Geschäftsführer der bekannten Modehäuser in der Region rechnet mit einem „signifikanten Verlust“ – und fordert finanzielle Hilfen.

Im Gespräch mit dieser Zeitung bringt er Steuersenkungen für einen Teil des Einzelhandels ins Spiel. Schließlich hätten nicht alle Branchen unter den Folgen der Pandemie zu leiden. „Baumärkte, Lebensmittel-läden und Drogerien haben doch das Geschäft ihres Lebens gemacht“, meint er. Seine Bekleidungsgeschäfte dagegen seien durch die Corona-Bestimmungen inklusive Lockdown gravierend eingeschränkt worden.

Tauschen statt wegwerfen: ASP bietet Handelsplattform

PADERBORN (WV) Anlässlich der europaweiten Woche der Abfallvermeidung vom 21. bis 29. November hat sich die Abfallberatung des Abfallentsorgungs- und Stadttrainingsbetriebes Paderborn (ASP) diesmal einen besonderen Anreiz ausgedacht, um für einen Aufschwung in der

Paderborner Tausch- und Verschenkbörse zu sorgen. Jeder, der in der genannten Woche eine Anzeige aufgibt, kann einen Korb voll fair gehandelter Waren gewinnen.

Die Tausch- und Verschenkbörse ist eine Internet-Plattform auf der ASP-Homepage [www.asp-pader-](http://www.asp-paderborn.de)

ling mussten die Klingenthal-Häuser in Paderborn, Herford, Gütersloh und Salzkotten zwischenzeitlich schließen, weil die Verkaufsfläche jeweils über der damals geltenden Festsetzung in NRW von 800 Quadratmetern lag. Erst nach massivem Protest – das Familienunternehmen startete eine Aufsehen erregende Plakataktion – durften Teilebereiche wieder öffnen.

Der Unternehmer sagt, er habe kein Verständnis dafür, nichts aus dem Billionentopf der Hilfspakete zu bekommen. „Na klar, das Kurzarbeitergeld hat geholfen. Insgesamt aber fühlen wir uns benachteiligt.“ Der 68-Jährige wünscht sich von der Politik ein Handeln mit Weitsicht. Modehäuser und Schuhgeschäfte seien charakteristisch für die Fußgängerzonen.

Deshalb schlägt er Steuererleichterungen für den innerstädtischen Fachhandel vor. „Ich bin kein Steuerexperte, aber denkbar sind neben der Senkung der Mehrwertsteuer auch direkte Hilfen von den Kommunen – zum Beispiel in Form einer Reduzierung der Grundsteuer.“

Während die Erhebung der Mehrwertsteuer Sache des Bundes ist, liegt die Entscheidung zur Höhe der Grundsteuer in den Rathäusern. Eine Verringerung

würde nicht nur den Geschäftleuten helfen, die Eigentümer der Immobilien sind – wie im Falle Klingenthal, sondern auch den Mietern. Überfällig sei zudem, dass „die Regierung die großen Online-Player endlich mal richtig besteuert“. Denn: „Sie benutzen schließlich auch unsere Infrastruktur, beteiligen sich aber nicht am Gemeinwohl. Ich verstehe nicht, wes-

halb die Politik dies seit Jahren nicht schafft“, klagt Ferdinand Klingenthal an.

Foto: Oliver Schwabe

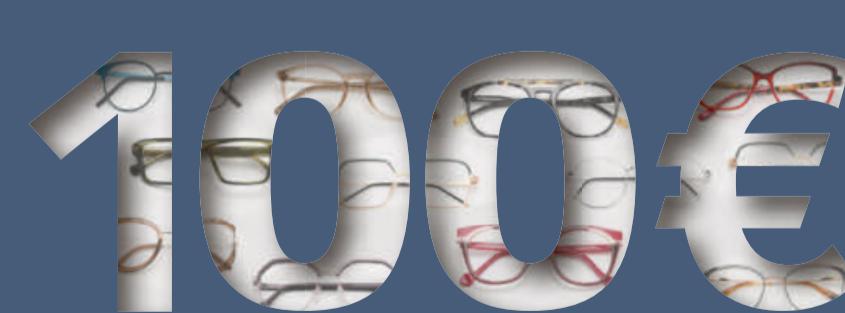
würde nicht nur den Geschäftleuten helfen, die Eigentümer der Immobilien sind – wie im Falle Klingenthal, sondern auch den Mietern. Überfällig sei zudem, dass „die Regierung die großen Online-Player endlich mal richtig besteuert“. Denn: „Sie benutzen schließlich auch unsere Infrastruktur, beteiligen sich aber nicht am Gemeinwohl. Ich verstehe nicht, wes-

halb die Politik dies seit Jahren nicht schafft“, klagt Ferdinand Klingenthal an.

Trotz der zu erwartenden drastischen Umsatzeinbußen plant das Textil-Unternehmen nach eigenen Angaben – Stand jetzt – keinen der 570 Mitarbeiter zu entlassen. Und auch die Standorte sollen so bleiben wie sie sind. „Wir bleiben auf jeden Fall am Markt“, kündigt Ferdinand Klingenthal an.

Weiter heißt es: „Übergeben Sie niemals Geld an Ihnen unbekannte Personen. Niemals! Aus angeblichen Glück wird schnell ganz großes Pech. Überlegen Sie genau: An welchem Gewinnspiel habe ich wann teilgenommen – habe ich überhaupt an einem Glücksspiel teilgenommen? Gehen Sie niemals in irgendeine Vorleistung. Lassen Sie sich niemals auf eine telefonische Fernwartung ihres Computers ein – erst recht nicht, wenn sich ein 'Microsoft-Mitarbeiter' meldet und schon mal lange nicht, wenn der Anruf auf Englisch erfolgt“, warnt die Paderborner Polizei.

Weitere Informationen und Tipps zum Thema sind im Internet eingestellt, und zwar unter www.polizei-betrug.de/themen-und-tipps/betrug/.



BEIM KAUF NEUER BRILLENGLÄSER!*



*Sie erhalten 100 € Rabatt beim Kauf von einem Paar Gleitsichtgläsern oder 50 € Rabatt beim Kauf von einem Paar Einheitsgläsern. Pro Gläserpaar nur einmal einlösbar. keine Barauszahlung. Gültig bis 28.11.2020.

Optik Schiller

Auch im Lockdown sind wir weiterhin wie gewohnt für Sie da. Mit unseren **Hygienemaßnahmen** sind wir perfekt auf Ihren Besuch vorbereitet, sodass Sie unsere **BERATUNG MIT SICHERHEIT** genießen können.

Ihr Team von Optik Schiller

WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG
FÜR UNSER
TEAM!



optik-schiller.de |

Paderborn: Rosenstraße 9 und Warburger Straße 81 | Salzkotten: Lange Straße 42 | Delbrück: Thülecke 5 | Jetzt NEU auch in Elsen: Von-Ketteler-Str. 20

Schlängen Bad Lippspringe



Nachrichten

Angebot der Cordula-Reuter-Stiftung

Krebspatientinnen tanken Kraft im Wald

BAD LIPPSPRINGE (WV). Ab sofort bietet die Cordula-Reuter-Stiftung im Bad Lippspringer Heilwald ein Projekt an für Frauen, die an Krebs erkrankt sind und sich aktuell in Therapie oder Rekonvaleszenz befinden.

„Im geschützten und kraftspenden Naturgelände der Gartenschau können sich interessierte Frauen in regelmäßigen Abständen treffen und ihren individuellen Möglichkeiten sowie der Coronaschutzverordnung entsprechend (in wechselnden Zweiergruppen) die Wege des Geländes erkunden. Ziel ist es, körperlich wie seelisch Kraft zu tanken. „Gerade in Corona-Zeiten vermissen viele Patientin-

nen den Austausch, der ein wichtiger Baustein auf ihrem Heilungsweg sein kann, besonders intensiv“, sagt Stiftungsgründerin Cordula Reuter.

Die Cordula-Reuter-Stiftung möchte mit ihren Projekten Raum und Möglichkeit zum Austausch und zum gegenseitigen Ermutigen schaffen - im besten Fall zum Entwickeln neuer Perspektiven beitragen.

Interessierte Frauen können unter www.cordularieder-stiftung.de die nächsten Termine einsehen und sich telefonisch anmelden. Der Eintritt auf das Gartenschaugelände wird von der Stiftung übernommen. Die Leitung des Projektes liegt bei Elke Kroker und Cordula Reuter.



Elke Kroker und Stiftungsgründerin Cordula Reuter (rechts) an der Niewels-Fontäne.

Kirche in Schlängen

Evangelisch
Schlängen: Sonntag, Gottesdienste um 10.15 und 11.30 Uhr.
Oesterholz-Haustenbeck: Sonntag, Gottesdienst um 9 Uhr.
Kohlstädt: Sonntag, Got-

tesdienst um 9 Uhr.
Katholisch
Kirchengemeinde St. Marien: Sonntag, 11 Uhr Festgottesdienst; 16 Uhr Festgottesdienst mit geladenen Gästen zur Eröffnung der Kirche nach Renovierung.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169
Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-131
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de
Abonentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
vertrieb@westfälisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Schlängen

Ortsmitte 4, 33189 Schlängen
Uwe Hellberg 05252/975674
Fax 05252/939230
schlangen@westfalen-blatt.de
sport-schlangen@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

Fassung vom 10. November. Das teilt die Gemeinde Schlängen mit.

Über diese Änderung wurden inzwischen auch die Leiter der August-Hermann-Francke-Gesamtschule und der Grundschule informiert. Während die Maskenpflicht an Bushaltestellen bestehen bleibt, ist das Tra-

gen von Mund-Nasen-Bedeckungen unter freiem Himmel nicht mehr verpflichtend. Das gilt auch für den Weg zur Schule. „Dennoch appelliere ich an Eltern, Schüler und Lehrer, die Masken auf diesem Wegstück weiterhin zu tragen. Und zwar zum eigenen Schutz und zum Schutz an-

derer“, so Bürgermeister Marcus Püster. Die Abstandsregeln bleiben auf jeden Fall einzuhalten.

Anders sieht die Situation in Bad Lippspringe aus. Dort bleibt die Maskenpflicht in der Fußgängerzone bis auf Weiteres bestehen. Dies gilt täglich in der Zeit von 8 bis 20 Uhr.

Maskenpflicht in Rosenstraße aufgehoben

SCHLÄNGEN/BAD LIPPSPRINGE (kar). Die Maskenpflicht in der Rosenstraße 11 bis 13 in Schlängen (Weg zum Schulzentrum) ist aufgehoben. Die entsprechende Allgemeinverfügung des Kreises Lippe wurde zuvor außer Kraft gesetzt. Stattdessen gilt eine geänderte Corona-Schutzverordnung in der

Im Kreis Lippe gibt es insgesamt 3759 bestätigte Corona-Fälle (Stand 20. November), das sind 158 mehr als am Vortag. 2541 Personen sind wieder genesen, 41 verstorben. Aktuell sind 1177 Personen in Lippe nachweislich mit dem Coronavirus infiziert. In Schlängen sind es 24 Menschen.



Warum BeSte Stadtwerke?

...weil wir faire Preise bieten, die Sie sich jetzt schon bis Ende 2022 sichern können!

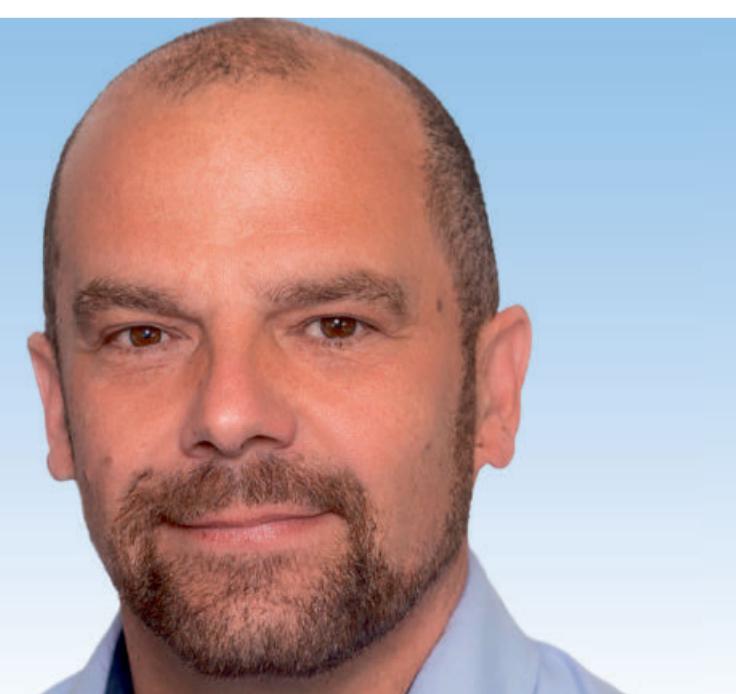
Ihr Kundenberater Dietmar Hillebrand

0 52 33 / 94 92 333

www.besteste-stadtwerke.de



vertrieb@beste-stadtwerke.de



**Altenbeken
Borchen**

**IG Bau fordert
mehr Lohn
für Maler**

PADERBORN (WV). Angesichts der trotz der Corona-Pandemie guten Auftragslage im Maler- und Lackiererhandwerk fordert die IG Bau ein Lohn-Plus für die rund 530 Beschäftigten der Branche im Kreis Paderborn. „Die Bauwirtschaft brummt selbst in der Krise. Davon profitieren auch die Malerbetriebe. Jetzt sollen die Handwerker einen fairen Anteil an den guten Geschäften erhalten“, sagt Sabine Katsche-Döring, Bezirksvorsitzende der IG Bau Ostwestfalen-Lippe. Die Gewerkschaft verlangt in der laufenden Tarifrunde eine Lohnherhöhung von 5,4 Prozent. Bislang hätten die Arbeitgeber jedoch nur ein „Minimal-Angebot“ von 0,8 Prozent vorgelegt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg der Umsatz im Maler- und Lackiererhandwerk im zweiten Quartal 2020 um 15 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Auch die Auftragslage für die nächsten Monate sei nach Beobachtung der IG Bau überaus robust. Die Gewerkschaft ruft die Arbeitgeber auf, bei der nächsten Tarifverhandlung ein Angebot vorzulegen, das der Wirtschaftslage der Branche entspreche. Am 1. Dezember gehen die Verhandlungen in die dritte Runde.

**KFD Buke sagt
Adventsfeier ab**

BUKE (WV). Das gesellige Beisammensein der kfd Buke im Advent war ursprünglich am 28. November geplant. Diese Veranstaltung fällt aufgrund der Corona-Bestimmungen aus. Die Frauen sind weiter zur adventlichen Andacht am Samstag, 28. November, um 14 Uhr in die Pfarrkirche St. Dionysius in Buke eingeladen.

Wahlprüfungsausschuss Borchen beschäftigt sich mit Einspruch gegen das Wahlergebnis

„Rechtlich ist die Sache klar“

Von Sonja Möller

BORCHEN (WV). Der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Borchen hat in seiner Sitzung einstimmig empfohlen, das amtliche Wahlergebnis für gültig zu erklären. Zuvor befassten sich die Mitglieder mit einem Einspruch gegen das Wahlergebnis, der fristgerecht bei Wahlleiter Henry Klare eingegangen war.

Begründet wurde dieser damit, dass der Ettelner Ortsvorsteher Ulrich Ahle kurz vor der Wahl eine Bürgerinformation verteilt hatte, die das Wahlergebnis unzulässig beeinflusst habe. Neben der Aufforderung, die CDU im Rat und den Bürgermeisterkandidaten Uwe Gockel zu wählen, habe er einen Kandidaten der SPD diffamiert, heißt es in der Ausschussvorlage.

„Wir haben eine wichtige demokratische Aufgabe. Wir müssen verlässlich und gut

Gemeinde Altenbeken kontrolliert die Einhaltung der häuslichen Quarantäne

„Viele sind froh über die Abwechslung“

Von Sonja Möller

ALTBENBEKEN (WV). Neben der immer noch hohen Zahl der Corona-Neinfektionen gibt es im Kreis Paderborn auch viele Menschen, die sich in häusliche Quarantäne begeben müssen. Das betrifft auch Fälle in der Gemeinde Altenbeken, in der am Freitag 40 Menschen mit dem Virus infiziert waren: „Bei uns sind aktuell immer ungefähr 100 Personen in Quarantäne. Täglich kommen neue dazu, andere haben ihre zwei Wochen beendet“, berichtet Pressesprecherin Marion Wessels auf Anfrage.

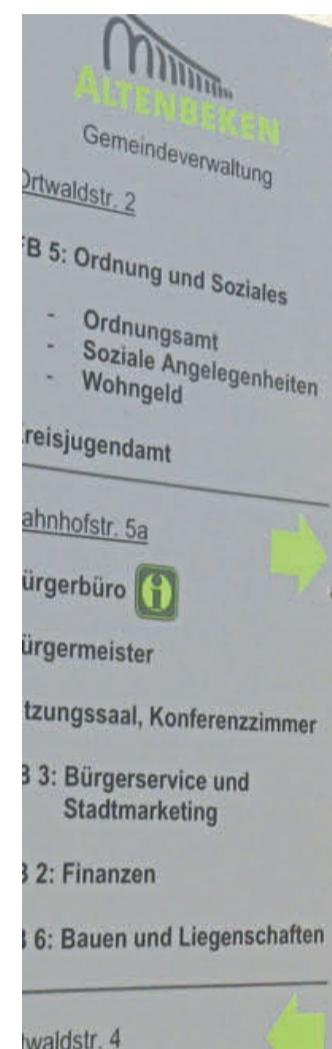
Damit das auch eingehalten wird, kontrolliert die Gemeinde ab sofort, ob die Personen unter Quarantäne auch wirklich zuhause sind. Wer vom Gesundheitsamt die Mitteilung bekommt, sich wegen einer Infektion oder eines Kontaktes mit einer corona-positiv getesteten Person in häusliche Quarantäne zu begeben, muss aus Gründen des Infektionsschutzes unbedingt bestimmte Regeln einhalten.

Um sich und andere zu schützen, dürfen diese Menschen zum Beispiel keine Kontakte zu anderen Personen außerhalb ihres Haushaltes haben, erläutert Marion Wessels: „Das heißt, sie müssen unter allen Umständen zuhause bleiben. Sie dürfen nicht zur Arbeit ge-

hen und auch keinen Besuch empfangen – zwei Wochen lang. Quarantäne ist kein Spaß! Wir müssen uns daran halten.“

Da die Kontrolle allein mit Mitarbeitern des Ordnungsamtes nicht zu stemmen sei, habe es eine interne Abfrage unter den Mitarbeitern im Rathaus gegeben, wer sich an den Kontrollen beteiligen würde. „Der Rücklauf war richtig gut. Nach ein bis zwei Tagen hatten sich zwölf Personen bereit, in Teams die in Quarantäne befindlichen Altenbekener zu besuchen – auch außerhalb der Dienstzeiten wie zum Beispiel abends und am Wochenende.

Christian Bruns leitet das Ordnungsamt in Altenbeken. Er koordiniert die Teams, die die Einhaltung der häuslichen Quarantäne in der Gemeinde überprüfen.



Christian Bruns leitet das Ordnungsamt in Altenbeken. Er koordiniert die Teams, die die Einhaltung der häuslichen Quarantäne in der Gemeinde überprüfen.
Foto: Marion Wessels

dankbar, dass sich jemand um sie kümmert. Sie sitzen völlig alleine in ihren Wohnungen. Wir fragen, wie es geht, ob wir sie irgendwie unterstützen können oder ob sie Hilfe brauchen. Bei

uns im Dorf hält man zusammen, auch in schweren Zeiten“, beschreibt Marion Wessels einen wichtigen Hintergrund der Aktion.

Die Rückmeldungen der Besuchten seien bis jetzt

durchweg positiv. Viele würden sich über die Abwechslung sogar freuen, berichtet Bruns. Vor allem Ältere oder Alleinstehende seien froh über den Besuch auf Abstand. Verstöße

gegen die Quarantäne haben die Mitarbeiter der Gemeinde Altenbeken bis jetzt nicht festgestellt. Wessels: „Die meisten Betroffenen sehen die Notwendigkeit der strikten Isolation ein.“

– Anzeige –

WEIL DER WEG EIN ZIEL HAT.

MENSCHEN

ORIENTIERUNG

THEMEN

KULTUR



Der Dom

KATHOLISCHES MAGAZIN IM ERZBISTUM PADERBORN

Sind Sie neugierig?

Bestellen Sie für 4 Wochen

Ihr kostenfreies Probeexemplar.



Die Lieferung endet automatisch.

BESTELLUNGEN FÜR PRINT- UND E-PAPER AUCH ONLINE UNTER:
WWW.DERDOM.DE/DER-DOM-ABONNEMENT

ODER PER TELEFON: 05251 / 153 - 204



Karl-Edzard
Buse-Weber (Grüne)

wir nicht in Frage. Das ist eine demokratische Sache.“

Markus Reinstädler (CDU) sagte, dass die Aktion nicht unabgestimmt gewesen sei: „Die SPD hatte moniert, für Baupläätze in Etteln zu kämpfen. Dabei war die SPD dagegen.“

Karl-Edzard Buse-Weber wies darauf hin, dass es um die Entscheidung gehe, ob ein Ortsvorsteher ein Beamter sei, der zur Neutralität verpflichtet ist, oder jemand, der seine eigene Meinung hat.

Franz-Josef Kaiser (FDP) wies darauf hin, dass rechtlich die Situation klar sei. Durch die jetzt erfolgte Ernennung der Ortsvorsteher zu Ehrenbeamten seien diese zur Neutralität verpflichtet: „Wenn es bei der nächsten Wahl nochmal zu so einer Aktion käme, hätte das Konsequenzen.“

Der Rat entscheidet in seiner Sitzung am 10. Dezember um 18 Uhr.

Sanierung der kath. St. Marien-Kirche Schlangen



St.-Marien-Gemeinde feiert den ersten Gottesdienst in renovierter Kirche

Lange Planung hat sich gelohnt

Die Renovierung der Kirche St. Marien in Schlangen ist abgeschlossen. Am Sonntag, 22. November, feiert die Gemeinde den ersten Gottesdienst. Sehr zur Freude von Pastor Georg Kersting: „Wir sind froh, dass wir wieder Gottesdienste in unserer Kirche in Schlangen feiern können.“

Er erinnert sich noch gut an die Zeit, als das Thema Renovierung in den Fokus rückte: „Es tropfte durch das Dach, die Heizung fiel aus und am Gebäude bröckelte der Putz ab. Eine Renovierung war unumgänglich.“ Die Planungsphase dauerte recht lange. Sie begann 2011 und endete 2019. Dann starb auch noch der Künstler, den sich die Kirchenverantwortlichen ausgesucht hatten, überraschend. Die Glas- und Porzellanmaler vom Atelier Michael Lönne und Jörn Neumann übernahmen.

„Die in den fünfziger Jahren erbaute Kirche St. Marien

hatte im Erscheinungsbild eher eine unruhige Aussage“, erläutert Kersting.

Von den neuen Fenstern, die viel Licht herein lassen und modern gestaltet sind, ist er begeistert. „In dem Glas erkennt man stilisierte Bibelworte und sich durchziehende Goldfäden. Diese wirken im Eingangsbereich wie ein Lebensbaum.“ Gera de der Eingangsbereich der Kirche sei sehr dunkel ge-



Nach gut einem Jahr sind die Renovierungsarbeiten an der St.-Marien-Kirche in Schlangen weitgehend abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf rund eine Million Euro.

wesen. Jetzt wirke er hell, freundlich und einladend. Dauerte die Planungsphase immerhin acht Jahre, so ging es bei den Renovierungsarbeiten zügig voran. „Sie haben im November 2019 begonnen. Nach gut

einem Jahr können sie also bereits abgeschlossen werden. Und das ganz ohne Probleme und trotz der Corona-Krise“, sagt Georg Kersting. Der Altarraum ist weitgehend fertig, an der Marienkapelle und am Beichtraum müssen noch einige Arbeiten erledigt werden.

Die Kosten für die Kirchenrenovierung belaufen sich auf rund eine Million Euro. Sie werden laut Pastor Kersting gedeckt aus der Kirchensteuer, der großzügigen Unterstützung vom Diözesan-Bonifatiuswerk und aus Eigenanteilen von der Kirchengemeinde in Schlangen und von St. Martin Bad Lippspringe. Mit der Ausführung der Renovierungsarbeiten wurden Firmen aus Schlangen, Bad Lippspringe und dem näheren Umfeld beauftragt. In der Zeit, in der die rund

2000 katholischen Gemeindemitglieder die St.-Marien-Kirche nicht nutzen konnten, wich die Gemeinde zunächst in die evangelische Kirche in Schlangen aus, wo sie samstags Vormittagsmessen veranstaltete. Seit Juni wurde mittwochs zu Wort-Feiern eingeladen. Zuletzt fuhren die Gemein-

demitglieder in benachbarte katholische Kirchen. Der Gottesdienst zur Eröffnung der renovierten Kirche wurde für den 22. November auf 16 Uhr am Nachmittag festgelegt. Das habe die Kirchengemeinde bewusst so vorgesehen, um auch den evangelischen Christen eine Teilnahme zu ermöglichen, so Kersting.

Vom ersten Advent an, 29. November, sollen wieder sonntags um 11 Uhr Messen in der Kirche St. Marien stattfinden. Natürlich gelten weiterhin die Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. „Wir werden ein Hygienekonzept neu einreichen und nur eine begrenzte Anzahl von Besuchern aufnehmen können“, sagt Georg Kersting. Erforderlich seien Anmeldungen online oder im Pfarrbüro.



Pastor Georg Kersting freut sich auf den ersten Gottesdienst in der renovierten Kirche.

Atelier Lönne und Neumann setzt auf den Einsatz von Licht

„Eine wunderbare künstlerische Symbiose“

Die umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten in der Marienkirche standen anfangs unter keinem sonderlich glücklichen Stern. Mit der künstlerischen Ausgestaltung war ursprünglich der Heilbronner Künstler Raphael Seitz betraut worden, doch der starb nur kurze Zeit nach Auftragsvergabe. „Die Überlegung, alternativ einen der beiden anderen Entwürfe zu realisieren, haben wir schnell verworfen“, erinnert sich der verantwortliche Architekt Diplom-Ingenieur Martin Brockmeyer vom Architekturbüro Brockmeyer und Rüting. „Das wäre eben nur die zweitbeste Wahl gewesen.“ Nach verschiedenen Gesprächen entschieden sich Kirchengemeinde und Generalvikariat für eine Zusammenarbeit mit dem Paderborner Atelier Lönne und Neumann. Das Team

arbeitete in seinen Entwurf auch wesentliche Vorschläge und Ideen von Raphael Seitz (Arbeitstitel »Licht der Welt«) mit ein. Architekt Martin Brockmeyer spricht in diesem Zusammenhang von einer „wunderbaren künstlerischen Symbiose“. Wie der verstorbene Heilbronner Künstler setzten auch Michael Lönne und Jörn Neumann auf den Einsatz von Licht als künstlerisches Medium und seine besondere Wirkung. Die größten Veränderungen nahm das Atelier im Altarbereich vor (Lönne: „zu dunkel“): Die zehn Meter hohen Fensterschlüsse, beiderseits einer Betonwand, sollten demzufolge ein neues, wesentlich helleres Glas bekommen. Zwischen Altar und Rückwand ließen Lönne und Neumann eine besondere Glaskonstruktion installieren, auf der sich die Botschaft des Glau-

bens für jedermann gut sichtbar widerspiegelt. Die Glasmalerei selbst dominiert die Holzfigur des gekreuzigten und wieder auferstandenen Jesus Christus. „Je nach Lichteinfall und Tageszeit werden so im zentralen Kircheninneren immer neue und wechselnde Stimmungen erzeugt“, so Neumann.

Der Ambo wurde im Zuge der Umbauarbeiten etwas näher in Richtung Kirchenraum gerückt. Und die Orgel fand auf der Kirchenempore einen neuen Platz. Auf der Rückwand der Altarinsel - rechts und links der neuen Glaskonstruktion - sind zwölf Apostelleuchter angebracht, die von den Künstlern eigens für die Marienkirche entworfen wurden. Rechts vom Eingang wurde eine kleine Marienkapelle geschaffen, die als Beichtraum genutzt werden kann.

www.jaeger-ausbau.de

Der Spezialist für den INNENAUSBAU

- Trockenbausysteme
- Bodensysteme
- Malerarbeiten
- Holzinnausbau
- Glas + Metallbau
- Systemtrennwände
- Türelemente
- vorgehängte Fassadensysteme

Jaeger Ausbau
GmbH + Co KG Paderborn
Tel.: (05251) 52 60-0
Eggerstr. 16 · 33100 Paderborn

Jaeger Ausbau
Das Plus am Bau



Brockmeyer + Rüting
Architekten und Ingenieure
Dipl.-Ing. Architekt Martin Brockmeyer - AIAWV | Dipl.-Ing. Werner Rüting - Beratender Ingenieur - K+S Bau NRW

Am Beispring 6 | 33175 Bad Lippspringe | Telefon: 0 52 52 - 64 46 | Telefax: 0 52 52 - 64 99

ELMAR THIELE
GMBH
Dachdecker-Fachbetrieb
Dächer • Abdichtungen • Fassaden
www.thiele-dächer.de

MEINOLF PETERS
Zimmerei • Holzbau • Sägewerk
Holzrahmenbau
Sandweg 31 • 33175 Bad Lippspringe
Tel: 0 52 52 - 5 13 27 • Fax: 0 52 52 - 5 31 17
www.peters-zimmerei.de

Haase – Tischlerei
Sven und Ernst Haase
Tel.: 05252/ 8825
Paderborner Str. 13, 33189 Schlangen
www.haase-tischlerei.de
Qualität nach Maß – Individuelle Gestaltung

Tüllmann
Raumausbau
OHG
Fußbodenverlegung
Parkettverlegung
Parkettsanierung
Treppensanierung
www.raumausbau-tueillmann.de
Hohe Kamp 30
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 0 52 52 5 85 89
Besuchen Sie uns in unserer neuen Ausstellung!!
JOKA
Holz für alle Nächte

ELEKTRO JANEWERS
Beratung | Planung | Montage
www.elektro-janewers.de
Elektro Janewers GmbH & Co. KG | Nesthauser Str. 53 | 33106 Paderborn-Elsen
+49 5254 9313-0

Stöber
Ingenieure

• Tragwerksplanung

• Schall- & Wärmeschutz
• Brandschutz
• SiGeKo

Kompetenz fühlt sich gut an.
NIEWELS
[HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · KÄLTE · ENERGIE]
WIR FÜHRTE AUS:
| Heizungstechnik
| Lüftungstechnik
Hubert Niewels GmbH
Neuhäuser Weg 3a
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 1061
NIEWELS.DE

NÜTHEN
RESTAURIERUNGEN

Erhaltung und Pflege historischer Werte
Infos unter: www.nuethen.de

Delbrück Hövelhof



Nachrichten

LBS sieht Potenzial zum Energiesparen

Häuser sind im Schnitt 38 Jahre alt

DELRÜCK (WV). In Delbrück gibt es laut einer Pressemitteilung der Bausparkasse LBS rund 7350 Ein- und Zweifamilienhäuser, die im Durchschnitt 38 Jahre alt sind. Laut Statistischem Landesamt stammen 494 – also gerade einmal sieben Prozent – aus den vergangenen zehn Jahren. „An dem relativ hohen Durchschnittsalter kann man erkennen, dass hier großes Potenzial für die Senkung des Energieverbrauchs schlummert“, sagt LBS-Gebietsleiter Christian Hönicke.

Vor Baujahr 1977 verbraucht ein unsaniertes, 130 Quadratmeter großes Haus des LBS zu Folge mindestens 2600 Liter Öl für Heizung und Warmwasser.

Erst in späteren Jahren schränkte der Staat den Energieverbrauch von Neubauten nach und nach ein: So erfolgte mit der Energie-Einsparverordnung 2002 eine Halbierung des zulässigen Wärmebedarfs. Heute liegt der Standard bei einem Vergleichswert von etwa 5,5 Litern Heizöl pro Quadratmeter, also 715 Litern für ein Eigenheim von 130 Quadratmetern Größe.

„Umso wichtiger ist es,

dass die Besitzer den Energieverbrauch – und damit ihre Wohnkosten – auch nachträglich weiter senken“, so Christian Hönicke. Dafür reiche der routinemäßige Austausch der Heizung nach 20 Jahren keinesfalls aus. Gebäudehülle, Fenster, Dämmungen und technische Anlagen sollten regelmäßig auf ihr Sparpotenzial hin überprüft werden.

Einen individuellen Überblick – vor allem auch über die möglichen Kosten – können sich Eigenheimbesitzer im Internet unter lbs-energie-sparrechner.de verschaffen.

Polizei sucht Fahrer eines blauen Autos

Reiterin gestürzt

OSTENLAND (WV). Nach einem Verkehrsunfall auf dem Lohuder Weg ermittelte die Polizei wegen des Verdachts auf Verkehrsunfallflucht und sucht Zeugen und den Fahrer eines blauen Autos mit Anhänger.

Am Mittwoch war eine 39-jährige Reiterin gegen 14.30 Uhr mit ihrem Pferd auf dem Lohuder Weg unterwegs. Als sie sich kurz vor der Einmündung Dullwallsweg befand, bog ein Auto mit großem Anhänger aus der Seitenstraße ein und kam zu weit

nach links. Das Pferd scheute, sprang in den Graben und stürzte gegen einen Maschendrahtzaun. Die Reiterin erlitt leichte Verletzungen. Das Auto fuhr ohne anzuhalten weiter. Es soll sich um einen blauen Pkw, eventuell einen VW Golf, gehandelt haben. Das Auto zog einen hohen blauen Anhänger.

Der Fahrer des Gespanns fuhr in Richtung Hövelhofer Straße davon. Angaben zu Auto oder Fahrer nimmt die Polizei unter Tel. 05251/3060 entgegen.

Farrbüro telefonisch nicht erreichbar

DELRÜCK (WV). Wegen technischer Arbeiten ist das Büro des Pastoralverbundes Delbrück-Hövelhof in Delbrück einer Mitteilung zu Folge am kommenden Donnerstag, 26. November, telefonisch

nicht erreichbar. Das Büro am Kirchplatz 8 ist am Donnerstag jedoch von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Kontakt kann auch per E-Mail unter info@pv-delbrueck-hoevelhof.de aufgenommen werden.

Einer geht durch die Stadt

...und sieht an der Rietberger Straße, dass jemand einen mit Biomüll gefüllten Plastikbeutel in die grüne Tonne wirft. Selbst wenn es sich um eine „kompostierbare Plastiktüte“ gehandelt haben sollte, müsste bekannt sein, dass auch solche als „biologisch abbaubar“ bezeichnete Beutel auf der Mülldeponie enorme Probleme verursachen, weil sich auch diese Tüten nur sehr langsam und nur zum Teil zersetzen. Außerdem verrottet der Müll darin kaum. „Wer Alternativen sucht, findet auch welche!“, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Delbrück
Oststraße 24, 33129 Delbrück
(vorübergehend geschlossen)
Telefon 05250/9382-0
Fax 05250/9382-22

Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05250/9382-15
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnementservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Localredaktion Delbrück
Oststraße 24, 33129 Delbrück
Jürgen Spies 05250/9382-13
Meike Oblau 05250/9382-17
Fax 05250/9382-22
delbrueck@westfalen-blatt.de
www.westfaelisches-volksblatt.de



Als Erster in der langen Schlange nahm Oliver Meier (rechts) seine Bäume von Manfred Rodehutscheidt (links) und Christian Beckmann entgegen.

Fotos: Oliver Schwabe

Aktion der Gemeinde Hövelhof sorgt für Ansturm am Schierbusch – 2021 ist eine Wiederholung geplant

726 Bäume am „Drive in“ verteilt

Von Meike Oblau

HÖVELHOF (WV). Ist denn heut schon Weihnachten? Nein, erst in fünf Wochen, aber die Sennegemeinde Hövelhof hat am Freitag bereits Geschenke verteilt. 726 Bäume wurden am Bauhof ausgegeben, und die waren so begehrte, dass sich schon zu Beginn der Aktion Rückstaus am Schierbusch und auf der Hövelrieger Straße bildeten.

Die CDU-Fraktion hatte im Rat ein „1000-Bäume-Programm“ beantragt. Die Gemeinde stellte nach einem entsprechenden Ratsbeschluss 10.000 Euro zur Verfügung, um ihren Bürgern die Bäume zu spendieren. Jeder Hövelhofer, der nachweisen konnte, dass er über ein entsprechendes Grundstück verfügt, konnte einen Laub- und einen Obstbaum bestellen und am Freitag kostenlos abholen.

Die konkreten Sorten hatte die neu gegründete Klimakommission festgelegt. Die Bestellung und Abholung organisierte Melina Stipper aus dem Hövelhofer Bauamt. „Insgesamt 726 Bäume wurden bestellt: 184



Bürgermeister Michael Berens, Melina Stipper vom Bauamt und Gemeindeförster Klaus Wullenweber als Vertreter der Klimakommission (von links) mit den frisch angelieferten Bäumen am Schierbusch.

Linden, 127 Traubeneichen, 166 Apfelbäume, 110 Birnbäume und 139 Zwetschenbäume“, berichtet Stipper. Am Donnerstag hatte die Forstbaumschule Rathe aus Wietze (Lüneburger Heide) die jeweils etwa fünf bis sieben Jahre alten Bäume am Schierbusch angeliefert. Für

die Abholung wurde auf dem Bauhofgelände mit Schildern und Flatterband ein Einbahnstraßensystem eingerichtet, die Bäume gab's quasi in einer Art „Drive in“. Christian Beckmann, Peter Hils und Manfred Rodehutscheidt vom Bauhof halfen beim Verladen, dazu

gab's eine praktische Kurzanleitung zur Pflanzung und Pflege der Bäume. Wer Interesse hat, kann sich demnächst auch zu entsprechenden Schnittkursen der Biologischen Station anmelden. Jetzt aber müssen die jungen Bäume erst mal

schnellstens wieder in die Erde. „Es wäre gut, wenn sie noch am gleichen Tag zu Hause gepflanzt würden“, gab Gemeindeförster Klaus Wullenweber den Abholern mit auf den Weg. Er begleitete die Aktion als Vertreter der Klimakommission. „726 neue Bäume für Hövelhof, das ist auf jeden Fall gut fürs Binnenklima. Sie spenden Schatten, reinigen die Luft und speichern CO₂“, ist Wullenweber von der Aktion überzeugt.

Insgesamt hatte die Gemeinde Hövelhof 750 Bäume bestellt. „Es haben auch nach Ende der Anmeldefrist immer noch Bürger gefragt, ob sie Bäume bekommen können. Sie können sich am Dienstag melden und dann erfahren, ob noch Bäume übrig geblieben sind“, sagt Bauamtsmitarbeiterin Melina Stipper. Bürgermeister Michael Berens (CDU), der sich vor Ort ebenfalls ein Bild vom Erfolg der Aktion machte, hofft, das „1000-Bäume-Programm“ im kommenden Jahr erneut anbieten zu können. Der Klimakommission solle ein entsprechendes Budget zur Verfügung gestellt werden.

Drei Ratsfraktionen unterstützen Sammelaktion in Delbrück für alte Smartphones, Handys und Tablets

Altgeräte abgeben und dabei Gutes tun

DELRÜCK (WV/spi). Experten schätzen, dass bis zu 200.000.000 Millionen alte Handys, Smartphones und Tablets in deutschen Haushalten ungenutzt herumliegen. Selbst wenn die Geräte nicht mehr funktionsfähig sein sollten – in der Mehrzahl dürften sie es allerdings noch sein –, haben sie noch einen Wert, da sie wertvolle Rohstoffe enthalten. Vor diesem Hintergrund möchten die Ratsfraktionen Delbrück Unabhängige, die PID und die Gemeinschaft SPD/Die Linke die Aktion „Für die Umwelt – gegen Corona“ unterstützen. Bis Weihnachten werden in Delbrück Geschäftsstellen ausgediente Smartphones, Handys und Tablets gesammelt.

Die Firma Dis-Connect spendet für jedes gesammelte Gerät einen Euro. Der

Gesamtbetanschließend in soziale Projekte in Delbrück fließen. Außerdem stellt das Unternehmen der Stadt Delbrück Atemschutzmasken als Spende zur Verfügung.

Den Kontakt zur Firma Dis-Connect, die das komplette Ökosystem der Smartphone-Branche bedient, hat Andreas Konuk

von den Delbrücker Unabhängigen (DU) hergestellt. Konuk: „Ich freue mich zum Antritt mit meiner neuen Ratsfraktion so ein tolles Projekt zu koordinieren. Alle unseren Werte werden vertreten: Wir tun was für unseren Planeten, unterstützen soziale Projekte in Delbrück und können mit

den Masken obendrein noch Schulen und öffentliche Einrichtungen in unserer Stadt versorgen.“

Bei der Übergabe von 500 Alltagsmasken an Bürgermeister Peitz am Freitag sprach Konuk den Fraktionen PID sowie SPD/Die Linke Dank für die Unterstützung aus.

Alexander Marzeion, Sales Manager der Dis-Connect GmbH am Standort Paderborn, erinnerte beim Übergabetermin daran, dass Dis-Connect bereits im Frühjahr Schutzmasken an die Stadt Delbrück gespendet hatte. Die Masken leitete die Stadtverwaltung weiter an Schulen und Kindergärten sowie unter anderem an den Betreuungsverein der Grundschule Ostenland.

Mit dem Erlös der aktuellen Aktion sollen die Initiativen „Delbrücker Ranzen“ sowie das „Füllhorn“ (Tafel) unterstützt werden.

Die Altgeräte können ab sofort an folgenden Sammelpunkten abgegeben werden: Marktkauf Kosche, Elli Markt, Classic Tankstelle, Stadtverwaltung (Info im Eingangsbereich), Sparkasse, Kreuz-Apotheke, Schuh Okay, Mälerfachmarkt Scheller, Volksbank Delbrück-Hövelhof, Cult Men, Eurovisio Kersting, Getränkestar Wilmes, Modehaus Dunschen, Bäckerei Niermann in Sudhagen. Die Sammelboxen (grün oder mintfarben) werden wöchentlich geleert.

Es wird gebeten, die Geräte möglichst auf „Werkseinstellungen“ zurückzusetzen und Daten selbst zu löschen. Sollte das nicht möglich sein, sagt die Firma Dis-Connect eine ordnungsgemäße Datenlösung zu.



Andreas Konuk (rechts) übergab Bürgermeister Werner Peitz zum Aktionsstart am Freitag 500 Alltagsmasken.

Foto: Jürgen Spies

Salzkotten
Büren
Lichtenau
Bad
Wünnenberg



Nachrichten

Höhere Ausgaben, weniger Einnahmen

Corona reißt Loch in Lichtenauer Etat

LICHENAU (han). Die Corona-Pandemie kommt auch die Stadt Lichtenau teuer zu stehen. Der Rat hat in seiner jüngsten Sitzung zum dritten Mal in diesem Jahr überplanmäßige Mittel in einer Gesamthöhe von diesmal „nur“ 8300 Euro freigegeben, die aus den eigentlichen Budgets im Haushalt nicht gedeckt werden können. Insgesamt, rechnete Kämmerer Andreas Dreier vor, beließen sich damit die außerplanmäßigen Mehrausgaben in diesem Jahr auf bisher rund 380.000 Euro.

Gleichzeitig leide der Haushalt unter weniger Einnahmen. Auf rund 370.000 Euro bezifferte Dreier die wegbrechende Gewerbesteuer, die sich auch noch auf das kommende Jahr auswirken werde. Mit einem Minus von

einer runden halben Million Euro schlagen die Mindeereinnahmen an Einkommensteuer und Umsatzsteuer zu Buche. Grob geschätzt, sorge die Pandemie 2020 für eine Haushaltsverschlechterung von etwa einer Million Euro.

Zwar könnten die Verluste aus dem laufenden Haushalt ausgelagert und über viele Jahre hinweg gestreckt werden. „Doch das Geld fehlt“, machte der Kämmerer klar. Und direkte Kompensationen seien eher nicht vorgesehen, musste er den Rat enttäuschen. Es gebe Sonderförderprogramme, und die geringere Kreisumlage sei eine indirekte Entlastung für die Stadt. Noch unklar sei, wie ein Gesetz zur Abfederung der weggebrochenen Gewerbesteuer ausfallen werde.

Ämter der Vorsitzenden sind vergeben

Ausschüsse stehen

LICHENAU (han). Der Lichtenauer Rat hat in seiner Sitzung am Donnerstagabend (unter Corona-Bedingungen in der Kleinenberger Schützenhalle) die Vorsitzenden der Ausschüsse für die neue Wahlperiode bestimmt.

Den Vorsitz im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Digitalisierung übernimmt Ulrich Löhr (SPD). Den Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend und Sport leitet Jürgen Urban (CDU). Vorsitzender des Ausschusses für Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kultur und Ehrenamt

ist künftig Michael Klössner (CDU). Bernd Keiter (Grüne) ist Vorsitzender des Ausschusses für Energie, Umwelt, Wald und Forstwirtschaft. Hermann Rüsing von der CDU leitet die Sitzungen des Feuerwehrausschusses. Den Vorsitz im Wahlprüfungsausschuss übernimmt Manfred Schäfers (FDP), im Rechnungsprüfungsausschuss Uwe Kirschner (FDP) und im Betriebsausschuss Gerd Bauer (SPD). Wie es das Gesetz vorschreibt, ist Bürgermeisterin Ute Dürfer Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses.

Coronafall in der Domental-Kita

BÜREN (WV). Insgesamt 73 Kinder, 17 pädagogische Fachkräfte und zwei Alltagshelferinnen der Kindertageseinrichtung Domental in Büren sind vorsorglich vom Kreisgesundheitsamt bis zum 26. November in Quarantäne geschickt worden. Das hat jetzt die Stadt Büren mitgeteilt. Am Donnerstag habe das Gesundheitsamt

Paderborn mitgeteilt, dass ein Kind aus der städtische Einrichtung am Corona-Virus erkrankt ist. Daraufhin seien die Quarantänemaßnahmen ausgesprochen worden. Weitere Infektionsfälle aus dem betroffenen Umfeld hätten sich bisher nicht gezeigt. Die Kita soll voraussichtlich am 27. November wieder öffnen.

Nikolausmarkt und Kulturnacht abgesagt

BÜREN (WV). Auch der Nikolausmarkt und die Kulturnacht werden in Büren nicht ausgerichtet. Die Organisatoren haben die Veranstaltungen aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Ein-

schränkungen abgesagt. Um doch noch vorweihnachtliche Stimmung zu zaubern, soll das Aufstellen der Weihnachtstanne am 27. November auf dem Marktplatz musikalisch begleitet werden.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Paderborn
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169
Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-131
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de
Abonnentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Büren
Hanne Hagelgans 05251/896-172
Marion Neesen 05251/896-254
bueren@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Verena Meise 05251/896-120
Fax 05251/896-108
www.westfalen-blatt.de

Paderborns erste Kreislandwirtin Susanne Mönnikes im Interview

„Wir müssen Landwirtschaft erklären“



HAAREN (WV). Im Kreis Paderborn gibt es 1448 landwirtschaftliche Betriebe. Sie werden in der Kreisstelle Paderborn der Landwirtschaftskammer NRW erstmals von einer Frau an der Spitze vertreten. Susanne Mönnikes aus Haaren vereinte bei der Wahl zur Kreisstellenbesetzung die meisten Stimmen auf sich und wurde so innerhalb des Gremiums folgerichtig zur Kreislandwirtin gewählt. WV-Redakteurin Marion Neesen sprach mit Susanne Mönnikes über ihre Aufgabe und wie sie die Zukunft der Landwirtschaft sieht.

Hatten Sie sich gute Chancen gegen Ihre männlichen Kollegen ausgerechnet?

Mönnikes: Man kann sich nie sicher sein, gerade nicht bei einer geheimen Wahl. Ich gehöre nicht zu denen, die aufgrund der „Frauenquote“ auf einen Vorsitz bestehen würden. Das ist nicht meine Art. Die Wähler entscheiden, wen sie als Berufsvertreter sehen möchten. Dennoch freue ich mich über das Wahlergebnis und auch, dass mit Eva Kersting eine weitere Frau in der Kreisstelle vertreten ist. Mit Eduard Göckel und Markus Blome sind wir komplett und gut besetzt. Aus jedem Bereich der Landwirtschaft ist jemand vertreten, Ferkelerzeugung, Schweinemast, Ackerbau, Milchvieh und Biogas.

Ist es für Sie eine besondere Herausforderung, dass Sie nun als erste Frau das Amt übernehmen?

Mönnikes: Eine Herausforderung ist ein solches Amt immer. Allen voran ist es wichtig, dass die Familie dahintersteht. Sonst wäre die Ausübung dieses Amtes gar nicht möglich. Es wird sicherlich so sein, dass wir bei den alltäglichen Arbeiten im Betrieb mal umplanen müssen, weil ein Termin ansteht, aber das hat bisher auch immer ganz gut geklappt. Ich bin ja seit einigen Jahren schon ehrenamtlich engagiert und meine Familie kennt das.

Werden Sie verstärkt auch das Augenmerk auf die Belange der Frauen in der Landwirtschaft legen?

Mönnikes: Die Bedeutung der Frauen in den Betrieben wird oft unterschätzt. Frauen haben vielfältige Aufgaben, und je nach Betrieb und Region ist ihre Rolle sehr unterschiedlich. Frauen leiten Betriebe, sind als Gesellschafterinnen beteiligt oder teilen sich die Verantwortung mit ihrem Partner. Neben der Stallarbeit und Tierversorgung überneh-

men sie meistens das Büromanagement. Viele Frauen haben sich über Lehrgänge zur Agrarbürofachfrau ausbilden lassen, weil auch hier die Anforderungen immer komplexer werden. Das digitale Agrarbüro hat Einzug gehalten. Ebenso gehören Betriebsmanagement, Ackerbau und Direktvermarktung zu ihren Arbeitsgebieten, je nachdem, wie der Betrieb ausgerichtet ist. Früher wurde die Betriebsleitung eher den Männern zugesprochen. Heutzutage sind Frauen, die eine landwirtschaftliche Ausbildung, ein Studium und Lehrgänge absolviert haben, keine Seltenheit mehr.

wissen alle, die einen eigenen Betrieb haben. Trotzdem gibt es viele, die motiviert sind, ehrenamtlich tätig zu sein. Auch in der Landwirtschaft – egal ob auf Orts-, Stadt- oder Kreisebene. Eine regionale Vertretung des Berufsstandes ist wichtig, um in Kontakt zu sein mit Behörden, Ausschüssen und der Politik; sich untereinander austauschen, vernetzt zu sein und auch Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen, die die Landwirtschaft betreffen.

Gibt es Dinge, die jetzt ganz dringend in den Fokus rücken müssen?

Mönnikes: Es ist ganz wichtig, dass die heutige Landwirtschaft erklärt werden muss. Die Idylle des Bauernhofes, wie sie sogar noch in Schulbüchern dargestellt wird, ist so nicht realistisch. Die Bevölkerung sieht nur die großen Arbeitsmaschinen, das Güllefass oder die Feldsprüze. All' das löst Unbehagen aus. Dass wir die gesetzlichen Auflagen mit einem 30-er Deutz und einer Wassertonne nicht mehr erfüllen können, ist bei vielen noch nicht angekommen. So verfügen neuartige Traktoren über eine intelligente Motorsteuerung und Abgasreinigung. Dadurch verbrauchen sie wesentlich weniger Treibstoff und erzeugen viel weniger Schadstoffe als ältere Modelle. Viele moderne Maschinen und Geräte fahren per GPS-gesteuert zentimetergenau über die Felder. Dadurch werden das mehrmalige Überfahren einer Fläche und Überlappungen vermieden. Somit wird nur die wirklich notwendige Menge an Dünger und Pflanzenschutzmitteln verwendet. Häufig analysieren sogar sensorgestützte Systeme während der Fahrt den Bedarf der Pflanzen an Dünger oder Pflanzenschutz

31 Kammerstellen in NRW

Die Landwirtschaftskammer NRW ist aufgeteilt in 31 Kreisstellen. Die Kreisstelle ist das oberste Organ der Landwirtschaftskammer auf Kreisebene. Eine regionale Vertretung des Berufsstandes ist wichtig, um in Kontakt zu sein mit Behörden, Ausschüssen und der Politik; sich untereinander austauschen, vernetzt zu sein und auch Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen, die die Landwirtschaft betreffen.

und bringen auf jeder Stelle des Ackers nur noch genau die Menge aus, die auch wirklich erforderlich ist.

Auch die gesetzlichen Standards in der Tierhaltung verlangen uns viel ab, nicht nur aus Sicht des Arbeitsaufwandes, sondern auch finanziell.

Wie sieht Ihre Landwirt-

»Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe ist gefährdet, wenn die für uns geltenden Auflagen nicht für importierte Erzeugnisse gelten.«

schaft der Zukunft im Kreis Paderborn aus?

Mönnikes: Die Struktur in der Landwirtschaft wird sich in den nächsten Jahren verändern. Es werden sich einige Betriebe überlegen,

stellen in NRW wurden Landwirte zum Vorsitzenden gewählt. Mit Susanne Mönnikes gibt momentan fünf Frauen, die dieses Amt bekleiden. In den Nachbarkreisen Höxter, Lippe und Soest wurden ebenfalls Männer gewählt, ihre Vertreter sind jeweils Frauen. Insgesamt beträgt der Frauenanteil in den Kammerstellen des Landes 40 Prozent.

etwa hohe Umwelt- und Tierwohlauflagen, Umsetzung der Düngeverordnung, Tierschutznutzterhalleverordnung, TA-Luft, hoher Dokumentationsaufwand und vieles mehr. Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe ist gefährdet, wenn die für uns geltenden Auflagen nicht für importierte Erzeugnisse gelten. Die dortigen Standards liegen weit unter den hiesigen. Die Gesellschaft fordert mehr Tierwohl, mehr Bio, mehr regionale Erzeugung und Vermarktung, mehr Insekenschutz, Rücksichtnahme gegenüber dem Bewohner bei Ernte- und Feldarbeiten und vieles mehr. Aber – nur wenige sind bereit, die zusätzlichen Kosten, die für uns hier anfallen, zu bezahlen. Das Kaufverhalten zeigt dies eindeutig. Vor der Kamera oder vor dem Mikrofon ist jeder bereit, mehr zu bezahlen, aber die Wirklichkeit sieht doch anders aus.

Und trotzdem lieben Sie Ihren Beruf?

Mönnikes: Wer diese Arbeit macht, macht sie mit Herzblut. Sieben Tage die Woche, egal ob Schützenfest oder Feiertag. Unsere Betriebe sind seit Generationen gewachsen und auch ich möchte, dass es weitergeht.



Susanne Mönnikes

Susanne Mönnikes ist 51 Jahre alt, verheiratet mit Ferdi Mönnikes und hat einen Sohn (Marcel/20) sowie eine Tochter (Leoni/21). Von Beruf ist sie Landwirtin und betreibt mit ihrer Familie einen geschlossenen Sauenbetrieb mit Ferkelaufzucht. Ihre Hobbys sind der Garten und sie liest gern. Bei den Landfrauen engagierte sich die Haarenerin zwölf Jahre als Vorsitzende und vier Jahre als Stellvertreterin in ihrem Heimatort sowie zwölf Jahre als Vorsitzende des Stadtverbandes Bad Wünnenberg und vier Jahre als stellvertretende Kreisvorsitzende. In den vergangenen sechs Jahren war Su-



Darum geht's: 26 Vereine aus der 1. und 2. Liga ermitteln in der Virtual Bundesliga das beste Team und den besten Einzelspieler.

FOTO: DPA

Den Ex-Weltmeister abgefiedelt

E-Sports: Der SC Paderborn 07 ist erstmals in der Virtual Bundesliga vertreten. Das Vorhaben, die großen Namen ärgern zu wollen, setzen die Newcomer schon zu Saisonbeginn eindrucksvoll um

Von Elmar Neumann

Paderborn. In einer Fußball-Bundesliga, in der die Bayern und der BVB keinerlei Rolle spielen, der Deutsche Meister SV Werder Bremen und der Vizemeister SpVgg Greuther Fürth heißt, will sich nun auch der SC Paderborn 07 einen Namen machen: Der potentielle Erfolgscoach des SCP heißt hier aber nicht Steffen Baumgart, sondern Daniel Elit. Dessen Spieler dürfen auch gerne viel Ballgefühl haben, müssen jedoch insbesondere über eine exzellente Auge-Hand-Koordination verfügen: Es geht um die neue Saison der Virtual Bundesliga (VBL), den Kick an der Konsole, und da haben die Newcomer schon die ersten Stars abgezockt. Aber dazu später.

Der Zweitligist, in der fußballfreien Zeit bereits Teilnehmer der Bundesliga Home Challenge, hat zum ersten Mal ein E-Sports-Team gemeldet. Die Spielzeit hat vor wenigen Tagen begonnen. Nachdem sich zuletzt 22 Vereine beteiligt hatten, messen sich diesmal 26 Mannschaften in der Fußball-Simulation FIFA 21 von Hersteller EA Sports. Zwölf Erstligisten und 14 Zweitligisten, unterteilt in die Divisionen Nord-West (mit dem SC Paderborn 07) und Süd-Ost. Während die beiden Vorzeigevereine FC Bayern München (vertraglich an EA-Konkurrent Konami gebunden) und Borussia Dortmund weiter nicht mitwirken und für Arminia Bielefeld die erste FIFA-Saison auch die vorerst letzte war, sahen die SCP-Verantwortlichen den Tag gekommen, sich auch auf den virtuellen Bundesliga-Plätzen



Das E-Sports-Team des SC Paderborn 07 mit (von links) Justin Kampmeier, Nikola Peša, Trainer Daniel Elit, Yannik Büscher, Luca Castronovo und Lucas Fiedler.

FOTO: SC PADERBORN 07

zu positionieren. „Das ist sicher eine sehr gute Möglichkeit für den Verein, um neue Zielgruppen zu erschließen und ein klares Zeichen dafür, dass er mit der Zeit geht. Immerhin sind von den 36 Erst- und Zweitligisten 26 dabei“, sagt Elit. Das an jeden Verein ausgezahlte Antrittsgeld in Höhe von je 100.000 Euro hat die Entscheidung sicherlich nicht wesentlich erschwert.

Derweil die arrivierten Divisions-Konkurrenten über eine Ansammlung in der Szene hochgeschätzter und erfahrener Gamer verfügen, setzt der VBL-Frischling aus Paderborn auf (bislang) weniger namhafte Zocker und eine Portion ostwestfälischen Lokalkolorit: Bei dem Quintett handelt es sich um Justin „godly“ Kampmeier (17/Delbrück), Yannik „wildstyler“ Büscher (21/Enger), Nikola „twc“ Peša (24/Höxter), Lucas „fiedler_14“ Fiedler (18/Paderborn), und Luca „el castro“ Catronovo (20/Paderborn). Sie alle sind beim SC Paderborn 07 ange-

stellt. Nicht anders als ein Steffen Baumgart, ein Dennis Srbeny oder ein Ron Schallenberg – wohl abgesehen vom etwas geringeren Gehalt. Der SCP beschreibt Büscher als den Unermüdlichen, Pesa als das Mentalitätsmonster, Fiedler als den Perfektionisten, Kampmeier als den Youngster sowie Castronovo als den Temperamentvollen - und diese Mischung macht der Konkurrenz offensichtlich auf Anhieb mächtig zu schaffen. Okay, der Auftakt verlief nicht reibungslos. Ein Corona-fall in den eigenen Reihen hatte zur Folge, dass der Neuling gegen den 1. FC Köln nicht – wie sonst üblich – in den Räumen von Hauptsponsor Unilab AG Platz nahm, sondern im Home Office antreten musste. Das Doppel wurde verschoben, die Einzel (je eines an der Playstation und der Xbox) gingen knapp verloren. Doch nur eine Woche später schlug der SCP zurück. Als Ligaletzter in das Duell mit Tabellenführer Le-

verkusen gegangen, gelangen dicke Überraschungen im Doppelpack. Zunächst fiedelte der Paderborner Stadtmeister Lucas Fiedler den ehemaligen Weltmeister und mehrfachen Deutschen Meister Kai „deto“ Wollin mit 3:1 ab, dann behauptete sich Justin Kampmeier gegen Fabian „Dubzje“ De Cae (3:2). Nicht nur die Experten auf dem offiziellen Twitch-Kanal der Liga trauten ihren Augen kaum. „Mit den Ergebnissen war wirklich nicht zu rechnen, aber wir sind natürlich sehr glücklich darüber, dass wir direkt gesehen und gezeigt haben, dass wir mithalten können“, sagt Elit. Zwar verloren Yannik Büscher und Nikola Peša das Doppel, doch am Ende hieß es 6:3 für den SCP. Mit dem frisch erzielten Selbstbewusstsein legten die Paderborner noch am selben Tag gegen die ebenfalls hoch eingeschätzten Schalker ein 4:4 nach und verdienten sich im Nachholspiel gegen Köln schon den elften Punkt in der

noch sehr jungen Saison. Auf das Ziel hat der erstaunlich starke Start jedoch keinen Einfluss. Elit bleibt bescheiden: „Wir wollen die Großen ärgern. Dabei bleibt es. Konkreter können wir ja immer noch werden.“ Sorgen um den Klassenerhalt muss er sich ohnehin nicht machen, denn absteigen kann aus der Virtual Bundesliga niemand.

Sonst, auch im Trainingsalltag und in der Vorbereitung auf die Gegner, sind die Unterschiede zwischen virtueller und realer Fußballwelt allerdings überschaubar. Wie Baumgart lädt auch Elit die Seinen regelmäßig zu Videoanalysen. Das Trainingspensum umfasst bis zu 15 Stunden die Woche. Zudem stehen gemeinsame Fitnesseinheiten oder eine Partie Flagfootball auf dem Unisportplatz regelmäßig auf dem Zeitplan. Das Klischee vom übergewichtigen Einsiedler, der auf der heimischen Couch vor sich hin vegetiert, ist schon lange überholt. „Wer in diesem Bereich eine Rolle spielen will, der muss fit sein und auf seine Ernährung achten. Nur wenn du fit bist, kannst du auch deine Konzentration hochhalten“, sagt Elit.

Ginge es nach ihm, wäre das „E“ vor der virtuellen Variante des Sports allemal verzichtbar. Für Elit ist jeder, der an dem fordernden Wettbewerb teilnimmt, schlicht Sportler: „Aus meiner Sicht machen wir nichts anderes, als beispielsweise in einer traditionellen olympischen Disziplin wie Sportschießen geleistet wird. Auch da geht es in erster Linie um die Auge-Hand-Koordination. Der Aspekt der körperlichen Ertüchtigung ist ebenfalls sehr gut vergleichbar. Bei uns spielen außerdem die Reaktionsgeschwindigkeit und das taktische Verständnis eine große Rolle, so dass ich nicht verstehre, dass das eine Sport und das andere E-Sport heißt.“ Der SCP-Coach weiß sehr genau, wovon er spricht. Er studiert angewandte Sportwissenschaften, ist seit 15 Jahren der FIFA-Reihe verfallen und hat das Hochschulsportprogramm bereit um selbst geleitete FIFA-Kurse erweitert. An den kommenden Spieltagen wollen Elit und sein Team aber der VBL-Konkurrenz weitere Lehrstunden geben. Die elf Punkte sollen nur der Anfang sein.

Die Virtual Bundesliga: Der E-Football-Einzelspieler und der Club Champion werden gesucht

In der Virtual Bundesliga werden zwei Meister ausgespielt. Wer ist der beste Einzelspieler, wer stellt die beste Mannschaft? Ging es bis vor zwei Jahren nur um den Einzeltitel, so wird in dieser Saison zum dritten Mal der Sieger der Club Championship ermittelt. Bislang ist in der Siegerliste nur zweimal der SV Werder Bremen zu finden. Amtierender Deutscher E-Football-Einzelspieler ist Yannic „yan-nic0109“ Bederke (FC Augsburg), der dafür im vergangenen Jahr eine Prämie von

25.000 Euro einstrich. Lediglich für die Teams auf den Plätzen elf bis 13 ist die Saison nach den 24 regulären Divisions-Spieltagen vorbei. Absteiger gibt es nicht. Wer sein Team meldet, ist dabei. Großes Ziel ist das Grand Final vom 4. bis 6. Juni 2021. Der SCP ist zunächst immer dienstags am Ball. Die Spiele werden auf dem Twitch-Kanal des Vereins gestreamt. Weiter geht es am Dienstag, 24. November, mit den zwei Spielen gegen Hannover (18 Uhr) und Mönchengladbach (20 Uhr).



Auch die Benteler-Arena gibt's bei FIFA 21.

FOTO: EA SPORTS

Bauermann und Menz fordern Tests

Basketball: Rostocks und Jenas Trainer regen einheitliche ProA-Corona-Praxis an

Paderborn (en). Nachdem sich die Vereine der 2. Basketball-Bundesliga vor Saisonbeginn nicht mehrheitlich auf verpflichtende Corona-Test hatten einigen können, haben die beiden Headcoaches Dirk Bauermann (Rostock Seawolves) und Frank Menz (Science City Jena) jetzt aufgrund der jüngsten Entwicklungen ein Positions-papier verfasst, das in der Liga „zeitnah diskutiert werden soll und muss.“

Darin heißt es: „Der professionelle Sport ist gegenüber anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Kultur, Gastronomie, Tourismus und weiteren privilegiert. Deswegen hat er auch eine besondere Verpflichtung, nicht zur Verbreitung des Virus beizutragen.“

Wie stellt sich die Situation in der Barmer 2. Basketball Bundesliga Pro A dar? Nach den Aussagen sowohl der Coaches als auch der Spieler und Kapitäne wird die Testpraxis bei den Clubs sehr unterschiedlich gehandhabt. Sie reicht von gar keiner Testung bis zu regelmäßigen wöchentlichen Testungen. Im Sinne der Gesundheit der Spieler und deren Familien und zur Gewährleistung eines geordneten Spielbetriebs in unserer Liga halten wir es für dringend erforderlich, dass die Liga ihrer Verantwortung nachkommt und einen praktikables einheitliches Hygienekonzept vorlegt und umsetzt. Uns ist bewusst, dass es keine hundertprozentige Sicherheit geben kann. Ziel muss es allerdings sein, das Ansteckungsrisiko bei den Spielern zu minimieren.“

Aktueller Anlass für diese Forderung sind die Vorkommnisse des Doppelspieltags am 13. und 15. November, nach dem sich sowohl die Nürnberg Falcons (zehn positive Fälle) als auch Phoenix Hagen (8) und die Eisbären Bremerhaven (2) in eine zweiwöchige Quarantäne begeben mussten. Zahlreiche Spielabsagen waren die Folge, so dass am vorigen Wochenende nur drei ProA-Begegnungen ausgetragen werden konnten.

Die Uni Baskets zählen zu den Klubs, die seit Beginn der Vorbereitung auf regelmäßige Testungen setzen. Abgesehen von Peter Hemschemeier, der sich nach einem Corona-Fall im Verein 14 Tage in Quarantäne befand, ist das Profiteam bislang von „positiven“ Überraschungen verschont geblieben. Kapitän Ivan Buntic weiß, dass es keine Garantie dafür gibt, dass das so bleibt, aber der 29-Jährige sagt auch: „Ich bin unglaublich froh, in diesen Zeiten ein Spieler der Uni Baskets zu sein. Man könnte sich nicht besser um uns kümmern, als das hier in Paderborn der Fall ist.“

Rückerstattung

Uni Baskets: Wegen „Geisterspielen“ wendet sich der Verein an die Dauerkarteninhaber

Paderborn. Die Uni Baskets Paderborn dürfen ihre Meisterschaftsspiele in der 2. Basketball-Bundesliga ProA seit dem Lockdown-Beschluss Ende Oktober bekanntlich nur ohne Zuschauer durchführen. Doof für die Dauerkarteninhaber. 400 Fans durften einzige das 86:75 über die Karlsruhe Lions live genießen.

2020 sind noch drei Heimspiele in der Masperrnhalle terminiert: gegen die Eisbären Berlin (5. Dezember), Römerstrom Gladiators Trier (12. Dezember) und Kirchheim Knights (19. Dezember). Die Uni Baskets bieten ihren Dauerkarteninhabern nun die Möglichkeit einer anteiligen Rückerstattung an. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Partien, die ohne Publikum stattfinden mussten. Fornel: Gesamtpreis Dauerkarte

durch Anzahl aller geplanten Heimspiele mal Anzahl Geisterspiele = Erstattungssumme. Das gilt zunächst bis zum Jahresende, heißt es in einer Mitteilung der Uni Baskets. Im Januar werde der Verein die Gesamtsumme für die Anzahl der Geisterspiele in 2020 erstatten. Geschäftsführer Dominik Meyer betont, dass die Fans natürlich auch weiter die Möglichkeit haben, „auf die Rückerstattung zu verzichten und den Verein dadurch in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.“ Wer sich für eine Rückerstattung entscheidet, informiert die Uni Baskets bitte per E-Mail an: tickets@uni-baskets-paderborn.de. Benötigt werden der Name des Kontoinhabers sowie die IBAN des Kontos, auf das die Rückerstattung überwiesen werden soll.

Leerer Kalender

Leichtathletik: Winter erstmals ohne Westfälische Hallenmeisterschaften

Paderborn. Keine gute Nachricht für die Leichtathleten: Der westfälische Meisterschafts-Kalender wird in den kommenden Monaten eingeräumt. Grund der hohen Infektionszahlen unser Beitrag dazu leisten, dass die Bevölkerung in den nächsten Monaten eingeräumt gut über die Runden kommt“, betont die westfälische Leichtathletik-Wettkampfwartin Melanie Neitzel. Sportwart Hubert Funke ergänzt: „Unser Beschluss richtet sich nicht gegen, sondern für den Sport.“

Die Wettkampf-Kommission ließ in ihre Entscheidung auch den Aspekt mit einfließen, dass die Mitglieder des FLWV-Landeskaders zurzeit nicht trainieren dürfen und ein Ende dieses Lockdowns noch nicht in Sicht ist. Daher sei aus sportfachlicher Sicht eine sinnvolle Vorbereitung auf die verschiedenen Hallenmeisterschaften unter den gegebenen Voraussetzungen nicht möglich.

„Uns bleibt in der aktuellen Situation keine andere Möglichkeit, denn wir tragen eine große Verantwortung gegenüber allen am Wettkampf beteiligten Personen. Auch wir möchten vor dem Hinter-

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Statt Karten

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt Mut,
von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
wie ich ihn im Leben hatte.

Helene Michaelis
geb. Sonntag
* 24. Juli 1936 † 14. November 2020

Viele Spuren der Liebe und Fürsorge hast du hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit dir, wird stets in uns lebendig sein.

Josef und Angelika
Mariethres und Horst
Alfons und Silvia
Enkel und Urenkel
Maria Friedewald als Schwester
Elsa Talke als Schwester

Kondolenzanschrift: Bestattungen Grundmann (H. Michaelis)
Am Hellweg 6, 33165 Lichtenau-Atteln

Das Seelenamt findet am Mittwoch, 25. November 2020, um 14.30 Uhr in der Kirche St. Johannes Enthauptung zu Asseln statt; anschließend erfolgt die Beisetzung der Urne auf dem Friedhof.

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Nach der Beisetzung gehen wir in aller Stille auseinander.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
du siehst die Blumen nicht mehr blühen.
Hast nie geklagt, hast stets geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruhe sanft und unvergessen.

Franz Wiederhold
* 8. Juli 1924 † 14. November 2020

Du bist einen sehr langen Weg mit uns gegangen. Nun heißt es Abschied nehmen, bis wir uns irgendwann einmal wiedersehen!

Willi und Brigitte
mit Oliver und Katrin
Doreen
Doris und Franz
Wilma als Schwester
Nichten und Neffen

Traueranschrift:
Doris Kurze, Hüttenstr. 41, 33184 Altenbeken
Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Neuenheerse im engsten Familienkreis statt.
Unser besonderer Dank gilt dem Seniorencentrum Altenbeken für die liebevolle Pflege und Betreuung.

Wir haben gewusst, dass wir Abschied nehmen müssen. Dennoch fiel es uns unsagbar schwer loszulassen. In unsere Trauer mischt sich auch tiefe Dankbarkeit, dass du nicht noch länger leiden musstest.

Gothild Löseke
geb. Blau
* 16.03.1949 † 14.11.2020

Du wirst immer in unseren Herzen sein. Wir vermissen dich.
Dein Hans
Anja
mit Bastian, Janina und Tobias
Matthias und Ulla
mit Mika
und alle die dich gern haben

33129 Delbrück-Schöning, Hoppenmeer 66

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Unser besonderer Dank geht an Herrn Dr. med. Johannes Meiß, der in den vergangenen Tagen immer für sie und uns da war.

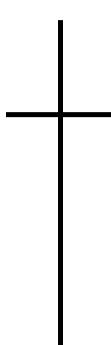
Jürgen Flachmeyer
November 2010 - November 2020

10 Jahre ohne Dich
Geliebt und unvergessen

Du fehlst uns.

Deine Hannelore
Torsten, Martina und Holger

Paderborn, im November 2020



Nun ist es Abend, nun ist es genug,
nimm mich, Herr, in deine Hände.
Es war so schwer, als ich mich selber trug.
Nun trage du mich, Herr, in Liebe und ohne Ende.

Friedhelm Lüse

* 10. 1. 1942 † 10. 11. 2020

In stiller Trauer:
Brigitte
Kinder, Enkel und Urenkel

33104 Paderborn, Husarenstraße 63

Die Beerdigung hat im engsten Kreis stattgefunden.



Sieh mit einem Blick voll Liebe
Segnend noch auf uns herab.
Unsere stillen Tränen fliessen
Dankbar auf dein kühles Grab.
Alte Hakenberger Grabschrift

Georg Johannes Benning

* 4. Juli 1952 † 15. November 2020

in Paderborn

Wir nehmen Abschied
in Liebe und Dankbarkeit:

Maria Benning geb. Aryus
Elisabeth Benning-Dreischang und Roland Dreischang
Maria Cristina Dreischang
Klara Maria Benning
Gertrud Aryus geb. Hoogen
und alle Vettern und Cousins
sowie Nachbarn und Freunde der Familie

33165 Lichtenau-Hakenberg, Springhof, Bergring 55

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Grundmann, Lichtenau-Atteln

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.

Das eine Blatt man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

Anton Philipper

* 31. Dezember 1941 † 15. November 2020

Wir haben einen lieben Menschen verloren.

Dieter, Konrad, Ulrike und Gerti
Nichten und Neffen mit Familien
Thomas und Timo als Patenkinder

Kondolenzanschrift
„Anton Philipper“ Bestattungen Schäfers,
Münsterstr. 99, 33106 Paderborn

Die Trauerfeier ist am Freitag,
dem 27. November 2020 um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Schloß Neuhaus.

Anneliese Nettelnbreker

geb. Bergmann
* 25.03.1934 † 20.10.2020

Und immer sind da Spuren deines Lebens...

Wir möchten uns bei allen, die uns in der Zeit des Abschiednehmens begleitet und auf so liebevolle Weise bedacht haben, sehr herzlich bedanken. Ebenso bedanken wir uns für die Spenden an die Schlosswerkstätten.

Andreas, Uli und Matthias
mit Familien

Paderborn-Elsen, im November 2020

Aufgrund der besonderen Situation möchten wir anstelle eines 6-Wochenamtes am Samstag, dem 28.11.2020 in einem stillen Gebet gemeinsam an Anneliese denken.

Statt Karten



Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenes Weges.
Franz von Assisi

Johannes Hermann Rüsing

* 10. 02. 1952
† 20. 10. 2020

Bad Driburg, im November 2020

Das 6-Wochenamt ist am Sonntag, dem 29. November 2020 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ zu Bad Driburg.

Statt Karten

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst bestimmen kann,
ist die Freiheit der Seele und der Trost für uns alle.

Wir danken für die Zeit,
die wir gemeinsam verbringen durften,
für alles, was sie für uns getan hat
und die schönen Erinnerungen, die uns bleiben.

Maria Beseler

geb. Schäfers
* 26. Juni 1931 † 17. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

In stiller Trauer
Familie Bernhard Beseler
Familie Richard Beseler
und alle, die sie gern hatten.

33165 Lichtenau-Hakenberg, Bergring 51

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 1. Dezember 2020,
auf dem Friedhof in Hakenberg statt. Aufgrund der aktuellen
Situation erfolgt dies im engsten Familienkreis.

Unser besondere Dank gilt dem Team des Hauses St. Clemens
in Fürstenberg für die liebevolle Pflege und Betreuung.

Bestattungen Grundmann, Lichtenau-Atteln

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
Erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Elfriede Schuhmacher

geb. Paschen
* 16. Juli 1932 † 19. November 2020

Dankbar für alles, was sie für uns getan hat,
nehmen wir Abschied.

In stiller Trauer:

Heinz und Rita
Christa und Josef
Pete und Norbert
Deine Enkel und Urenkel

33165 Lichtenau-Holtheim, Zur Bleiche 11

Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

Ich bin müde geworden,
meine Augen haben viel gesehen,
meine Ohren haben viel gehört.
Es ist Zeit, dass ich gehe.
Das Leben war schön.

Berta Langen

geb. Dunschen
* 23.12.1933 † 17.11.2020

In dankbarer Erinnerung

Barbara und Johannes Ostwald
Tina und Stefan
Julia, Annika
Hermann und Elisabeth Langen
Daniel und Melanie mit Karl und Merli
Matthias, Dominik, Saskia
und alle, die sie gern hatten

Traueranschrift:
Barbara Ostwald, Mittelstraße 1, 33181 Bad Wünnenberg

Der Gottesdienst findet am Dienstag, 24.11.2020 um 14.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Antonius Bad Wünnenberg im Familien-
und Freundeskreis statt.

Anschließend erfolgt die Beisetzung für alle, die sich von ihr
verabschieden möchten, auf dem Friedhof.

Wir danken der St. Antonius Pflegestation Bad Wünnenberg.

Nachruf

Unerwartet und viel zu früh verstarb unsere Mitarbeiterin

Sabine Schoofs

im Alter von 49 Jahren

Frau Schoofs war über 20 Jahre als Mitarbeiterin im
ärztlichen Schreibdienst in unserer Klinik tätig.

Wir haben Frau Schoofs als engagierte, stets hilfsbereite
Mitarbeiterin und Kollegin schätzen gelernt und werden ihr
stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Freunden.

Betriebsleitung und Personalrat
LWL-Klinik Paderborn

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Anneliese Rebbe
geb. Kleinhans
* 12.03.1937 † 15.10.2020

Von Herzen danken wir für die vielen Zeichen der Verbundenheit und das liebevolle Gedenken.
Im Namen aller Angehörigen:
Sandra Votsmeier

Wir gedenken Anneliese im Sechwochenamt am Sonntag, 29.11.2020 um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Salzkotten.



Annemie Koch
geb. Husmann
* 23.12.1934 † 18.11.2020

Wir nehmen Abschied:
Mariethres und Uli
Jonas und Steffi
Clara und Lisa-Marie
Edmund und Gaby
Maximilian und Franziska
Deine Schwester Resi

Traueranschrift: Berens Bestattungen, Wewerstr. 1-5, 33106 Paderborn
Die Trauerfeier findet im Familienkreis im Dionysiushaus Elsen statt.



Der schlimmste Abschied ist, wenn man einen Menschen zum letzten Mal sieht und es nicht weiß.

Willi Bade
* 6. April 1952 † 17. November 2020

In tiefer Trauer:
Doris
Alexander, Markus,
Dominik mit Johannes
Manuel und Denise,
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 24. November 2020, um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle in Elsen statt.
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Am 17. November 2020 verstarb unser Mitarbeiter
Willi Bade
im Alter von 68 Jahren

Herr Bade war langjährig in unserem Unternehmen als Zusteller beschäftigt.
Wir haben Herrn Bade als einen zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter geschätzt.
In Trauer nehmen wir Abschied und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.
ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Paderborn
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Mitarbeiter

**Mechthild Lausen**
geb. Athens

* 15. Januar 1952 † 15. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Wir vermissen Dich
Hubert
Claudia und André mit Lena
Eva-Maria mit Hannah, Javier
und alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Familie Lausen
c/o Voss Bestattungen, Kisau 17-23, 33098 Paderborn

Wir verabschieden uns von Mechthild mit einer Trauerfeier im engsten Familienkreis.
Am Mittwoch, den 25. November 2020, um 11.15 Uhr ist die Urnenbeisetzung auf dem Westfriedhof - unter Einhaltung der aktuellen Schutzmaßnahmen.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Nach der Beisetzung müssen wir leider in Stille auseinandergehen.
Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen, die keine persönliche Mitteilung erhalten haben.

Statt Karten
Es ist viel zu früh, wir haben Dir noch so viel zu sagen.
Wir wollten noch so viel zusammen erleben, gemeinsam lachen und das Leben genießen.
Du warst der beste Schatz, Papa, Opa, Bruder, Freund und unser Held. Wir werden Dich nie vergessen und Dich immer in unseren Herzen tragen.

**Friedrich Nied**
(Fritz)* 3. Februar 1949
† 18. November 2020**Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit Dir!**

Deine Irmgard
Matthias, Maike
mit Frederic und Amelie, Jessi und Alex
Rüdiger und Christin
mit Laura, Timo und Jonas
Thomas und Beate
mit Hannah und Adi
Deine Schwester Anne

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Norbert K. Lange**

* 2. Juni 1939 † 16. November 2020

In stiller Trauer und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Ursula
Gerwin und Gitta

33184 Buke, Reelsberg 3

Die Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.
Das Seelenamt findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.



Du siehst deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Was wir an dir verloren haben,
dass wissen nicht nur wir allein.

Zita Brockmeyer

geb. Stupeler

* 19. Juni 1940 † 16. November 2020

Dankbar für alles, was sie uns in ihrem Leben gab, nehmen wir Abschied:

Bernd und Erika
mit Nele und Paula
Andreas
Sabine
Eva

33184 Altenbeken, Bahnhofstr. 1

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Altenbeken statt, anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.



Wir trauern um unseren lieben Lionsfreund

OStR a. D. Heinz Buxortder am 14. November 2020
im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

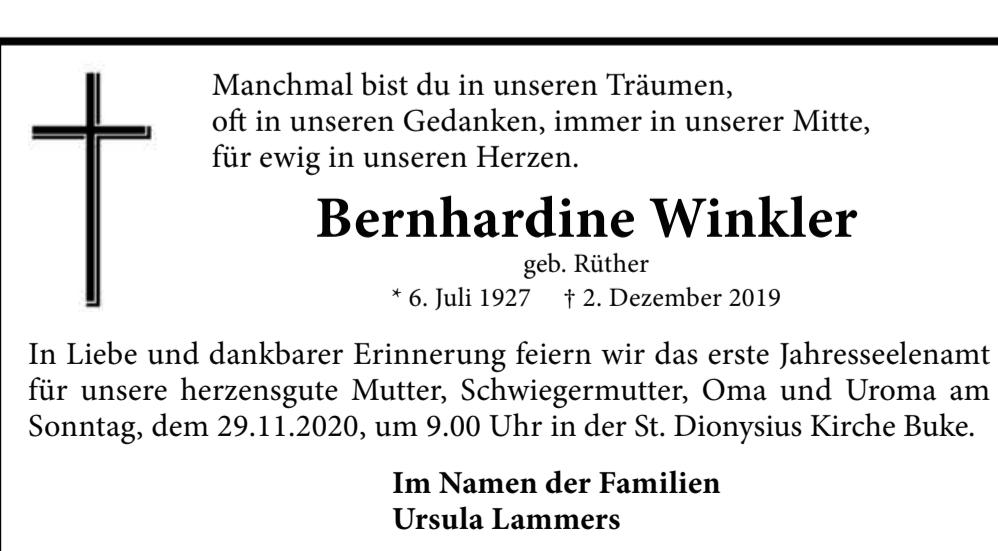
Heinz Buxort war 48 Jahre Mitglied unseres Clubs und bekleidete das Amt des Präsidenten im Lionsjahr 1981/82.

Wir verlieren mit Heinz einen wunderbaren Freund und eine großartige Persönlichkeit. Mit seinem stets von christlichen Werten geprägten Engagement, vor allem aber durch sein großes Herz für die Ziele der Lions, hat er einen wesentlichen Beitrag für die Entwicklung unserer Clubs und dessen positive Wahrnehmung in der Gesellschaft geleistet.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den Familien Buxort und Quante.

Im Namen aller Lionsfreunde vom
Lions Club Büren-Salzkotten
Thorsten Fojtzik
Präsident

**Bernhardine Winkler**

geb. Rüther

* 6. Juli 1927 † 2. Dezember 2019

In Liebe und dankbarer Erinnerung feiern wir das erste Jahresseelenamt für unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma am Sonntag, dem 29.11.2020, um 9.00 Uhr in der St. Dionysius Kirche Buke.

Im Namen der Familien
Ursula Lammers

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Weinet nicht, ich hab es überwunden.
Ich bin erlöst von Schmerz und Pein.
Denkt gern zurück an mich in schönen Stunden
und lasst mich immer bei euch sein.



Alfred Kolodziej

* 18. Mai 1936
† 5. November 2020

Du wirst immer in unseren Herzen sein.
Deine Hilde und Familie
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Jeder Mensch hat seine Zeit,
und alles hat seine Stunde.
Es gibt eine Zeit zu leben und zu sterben,
eine Zeit zu lachen und zu weinen,
eine Zeit zu lieben und zu trauern.

Plötzlich und unerwartet entschlief heute meine Mutter,
unsere Oma, Schwiegermutter und Schwester.

Renate Thiele

* 15. März 1942 † 18. November 2020

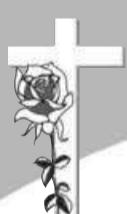
In Liebe und Dankbarkeit

**Ralf und Sylvia mit
Leonard und Maximilian
sowie alle Angehörigen**

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Renate Thiele
c/o Ralf Thiele, Ginggasse 1, 53347 Alfter

Die Exequien werden am Mittwoch, den 25.11.2020 um
14:30 Uhr in der St. Meinolfus Kirche in Borchen-
Dörenhagen gehalten; anschließend ist die Beisetzung.

Wir bitten, von Beileidsbekundungen am Grab abzusehen und
die Regeln der geltenden Corona-Verordnung einzuhalten.



Es ist egal,
zu welchem Zeitpunkt
man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh
und es tut immer weh.

Gisela Rose

geb. Echterfeld
* 28. 04. 1940 † 15. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Dein Josef
Frank, Anka und Madlen
Heribert Echterfeld mit Familie

33129 Delbrück-Bentfeld, Bentfelder Straße 40

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Samstag, den
28. November 2020, um 9.00 Uhr vor der Friedhofskapelle in
Bentfeld statt.

Unser besonderer Dank gilt dem Sophie Cammann Haus
„Marienplatz“ für die liebevolle und persönliche Betreuung sowie
dem Team der Praxis Dr. Meiß für die hilfreiche Unterstützung.

Nachruf

Voll Trauer nehmen wir Abschied von

Zahnärztin

Dr. Barbara Banse

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Für die Zahnärzte des Hochstiftes Paderborn,
für die Zahnärztekammer und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Dr. Wolfgang Ehlert, Salzkotten
Bezirksstellenvorsitzender

In Deine Hände lege ich
voll Vertrauen meinen Geist;
Du hast mich erlöst, Herr,
Du treuer Gott.
(Psalm 31,6)

Alfons Lüke

* 27.11.1930 † 13.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater und Opa.

Markus Lüke und Kerstin Zerbst
Martina und Dr. Gerd Hüttensbrink
Monika und John Taylor
Anja Lüke und Carim Clasmann
Philipp, Anna Sophia, Antonia,
John und Lars

Traueranschrift:
Martina Hüttensbrink, Müdenkamp 24, 32657 Lemgo

Die Trauerfeier und die Beisetzung der Urne finden
aufgrund der aktuellen Situation im engsten
Familienkreis statt.

Anstelle zugesetzter Blumen bitten wir um eine Spende
zugunsten des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienstes Lippe e. V.,
Spendenkonto bei der Sparkasse Paderborn-Detmold,
IBAN DE92 4765 0130 0047 4747 47.

Helms Bestattungen, Breite Straße 54, Lemgo

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Heide Pöhler

geb. Lohmann

* 29. Juli 1943 † 14. November 2020



In stiller Trauer

Heino Meyer
Dieter Pöhler
und Freunde der Familie

33100 Paderborn-Dahl, Am Langen Hahn 25
(Traueranschrift: Heino Meyer)

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet
am Montag, dem 23. November 2020, um 12.15 Uhr
in der Kapelle auf dem Westfriedhof in Paderborn statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Nach der Beerdigung gehen wir in Stille auseinander.

Statt freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten wir
um eine Spende zugunsten der "Ärzte ohne Grenzen e.V."
auf das Sonderkonto Voss Bestattungen, IBAN: DE61 4726
0121 8600 5987 01, Kennwort: Heide Pöhler.

Mütter sterben nicht,
sie gleichen alten Bäumen!

In uns leben sie und in unseren Träumen.
Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht,
zieht ihr Leben in unseren Leben Kreise.

Mütter sterben nicht,
Mütter leben fort auf ihre Weise ...!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Theresia Kleibrink

geb. Jakobs

* 26. 02. 1935 † 17. 11. 2020

Friedhelm Kleibrink mit Familie
Veronica Görmann mit Familie
Heinrich und Moni Kleibrink
Michael Kleibrink

Traueranschrift: Friedhelm Kleibrink
Im Bruchhof 56, 33106 Paderborn

Aufgrund der besonderen Situation
findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Mobiler Hörgeräte-Service

✓ Kostenloser Hörtest ✓ Hörgeräte-Beratung
✓ Reparatur-Service ✓ Batterien und Pflegemittel

Termin vereinbaren: 05258 9744743



www.mobil-hoeren.de



Herzlichen Dank

für all die tröstenden, mitfühlenden Worte und die zahlreichen Spenden.

Christel Rehage

* 10.12.1939 † 26.10.2020

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.
Tröstend ist es zu wissen, dass ihr so viel Liebe, Freundschaft und
Achtung entgegengebracht wurde.

**Joka und Barbara
Sabine
Sebastian mit Kasia
Ena**

Rottach-Egern, im November 2020

Statt Karten

Das kostbarste Vermächtnis eines
Menschen ist die Spur, die seine Liebe
in unseren Herzen zurückgelassen hat.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied
genommen haben, sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise zum
Ausdruck brachten.

**Im Namen aller Angehörigen
Ulrich Schmidt**

Das 30-tägige Seelenamt ist am Sonntag, 29. November 2020
um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Kreuz zu Altenbeken.

Eine Stimme, die uns so vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Danke all denen, die uns beim Tode unserer Mutter

Maria Bening
geb. Ritter

ihre Anteilnahme auf so vielerlei Art bekundeten.

Wilfried Bening, Dieter Bening, Andreas Bening

Bad Lippspringe, im November 2020

Die Städte Paderborn und Przemyśl trauern
um die am 13. November 2020 verstorbene

Präsidentin des Freundeskreises Paderborn-Przemyśl e. V.

Dr. Gabriele Jablonski

Dr. Gabriele Jablonski wurde erst kürzlich zur Präsidentin des
Freundeskreises Paderborn-Przemyśl e. V. gewählt. Während ihrer
mehr als 10-jährigen Mitgliedschaft im Freundeskreis engagierte sie
sich bereits einige Jahre als Schatzmeisterin und stellvertretende
Vorsitzende im Vorstand des Vereins.

Mit großem persönlichem Einsatz trug sie in dieser Zeit dazu bei, die
Freundschaft der Städte Paderborn und Przemyśl zu festigen und
mit Leben zu füllen.

Mit Dankbarkeit und Freude denken sowohl die Menschen in
Paderborn als auch in Przemyśl an eine sehr liebenswerte und aktive
Persönlichkeit, die sich der Weiterentwicklung der Freundschaft
verschrieben hatte.

Die Städte Paderborn und Przemyśl verlieren mit Dr. Gabriele
Jablonski eine überzeugte und engagierte Repräsentantin der
Städtepartnerschaft.
Wir danken ihr für ihr Wirken und werden ihr ein ehrendes Andenken
bewahren. Unsere Gedanken begleiten ihre Familie und Freunde in
diesen schweren Tagen.

Michael Dreier
Bürgermeister
der Stadt Paderborn

Wojciech Bakun
Bürgermeister
der Stadt Przemyśl



DAS EINZIG WICHTIGE IM
LEBEN SIND DIE SPUREN VON
LIEBE, DIE WIR HINTERLASSEN,
WENN WIR GEHEN.

IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr
verstorbenen Unterstützern, die die
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem
Nachlass bedacht haben. Sie schenken
hilfebedürftigen Kindern eine Familie
und wirken weit in die Zukunft hinein.



Telefon: 0800 3060500

Unser Trauerportal.

Ein Ort des Gedenkens, der von überall erreichbar ist.

Online Anzeigen • Suchfunktionen
Rategeberinhalte • Branchenbuch • Gedenkseiten



GRÜSSE & GLÜCKWÜNSCHE

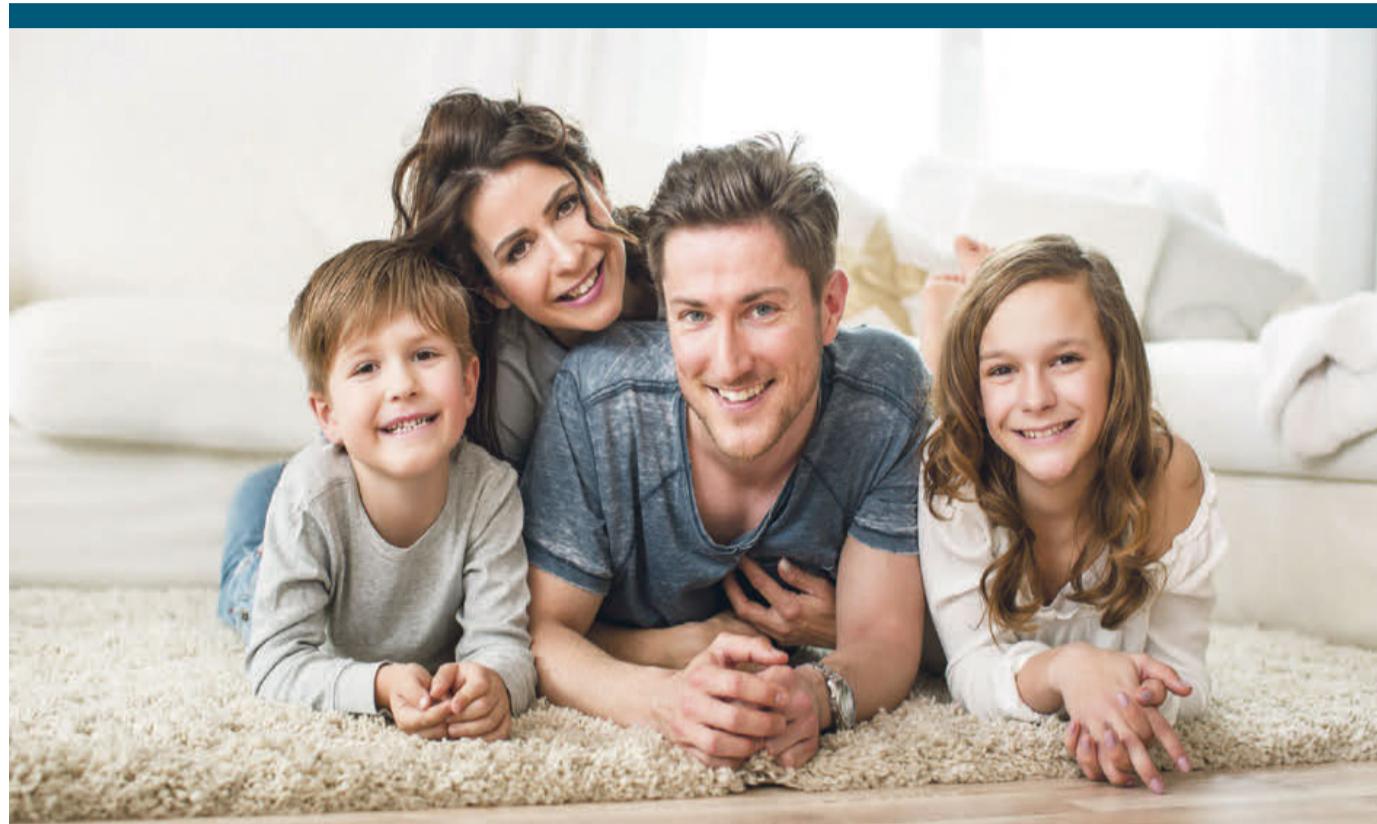
Amtl. Bekanntmachungen

Liebe Judith!

Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem Bachelor, ganz besonders für die Eins vor dem Komma.

Opa Wilfried ist wie immer sehr stolz auf seine Enkelin.

Hinweis auf die Herausgabe eines neuen Amtsblattes
Die Stadt Paderborn hat am 20.11.2020 das Amtsblatt Nr. 42, Jahrgang 2020 herausgegeben.
In diesem Amtsblatt finden Sie folgende Veröffentlichungen:
146/2020 Öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung für die Sitzung des Rates der Stadt Paderborn am 24.11.2020
Das Amtsblatt können Sie im Internet abrufen unter www.paderborn.de/amsblatt.
Informationen zu den Ausgabestellen und zum Bezug des Amtsblattes erhalten Sie unter der Telefonnummer 05251 88-0.



Das Angebot? Überzeugend! Der Service? Überzeugend!
Die Bedienbarkeit? Überzeugend! Und wir? Überglücklich!

wb-immo.de

Frisches Design für frische Information!

Jetzt die eZeitung und alle Inhalte auf
www.westfalen-blatt.de
einen Monat lang kostenlos testen.*

Einfach hier registrieren und nichts mehr verpassen:
www.westfalen-blatt.de/digitalpremium



* Nach Ablauf des Monats nutzen Sie das Angebot bequem und ohne Mindestlaufzeit für 4,90 € zusätzlich im Monat weiter.

BLACK bike DAYS
23 - 30 | 11 | 2020

BIS ZU 40%

auf ausgewählte Fahrräder, E-Bikes & E-Scooter – vor Ort und online auf rad1.de!

Löckenhoff Lippstadt Paderborn
www.rad1.de

Am Mondschein 26, 59557 Lippstadt
 Karl-Schurz-Str. 14, 33100 Paderborn
 Mo bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr

facebook.com/rad1.de
instagram.com/rad1.de

• Ihr Experte für Öfen & Zubehör
 • über 160 Öfen auf 5 Ebenen
 • Top in Preis und Leistung
 • Tulikivi Innovationszentrum

DAS OFENZENTRUM

JETZT ZUHAUSE-SCHÖNMACH-ANGEBOTE NUTZEN!

Psst... Die Zeit ist reif für Gemütlichkeit!

Ab sofort bis 30.11.2020: Starke Zuhause-Schönmach-Angebote! Gemeinsam machen wir es uns Zuhause schön!

geöffnet
 Montag bis Freitag 10-18 Uhr
 Samstag 10-15 Uhr
 Oder nach Terminvereinbarung.

Hansestraße 1 C (neben McDonald's)
 33689 Bielefeld
 Telefon 05205 7514076
www.das-ofenzentrum.de



Jetzt
in neuem
Look!

WESTFALEN-BLATT,
die Lokalzeitung

Mehrweg auch im Imbiss

BERLIN (dpa). Wer Getränke oder Lebensmittel zum Mitnehmen in Einweg-Verpackungen verkauft, soll ab dem Jahr 2022 auch Mehrweg-Verpackungen im Angebot haben müssen. Eine Ausnahme sieht ein Gesetzentwurf von Bundesumweltministerin Svenja Schulze vor, wenn ein Geschäft nicht mehr als drei Mitarbeiter hat und eine Verkaufsfläche bis 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist auch von der Mehrwegpflicht ausgenommen.

Außerdem plant Schulze, künftig alle Einweg-Getränkeflaschen aus Plastik und Geträngedosen pfandpflichtig zu machen. Bisher gab es Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. Ab 2025 sollen neue PET-Flaschen zu mindestens 25 Prozent aus recyceltem Material bestehen müssen, ab 2030 dann alle neuen Plastikflaschen zu 30 Prozent – das soll jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern gelten.

Die Novelle des Verpackungsgesetzes setzt Teile der Einwegkunststoff-Richtlinie sowie der Abfallrahmen-Richtlinie der EU um, teils geht sie auch darüber hinaus.

Regelung zur Kurzarbeit verlängert

BERLIN (dpa). Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag hat ein entsprechendes Gesetz beschlossen. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Demnach wird das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 bzw. 87 Prozent geben. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 anrechnungsfrei. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut der Bundesagentur betragen die Ausgaben für die Kurzarbeit bislang 19,4 Milliarden Euro. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hatte zunächst von 18 Milliarden gesprochen.



Arbeiter stehen an einer durchsichtigen Abtrennung in der Tönnies-Fleischfabrik in Rheda-Wiedenbrück. Der Abstand darf hier bis auf weiteres von 1,5 auf 1,2 Meter verringert werden. Dafür muss aber mehr als bisher getestet werden.

Foto: Tönnies

Unternehmenschef: Schließung kostete täglich 2,5 Millionen Euro

Neue Auflagen für Tönnies: vier Corona-Tests pro Woche

RHEDA-WIEDENBRÜCK (dpa/WB). Bei der Erweiterungen der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das NRW-Gesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund 10 Mitarbeitern reduzieren.

Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Außerdem wurden die Aufsichtsbehörden angewiesen, die Ausnahmegenehmigung zu befristen, wie aus dem Schreiben an

den Landtag hervorgeht. Nach der vorübergehenden Schließung des Betriebs in Rheda-Wiedenbrück im Sommer hatte Tönnies an seinem Hauptstandort Mitte November wieder nahezu 100 Prozent der Schlachtkapazitäten erreicht.

Durch die Einrichtung einer neuen Zerlegelinie für Schinken konnte das Unternehmen pro Tag rund 8000 Schweine mehr schlachten. Die Gesamtzahl bewegt sich in Rheda-Wiedenbrück je nach Marktlage zwischen 20.000 und 25.000 Schweinen pro Tag.

Um die Genehmigung der



Clemens Tönnies
Foto: David Inderlied/dpa

neuen Zerlegelinie hatte es im Vorfeld – wie berichtet – Differenzen zwischen dem Unternehmen und den Behörden gegeben. Zahlreiche Schweinemäster hoffen darauf, dass mit der Erweiterung der Schlachtkapazitäten unter anderem Absatz der Tiere wieder in Schwung kommt. Wegen der verringerten Schlachtkapazitäten unter anderem durch Corona-Schutzaflagen und Schlachthofschließungen waren die Schweinepreise abgestürzt.

Hohes Kosten verursachte die Stilllegung des Schlachthofs nach massenhaften Coronainfektionen auch beim Unternehmen selbst. Gegenüber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) sagte Unternehmenschef Clemens Tönnies, die Schließung habe an jedem Tag 2,5 Millionen Euro gekostet, was sich bei 30 Tagen Stillstand auf 75 Millionen Euro summiert. Um sein Werk wieder öffnen zu dürfen, musste Tönnies ein Hygienekonzept erarbeiten und Filtertechnik und Plexiglasscheiben installieren.

Für die technische Ausstattung habe das Unternehmen nach Angaben seines Chefs gut sieben Millionen Euro ausgegeben, heißt es in dem Bericht weiter.

Auf Druck der Politik hatte Tönnies im Sommer angeboten, für alle Bewohner im Kreis Gütersloh die Kosten für einen Test zu tragen, was bei gut 120.000 Tests, von denen damals die Rede war, schnell eine mittlere einstellige Millionensumme erreicht. Die Anwälte beider Seiten verhandeln nach Informationen der FAZ miteinander, wie viele der coronabedingten Belastungen von 9,7 Millionen Euro im Kreis wirklich auf Dritte wie Tönnies zurückzuführen sind. Wegen der behördlich verfügbaren Schließung hat Unternehmen seinerseits eine Lohnkostenförderung beantragt. Wegen der 50.000 Anträge, die es im Land insgesamt zu Lohnkostenförderung geben, sei der Antrag von Tönnies aber noch nicht bearbeitet worden, zitiert die FAZ Gesundheitsminister Laumann.

Geld für private Ladestationen

FRANKFURT (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der KfW-Bank beantragen. Pro Ladepunkt gibt es maximal 900 Euro Zuschuss. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Pro-

zent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen Stromliefervertrag geschehen. Antragsberechtigt sind Private, Wohneigentümergemeinschaften, Wohnungsunternehmen sowie Bauträger.

Frauenquote für Vorstände

BERLIN (dpa). Die schwarze Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch bestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss künftig mindestens eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) mit. Eine Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es für mehrheitlich dem Bund gehörende Unternehmen Quoten in Aufsichtsrat und Vorstand geben soll.

Textilunternehmer schlägt Grundsteuersenkung für Händler vor

Klingenthal fordert Hilfen

PADERBORN/HERFORD (WB/mor). Der frühere OWL-Handelsverbandspräsident und Textilunternehmer Ferdinand Klingenthal macht sich für kommunale Steuerhilfen zugunsten des coronageschädigten Einzelhandels stark. Denkbar sei etwa eine Verringerung der Grundsteuer, schlägt der 68-jährige Unternehmer aus Paderborn vor.

Notwendig seien solche Hilfen allerdings nicht für alle Einzelhandelsbranchen.

„Baumärkte, Lebensmittelläden und Drogerien haben doch das Geschäft ihres Lebens gemacht“, sagte Klingenthal dieser Zeitung.

Seine Bekleidungsgeschäfte dagegen seien durch die Corona-Bestimmungen inklusive Lockdown gravierend eingeschränkt worden. Klingenthal betreibt Modehäuser in Herford, Gütersloh, Paderborn und Salzkotten. Diese Häuser mussten im Frühjahr auf Anordnung der Behörden zeitweilig

schließen. Trotz der Umsatzausfälle will Klingenthal nach jetzigem Stand alle 570 Mitarbeiter weiter beschäftigen. Auch an den vier Standorten will das Unternehmen festhalten.

Die Umsätze liegen nach wie vor deutlich unter denen der Zeit vor der Pandemie. „Im November verzeichnen wir eine Kundenumfrage von höchstens 50 Prozent. Vielleicht wird der Dezember etwas besser“, hofft Klingenthal.



Ein Bild aus der Vor-Corona-Zeit: Ferdinand Klingenthal vor dem Paderborner Haus.
Archivfoto: Oliver Schwabe

Zahl des Tages

48,6

Prozent der 8,1 Millionen Privathaushalte in NRW besitzen einen Wäschetrockner. Das hat die NRW-Statistikbehörde ermittelt. 100 Prozent der Haushalte besitzen demnach einen Kühlschrank. Auch eine Waschmaschine steht in fast jedem Haushalt – hier haben die Statistiker immerhin noch in jedem vierten Haushalt.

Kopf des Tages



Peter Gödde

stellvertretender Vorsitzender ist Dr. Dirk Quest, Geschäftsführer der E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminden.

- Anzeige -

Blickpunkt: Kapitalmarkt Konjunktur und Wirtschaft – Ausblick auf das Jahr 2021

Mit COVID-19 leben – so dürfte das Alltagsmotto für 2021 lauten. Das gilt nicht nur im Privaten, sondern auch mit Blick auf die Aussichten für die Weltkonjunktur. Es ist davon auszugehen, dass die von den Schutzmaßnahmen ausgehenden Belastungen zunächst anhalten werden. Daran ändern auch bald verfügbare Impfstoffe kurzfristig nichts. An einen spürbaren Aufschwung und eine Belebung der wirtschaftlichen Grunddynamik ist frühestens im Jahr 2022 zu denken.

Grundlage für das Konjunkturszenario des Bankhaus Lampe ist die Annahme, dass die Pandemie grundsätzlich beherrschbar bleibt und starke Einschränkungen wirtschaftlicher Aktivitäten ausbleiben. Im Zuge der Gewöhnung an die anhaltende Pandemie sind allerdings fortgesetzte wirtschaftliche Strukturveränderungen zu erwarten. Hierzu gehört vor allem, dass Arbeitsabläufe zunächst anhalten werden. Daran ändern auch bald verfügbare Impfstoffe kurzfristig nichts. An einen spürbaren Aufschwung und eine Belebung der wirtschaftlichen Grunddynamik ist frühestens im Jahr 2022 zu denken.

In dem vom Bankhaus Lampe erwarteten Konjunkturmfeld dürfte der Preisdruck niedrig bleiben, die Inflationsraten aufgrund der Rohölpreisenbildung aber moderat steigen. Wegen der pandemiebedingt fragilen Konjunkturerholung dürfen Regierungen und Notenbanken in Alarmbereitschaft bleiben. Sowohl die Europäische Zentralbank, als auch die US-Notenbank stehen für neue Hilfen schon in den Startlöchern. Wegen weltweit explodierender (Staats-)Schulden dürften die Notenbanken die Fantasie neuer (Liquiditäts-)Maßnahmen weiter aufrechterhalten. Anleger und Investoren müssen sich daher vermutlich auf eine weiter anhaltende Phase negativer Realzinsen einstellen. Für die Vermögensmärkte bietet dieses Umfeld damit auch im kommenden Jahr wieder positive Rahmenbedingungen. Die Experten des Bankhaus Lampe werden die wirtschaftliche Entwicklung im kommenden Jahr fortlaufend weiter analysieren und zu aktuellen Themen Stellung nehmen. Der vollständige Kapitalmarkt-Ausblick für 2021 inklusive Kursziel für den DAX und Prognosen zu allen wichtigen Währungen kann kostenfrei angefordert werden.



Bankhaus Lampe

Kontakt: Susanne Müller
Niederlassungsleitung
Telefon: 0521 582 1240
susanne.mueller@bankhaus-lampe.de

Maschinenbau holt im Export auf

FRANKFURT (dpa). Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Exportgeschäft nach Einschätzung des Branchenverbandes VDMA durchschritten. Im September verbuchte die Branche bei den Ausfuhren im Jahresvergleich noch ein Minus von 7,6 Prozent. Im zweiten Quartal hatten sie auf dem Höhepunkt der Corona-Krise ihren Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten.

Klöckner verärgert Supermarkt-Chefs

BERLIN (dpa). Die Chefs von Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an die Kanzlerin Angela Merkel über Agarministerin Julia Klöckner (beide CDU) beschwert. Klöckner hatte am Mittwoch gesagt, dass kleine Lieferanten oft unfaire Bedingungen akzeptieren müssten, um nicht „ausgelistet“ zu werden. Das sei ein Zerrbild, heißt es in den Brief.

Heizöl erneut teurer

BIELEFELD (WB). Der Brennstoffhandel hat für Ostwestfalen-Lippe diese Heizöl-Durchschnittspreise (inklusive Mehrwertsteuer) je 100 Liter ermittelt:

950 - 1500 l	48,50 - 49,30 Euro
1501 - 2500 l	49,95 - 47,00 Euro
2501 - 3500 l	44,80 - 46,15 Euro
3501 - 4500 l	43,85 - 45,25 Euro
4501 - 5500 l	43,60 - 44,65 Euro
5501 - 7500 l	42,70 - 44,10 Euro

Für die Premium-Qualität wird ein Aufschlag erhoben.

Corona-Krise lähmt Schnäppchenjäger – dennoch neuer Umsatzrekord angepeilt

Handel hofft auf den „Black Friday“

DÜSSELDORF (dpa). Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Am 27. November ist es wieder so weit. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten könnte der Teil-Lockdown die Lust an der Schnäppchenjagd torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengezschmolzen: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr, und auch Zalando präs-



Satte Rabatte: Ein Händler wirbt in einer Fußgängerzone mit Preisnachlässen zum „Black Friday“.

Foto: dpa

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprechen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“, und auch Zalando präs-

tierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Parfümerien, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden

ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell

machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Handelsexpertin Nina Scharwenka.

Prognose: Paderborn wächst weiter

FRANKFURT/PADERBORN (dpa/WB/kol). Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpft die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer Vorhersage des Hamburger Gewos-Instituts. Zudem wandern Menschen zunehmend in das Umland ab.

Für Ostwestfalen-Lippe sagt die Prognose das größte Wachstum für den Kreis Paderborn mit einem Plus von 1,8 Prozent voraus. Bielefeld (+ 0,9) und der Kreis Gütersloh (+ 0,6) liegen noch knapp im Plus. Bevölkerungsrückgänge sagt die Studie für die Kreise Höxter (- 5,0 Prozent), Lippe (- 3,4) und Herford (- 2,0) voraus.

Deutsche Bevölkerungswachstufe bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+ 6,6 Prozent), Frankfurt (+ 6,2), Hamburg (+ 4,7) und Köln (+ 4,8). In München (+ 4,0 Prozent) stoßt das Wachstum an Grenzen und nehme ab.

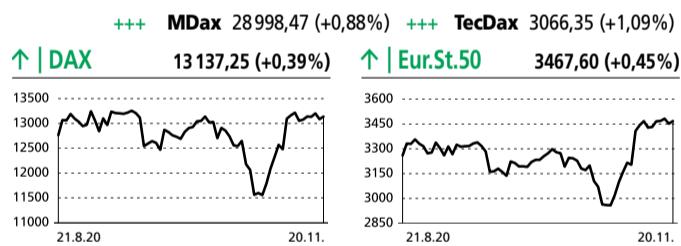
Unterdessen hat die Corona-Pandemie nach Einschätzung des Forschungsinstitutes Prognos tiefe ökonomische Folgen für alle Regionen. In einer Langfristprognose sagen die Autoren aber gerade dem Umland einiger Metropolen gute Wirtschaftsaussichten voraus – darunter mehrere Landkreise im Osten. Die Regionen um Berlin und München haben die besten Wirtschaftsaussichten nach der Corona-Krise, heißt es der Langfristprognose bis 2030.

– Anzeige –

VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de

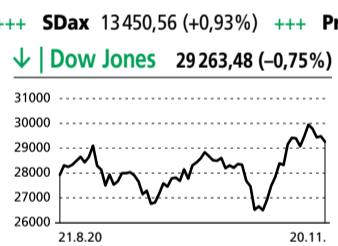
Volksbank Minden Volksbank Paderborn Volksbank Detmold Bankverein Werther Volksbank Höxter Volksbank Minden Zweigniederlassungen Volksbank Paderborn Volksbank Bankverein Werther Volksbank Detmold Volksbank Höxter Volksbank Minden Volksbank Paderborn Volksbank Höxter Volksbank



+++ MDax 28998,47 (+0,88%) +++ TecDax 3066,35 (+1,09%)

↑ | DAX 13137,25 (+0,39%) ↑ | Eur.St.50 3467,60 (+0,45%)

↓ | Dow Jones 29263,48 (-0,75%)



+++ SDax 13450,56 (+0,93%) +++ Prime All Share 5398,61 (+0,51%)

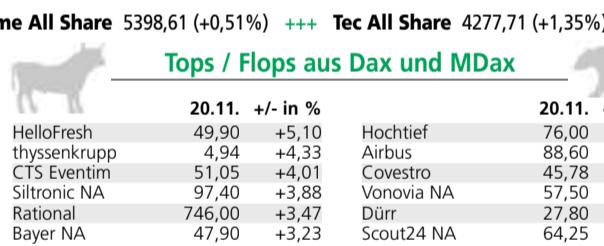
+++ Tec All Share 4277,71 (+1,35%)

+++ Classic All Share 9198,60 (+0,71%)

+++ Rex 146,05 (+0,01%)

+++ Aktie d. Tages: HelloFresh

+++ Genussscheine



20.11. +/- in %

Ganz schön kurzfristig**Handball-Halle wird Impfzentrum**

Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1. Dezember 2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am

Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Klubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorauswissen und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Klubs bereits Hilfe angeboten. In der Nähe befindet sich etwa die SAP Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Zahl des Tages**24**

Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Kalenders auf 24 Rennen. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey. Der US-Amerikaner hat in der Vergangenheit jedoch auch schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften sollen Priorität behalten. 2021 plant die Formel 1 mit 23 Stationen.

Live-Sport im TV/Internet**Samstag**

10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
12.30 - 15.00 Sky: 2. Fußball Bundesliga
13.00 - 17.50 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup, Team Männer
13.00 - 17.00, 19.00 - 23.00 Sky: Tennis, ATP Finals, Halbfinale, Doppel + Einzel
13.25 - 17.00 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal, Training + Qualifikation
14.00 - 15.55 Sport1: Volleyball-Bundesliga, Friedrichshafen - Berlin
15.15 - 21.15 Sky: Fußball-Bundesliga, u.a. Bielefeld - Leverkusen
15.50 - 17.55 Eurosport: Skispringen, Weltcup, Team Männer
15.55 - 18.00 Sport1: Volleyball-Bundesliga Frauen, Wiesbaden - Schwerin
18.00 - 19.45 Sport1: Basketball-Bundesliga, Oldenburg - Frankfurt
18.15 - 20.15 Sky: Handball-Bundesliga, Bergischer HC - Berlin
20.15 - 22.30 Sky: Handball-Bundesliga
20.30 - 22.30 Dazn: Fußball-Bundesliga

Sonntag

10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
11.20 - 16.15 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal
13.00 - 15.30 Sky: 2. Fußball-Bundesliga
13.00 - 15.30 Sky: Handball-Bundesliga
13.15 - 17.59 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup
14.00 - 16.00 Magentasport: Fußball-Bundesliga Frauen, München - Leverkusen
14.30 - 20.30 Sky: Fußball-Bundesliga
15.30 - 18.00 Sky: Handball-Bundesliga, Leipzig - Lemgo
15.50 - 17.45 Eurosport: Skispringen, Weltcup
16.30 - 21.30 Sky: Tennis, ATP Finals, Endspiele Doppel + Einzel
18.55 - 22.10 Pro7 Maxx: American Football, NFL, New Orleans Saints - Atlanta Falcons, Indianapolis Colts - Green Bay Packers
19.45 - 23.00 Eurosport: Snooker, Northern Ireland Open, Finale

Bayern-Trainer sagt nichts zu Spekulationen als Löw-Nachfolger

Flick lehnt Debatte ab

MÜNCHEN (dpa). Hansi Flick möchte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total

begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr) offenbar schnell hinter sich.

Anders als Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng



„Ich lebe im Hier und Heute“, sagt Hansi Flick. Er will sich komplett auf seine Bayern konzentrieren.
Foto: Imago



Arminias Innenverteidiger Amos Pieper (rechts, hier gegen Dortmunds Raphael Guerreiro) hat mit der U21 die Teilnahme an der EM 2021 klar gemacht. Mit dem DSC soll nach fünf Pleiten in Folge wieder gepunktet werden.
Foto: Thomas F. Starke

Arminias U21-Nationalspieler Pieper muss sich nicht als „Stimmungsaufheller“ betätigen

„Alle wissen, was Sache ist“**Von Jens Brinkmeier**

Stimmung bei seinen DSC-Mitspielern gut gewesen. „Ich habe die Jungs in sehr guter Verfassung angetroffen. Ich glaube nicht, dass ich jetzt der große Stimmungsaufheller sein muss. Ich mache mir keine Sorgen, alles war wie immer“, berichtete der 22-Jährige.

„Alles wie immer“ klingt ein bisschen nach „weiter so“. Aber das soll es bei Arminia nicht geben. Fünf Niederlagen in Folge kassierte der Bundesligarückkehrer, vor der Länderspielpause

markierte die 0:5-Klatsche beim 1. FC Union Berlin den bisherigen Tiefpunkt der Saison. Pieper: „Im Vergleich zum letzten Spiel müssen wir fast alles anders machen. Wir müssen hinten wieder kompakt sein. Es darf nicht so einfach sein wie zuletzt, gegen uns Tore zu schießen. Und nach vorne müssen wir Gefahr entwickeln und das eine oder andere Tor machen. Wir haben zuletzt die Basics vermisst lassen.“

Für diese Basics, also die

Punktevorgabe gibt es nicht

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Mit dem Spiel gegen Leverkusen bis zum Jahresfinale am 19. Dezember auf Schalke absolviert der DSC sechs Ligaspiele in vier Wochen. Ein Punkteziel gibt es – zumindest offiziell – nicht. „Wenn wir jetzt eine Punktezahl vorge-

ben, fängt die Mannschaft an, zu überlegen. Das macht wenig Sinn“, sagt Trainer Uwe Neuhaus. Sportchef Samir Arabi hielte es für „völlig falsch, jetzt zu sagen, wir brauchen bis Weihnachten soundso viele Punkte. Es geht darum, das Maximum herauszuholen.“

Grundtugenden wie kämpfen, rennen, laufen, soll auch Pieper stehen. Ob er mit einem weiteren Innenverteidiger in einer Viererkette verteidigen wird oder Trainer Uwe Neuhaus wie beim 0:2 gegen Borussia Dortmund auf eine defensive Fünferkette mit drei Innenverteidigern setzt, ist dem Junioren-Nationalspieler egal. „Ich werde meinen Job machen, die Jungs machen ihren Job. Alle wissen, was jetzt Sache ist. Wir fo-kussieren uns auf das Spiel gegen Leverkusen. Ich versuche, meinen Teil beizutragen“, sagte Pieper.

Klar ist, dass mit Leverkusen ein Hochkaräter in die Schüco-Arena kommt. Nach Bayern München (1:4 am 17. Oktober) und Dortmund (3:1. Oktober) das dritte schwere Heimspiel in Folge. „Wir brauchen Punkte. Wir müssen positiv bleiben, dann ist auch Samstag was möglich. Ich bin sicher, dass es irgendwann wieder klappt“, bleibt Pieper optimistisch.

Lucoqui freut sich auf den Ex-Klub

BIELEFELD (WB/jen). Sieben Jahre war Anderson Lucoqui jung, als er anfangs bei Bayer Leverkusen Fußball zu spielen. Sieben Jahre blieb der Linksverteidiger beim Werksklub, auf den der 23-Jährige an diesem Samstag (15.30 Uhr) mit Arminia Bielefeld in der Bundesliga trifft. Seine Familie lebt noch in Leverkusen, die Vorfreude auf diese Partie ist bei Lucoqui natürlich sehr groß. „Wenn man eine andere Bindung zum Gegner hat, ist der Wille vielleicht noch um ein, zwei Prozent größer“, sagte er im Arminia-Podcast.

Sein Trainer Uwe Neuhaus wollte sich auf der Pressekonferenz offiziell noch nicht festlegen, ob der Linksfuß gegen seinen Ex-Klub in der Startelf stehen werde. „Es ist immer ein zweischneidiges Schwert, gegen alte Vereine besonders motiviert zu sein. Er muss den vollen Fokus drauf legen, seine Aufgaben zu erledigen. Manchmal hilft es, ein bisschen Motivation drauzupacken. Man darf aber nicht über das Ziel hinausschießen“, so Neuhaus. Ob Lucoqui Teil einer Vierer- oder Fünferkette in der Abwehr wäre, wollte der Coach auch nicht verraten. Ganz generell sei es wichtig, „die defensive Grundordnung – man kann ja fast sagen wieder – herzustellen“. Beim 0:5 bei Union Berlin sei man „gar nicht in die Zweikämpfe gekommen“.

So könnten sie spielen

Bielefeld: Ortega Moreno - Brunner, Pieper, van der Hoorn, Lucoqui - Kunze, Prietl - Hartel - Doan, Klos, Soukou

Leverkusen: Hradecky - L. Bender, S. Bender, Tah, Wendell - Wirtz, Baumgartlinger, Amiri - Bailey, Alario, Diaby



Arminias Linksverteidiger Anderson Lucoqui Foto: Starke

Leverkusens Tapsoba ist infiziert – Arminia stellte Spieler nicht ab, der Werksklub schon

Bosz findet das nicht gerecht

LEVERKUSEN (dpa/WB). Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt haben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld (Samstag, 15.30 Uhr).

Die Ostwestfalen hatten fünf Nationalspieler nicht abgestellt, weil sie nach Bestimmungen der örtlichen Gesundheitsbehörden in jedem Falle nach der Rückkehr aus Risikogebieten für einige Tage in Quarantäne gemusst hätten.

Leverkusens Innenverteidiger Tapsoba wurde nach der Rückkehr von seiner

Quarantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. „Wir müssen jetzt Geduld haben und damit umgehen“, sagte Bosz. Über das weitere Vorgehen in dem Fall wird das Gesundheitsamt Köln entscheiden. Er selbst habe noch keinen persönlichen Kontakt zum Spieler gehabt, erklärte Bosz: „Der Doc sagt mir, er fühlt sich wohl



Arminia werde es seiner Mannschaft schwer machen, glaubt Leverkusens Trainer Peter Bosz vor dem Duell am Samstag.
Foto: dpa

und war selbst überrascht über das positive Testergebnis.“

Über den DSC sagte Bosz am Freitag: „Arminia ist sehr gut in die Saison gestartet und hat dann etwas Probleme bekommen. Ich denke, die Länderspielpause hat ihnen gut getan – zumal sie alle Spieler vor Ort hatten. Sie werden es uns schwer machen, aber wir wollen das Spiel gewinnen.“ Es werde wichtig sein, „dass wir von Anfang an da sind und nicht hinterherlaufen müssen. Wir müssen die Energie vom Gladbach-Spiel mitnehmen. Es wird an uns liegen, uns auf Arminia einzustellen und Lösungen für die Spielweise zu finden.“

Beim bisher letzten Aufeinandertreffen in Bielefeld siegte die Arminia am 22. November 2008 mit 2:1 gegen Bayer. Da dem DSC aber in den folgenden zehn Heimspielen kein weiterer Sieg gelang, folgte im Mai 2009 der Abstieg.

Scharfe Kritik von Streich

FREIBURG (dpa). Christian Streich hat Verschwörungstheorien von Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen“. Dies trage bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du über den Atlantik schaust, das ist bedängstigend, was da passiert.“ Dort seien „so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“.



Er hat allen Grund zum Jubeln: Ron Schallenberg hat nach seiner Ausleihe nach Verl den Durchbruch beim SC Paderborn geschafft.

Foto: Wilfried Hiegemann

Fußball

Bundesliga

Bayern München - Werder Bremen	Sa. 15.30
Bor. Mönchengladbach - FC Augsburg	
Hoffenheim - VfB Stuttgart	
FC Schalke - VfL Wolfsburg	
Arminia Bielefeld - Bayer Leverkusen	
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	18.30
Hertha BSC - Bor. Dortmund	Sa. 20.30
SC Freiburg - FSV Mainz	Sa. 15.30
1. FC Köln - Union Berlin	Sa. 18.00
1. Bayern München	7 6 0 1 27:11 18
2. RB Leipzig	7 5 0 1 15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 5 4 0 11:7 15
4. Bayer Leverkusen	7 4 3 0 14:8 15
5. Union Berlin	7 3 3 1 16:7 15
6. VfL Wolfsburg	7 2 5 0 7:5 11
7. Bor. Mönchengladbach	7 3 2 2 12:2 11
8. VfB Stuttgart	7 2 4 1 13:9 10
9. Werder Bremen	7 2 4 1 9:9 10
10. FC Augsburg	7 3 3 1 9:10 10
11. Arminia Bielefeld	7 2 4 1 10:2 10
12. Hertha BSC	7 2 1 1 10:3 7
13. Hoffenheim	7 2 1 1 11:2 7
14. SC Freiburg	7 1 3 3 8:16 6
15. Arminia Bielefeld	7 1 1 5 4:15 4
16. 1. FC Köln	7 0 3 4 7:12 3
17. FC Schalke	7 0 3 4 5:22 3
18. FSV Mainz	7 0 1 6 7:20 1

2. Bundesliga

Fort. Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa. 13.00
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC	
SC Paderborn - FC St. Pauli	Sa. 13.30
Hamburger SV - VfL Bochum	
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98	
Greuther Fürth - Jahn Regensburg	
Würzburger Kickers - Hanover 96	
VfL Osnabrück - FC Nürnberg	Mo. 20.30
1. Hamburger SV	7 5 2 0 18:8 17
2. VfL Osnabrück	7 3 4 0 11:7 13
3. Greuther Fürth	7 3 3 1 13:7 12
4. Holstein Kiel	7 3 3 1 8:6 12
5. SC Paderborn	7 3 2 2 12:7 11
6. VfL Bochum	7 3 2 2 9:8 11
7. Hannover 96	7 3 1 3 11:8 10
8. Jahn Regensburg	7 2 3 2 10:10 9
9. Erzgebirge Aue	7 2 3 2 7:8 9
10. Darmstadt 98	7 2 3 2 12:12 9
11. 1. FC Heidenheim	7 2 3 2 10:9 8
12. SV Sandhausen	7 2 2 2 8:11 8
13. Fort. Düsseldorf	7 2 2 3 7:10 8
14. Eintr. Braunschweig	7 2 2 3 8:14 8
15. Karlsruher SC	7 1 4 2 10:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7 1 4 2 10:11 7
17. FC St. Pauli	7 0 1 6 6:18 1

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl	0:4
1. FC Saarbrücken	10 7 1 2 19:9 22
2. 1860 München	10 8 1 0 32:8 10
3. FC Ingolstadt	10 5 2 3 14:12 22
4. SC Verl	9 4 4 1 11:5 16
5. FC Hansa Rostock	10 5 1 4 11:10 16
6. Türkische München	10 5 1 4 11:13 16
7. Dynamo Dresden	10 5 1 4 11:10 16
8. Viktoria Köln	10 5 4 0 16:13 16
9. SV Wehen Wiesbaden	10 4 3 0 16:13 15
10. KFC Uerdingen	9 4 3 4 10:12 13
11. Waldhof Mannheim	9 3 4 2 19:15 13
12. Bayern München II	9 3 3 3 15:13 12
13. VfB Lübeck	10 3 2 2 15:16 11
14. Hallescher FC	9 3 2 4 11:14 11
15. FSV Zwickau	9 3 1 5 11:11 11
16. FC Kaiserslautern	10 1 6 3 9:13 9
17. Unterhaching	8 3 0 5 7:11 9
18. MSV Duisburg	11 2 3 6 10:19 9
19. 1. FC Magdeburg	10 2 2 6 10:18 8
20. SV Meppen	8 2 0 6 9:17 6

Frauen Bundesliga

VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	3:0
1. Bayern München	9 9 0 0 30:1 27
2. VfL Wolfsburg	10 8 1 0 32:8 10
3. Turbine Potsdam	9 6 1 0 21:13 19
4. 1899 Hoffenheim	9 5 1 0 18:13 19
5. Eintracht Frankfurt	10 4 2 2 14:12 14
6. Bayer Leverkusen	9 4 2 3 14:14 14
7. SC Freiburg	9 3 3 3 8:8 12
8. SG Essen	9 3 2 4 10:14 11
9. Werder Bremen	9 3 0 6 12:24 9
10. SC Sand	9 0 2 7 5:25 6
11. MSV Duisburg	9 0 2 7 7:22 2
12. SV Meppen	9 0 2 7 4:20 2

Handball

Männer 2. Bundesliga

TV Hüttenberg - TUS N-Lübbecke	24:32
1. VFL Gummersbach	8 6 0 2 21:20:5 12:4
2. VfL Gummersbach	6 5 0 1 17:5 10:2
3. ASV Hamm	7 5 0 2 17:9 10:4
4. HSV Hamburg	5 4 0 1 14:7 13:4
5. VfL Lübeck-Schwartau	6 4 0 2 15:14:2 8:4
6. TuS N-Lübbecke	5 3 1 1 14:0:12:7 7:3
7. TSV Dormagen	5 3 1 1 13:7 12:9
8. TuS Ferndorf	4 3 0 1 11:0:10:1 6:2
9. EHV Aue	4 3 0 1 11:0:10:6 6:2
10. WIL Wölfe	6 3 0 1 14:8:13:7 6:5
11. Wilhelmshaven	6 3 0 1 16:16:4 6:5
12. THS Eisernach	7 1 0 1 18:1:16:8 6:8
13. HC Dresden	6 2 1 3 17:1:16:5 7:7
14. TV Großwallstadt	6 2 0 4 16:8:17:3 4:8
15. TV Hüttenberg	8 1 1 6 21:23:23:2 13:13
16. SG BBM Böblingen	3 1 0 2 7:4:7 2:12
17. HSG Konstanz	6 1 0 5 15:3:17:9 2:10
18. TV Emsdetten	7 1 0 6 16:18:4 2:12
19. TS Fürstenfeldbruck	7 1 0 6 19:21:8 2:12



Alma Bestvater aus Weimar, sie lebt mittlerweile in München, gilt als Beste unter den vier deutscher Kletter-Frauen.

Foto: dpa

SPORT

Dortmund Der SCP ist seit fünf Partien ungeschlagen und Schallenberg aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Ein Umstand, den er selbst nicht für möglich gehalten hätte. „Ich hatte eine gute Vorbereitung, habe gemerkt, dass ich mithalten kann. Aber ich wusste, dass es gegen Maxi Thalhammer und Sebastian Vasiliadis brutal schwierig wird.“

Die Überzeugung, mit der Rückkehr nach zweijähriger Ausleihe zum Regionalligisten SC Verl die richtige Entscheidung getroffen zu haben, war aber immer da. Dafür sorgten auch Trainer Steffen Baumgart und Geschäftsführer Sport Fabian Wohlgemuth: „Schon nach dem ersten Gespräch mit ihnen war mir klar, dass ich das noch einmal probieren möchte. Sie haben mir Perspektiven aufgezeigt zu spielen und so ist es ja auch gekommen.“ Sein Trainer sagt:

„Die Überraschung ist nicht, wie Ron sich entwickelt hat. Die Überraschung ist, dass er spielt. Und das macht er überragend.“ Dass er so schnell auflau-

fend durfte „war auch ein bisschen Glück“, wie er selbst einräumt. Denn erst durch die Ausfälle von Thalhammer und Vasiliadis kam er zum Zug, aber, so weiß auch Schallenberg, „letztendlich zählt die Leistung“. Und die stimmt, was nicht erst sein erstes Zweitligator beim jüngsten 4:0-Sieg in Darmstadt und die Nominierung in die Spieltag-Elf des „Kicker“ verdeutlichte. „Für meinen Heimatverein zu treffen, war ganz besonders. Ich wusste gar nicht, woher mit meiner Freude“, beschreibt er seine Gefühle.

Schallenberg's Karriere begann mit drei Jahren beim SV Marienloh, 2009 wechselte er zum SCP. Seine bisher prägendste Station im Seniorennfußball aber war die Verler Poststraße. „Der SC Verl und Rino Capretti haben für meine Entwicklung eine riesige Rolle gespielt. Rino ist für mich bis heute mein wichtigster Trainer.“

Seine aktuelle Situation beschreibt er als „laufenden Traum und es liegt an mir, dass er anhält“. Die 1. Liga fühlt sich für ihn noch weit weg an, doch Ron Schallenberg hält auch einen Aufstieg mit dem SCP nicht für ausgeschlossen. „Nach oben ist noch einiges möglich. Wir befinden uns in einem Schlüsselmoment“, sagt er und ist optimistisch, dass die Serie gegen St. Pauli hält: „Das ist ein klassisches Zweitliga-Team, zweikampfstark und aggressiv. Ich erwarte ein offenes Spiel, aber wenn wir einen guten Tag erwischen, wird es für den Gegner sehr schwer.“

Rino einen großen Anteil, ohne ihn und Verl wäre ich jetzt nicht hier.“ Und der SC Verl ohne Schallenberg nicht in Liga drei, denn er war es, der in der Relegation gegen Lokomotive Leipzig das entscheidende Tor erzielte. Mit der Rückkehr nach Paderborn übersprang er eine Liga und ein Ende ist nicht in Sicht. „Ron ist ein kompletter Spieler und ein super Balleroboter. Wenn er körperlich noch zulegt, ist für ihn mit der Station beim SCP noch lange nicht Schluss“, mutmaßt Capretti, der selbst eine Paderborner Vergangenheit hat, und sagt: „Es freut mich total. Ron ist ein Paradebeispiel dafür, wie ein Leihgeschäft Sinn macht. Er hat uns von der ersten Sekunde an geholfen.“ Auch Wohlgemuth lobt den Rückkehrer: „Ron ist ein intelligenter Junger mit einer sehr mannschaftsdienlichen Spielweise. Er macht nichts Verrücktes, ist aber in seinen Gedanken immer schon einen Schritt weiter und hat ein sehr gutes Gefühl für den Raum. Er

Baumgart am Freitag an, wird es gegenüber dem 4:0-Sieg in Darmstadt keine Veränderung geben. Das heißt, auch der zweite Corona-Test von Nigéria's Nationalspieler Jamil Collins war negativ.

So konnte der SCP spielen

Zingerle - Dörfel, Hüneimer, Schonlau, Dörfel - Justvan, Schallenberg, Ingelsson - Führich, Srbny, Antwi-Adjei

Kletterinnen wollen Tokio-Ticket

Moskau (dpa). Hinter den obligatorischen Gesichtsmasken lassen sich bei den deutschen Kletterinnen doch noch Vorfreude und Tatendrang erkennen. Zum Abschluss des vermaledeiten Corona-Jahres 2020 haben die vier Athletinnen bei der EM in Moskau von diesem Wochenende an die Chance, sich den letzten Startplatz für Olympia in Tokio zu sichern. Nur ein Ticket für Japan wird in Russland noch vergeben – und die Titelkämpfen sind vor allem eine mentale Herausforderung für das Quartett CoVid-19-Pandemie. Bundestrainer Urs Stöcker spricht deshalb von einer „sehr angespannten Geschichte.“

Da ist zum einen der Gesundheitsaspekt und die Gefahr durch das Reisen. Deutsche Männer treten in Moskau nicht an, weil die ihre zwei möglichen Olympia-Startplätze durch Alexander

Megos und Jan Hojer bereits sicher haben. Für die Frauen aber wollte der Deutsche Alpenverein (DAV) die letzte Chance auf ein Tokio-Ticket nutzen.

Viele Rätsel vor Olympia in Tokio

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. „Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein“, sagt DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeteilt aller Ungewissheit.

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsfähigkeit“ konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen“ antreten. Mehr als allgemeine Vorraussetzungen seien nicht möglich. „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer –, um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen“, sagt Schimmelpfennig.

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfen ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken. „Das ist eine große Beeinträchtigung“, unterstreicht der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11.000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert.



DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig Foto: dpa

Shiffrin vor Ski-Comeback nach 300 Tagen

„Es fühlt sich gut an“

LEVI (dpa). Die Ausnahmeskirennfahrerin Mikaela Shiffrin will sich bei ihrem Weltcup-Comeback nach 300 Tagen Rennpause nicht unter Erfolgsdruck setzen. Das sagte die beste Alpinsportlerin der vergangenen Jahre vor den beiden Slaloms am Samstag und Sonntag in Levi. „Ich versuche,



An diesem Wochenende startet Mikaela Shiffrin im Slalom ihr Comeback auf der Piste. Foto: dpa

Johannes Vetter ist einer der herausragenden Leichtathleten in diesem Pandemie-Jahr

Bereit für den ganz großen Wurf

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Besuch beim Mediziner ist dem derzeit besten Speerwerfer der Welt endlich mal erspart geblieben. „Es ist das erste Mal seit mehreren Jahren, dass ich nach der Saison nicht zur Nachbehandlung zum Arzt musste“, sagte der Speerwurf-Weltmeister von 2017, Johannes Vetter. „Das macht Mut für das Olympia-Jahr 2021.“

Zumal ihm ausgerechnet im außergewöhnlichen Corona-Jahr eine Glanztat in der Leichtathletik gelang. Am 6. September schnellte er seinen Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter und verfehlte den 34 Jahren alten Weltrekord von Jan Zelezny (Tschechien) nur um 72 Zentimeter. Nach diesem großen Wurf ist er nun der Topfavorit bei den Sommerspielen in Tokio.

„Die obere Priorität ist, gesund zu bleiben und Olympia-Gold anzugreifen“, betonte der 27 Jahre alte Vetter, der aber auch noch ein anderes ambitioniertes Ziel hat. „Natürlich kribbelt der Weltrekord in den Fingern. Wenn man schon so weit geworfen hat und es nur an ein paar Stellen nicht ganz optimal gewesen ist, will man das ausreizen.“ Bundestrainer Boris Obergöll traut ihm das zu: „Johannes besitzt das Potenzial für den Rekord. Er hat die nötigen Reserven.“

Den verblüffenden Leistungssprung hat er trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Einschränkungen der Pandemie gemacht. Statt sonst 20 absolvierte er nur etwa halb so viele Wettkämpfe. Im Training hatte er Zeit, an der Technik zu feilen und wurde zudem nicht durch Medien- und Sponsorentermine gestört. Außerdem kam er in der extremen Corona-Zeit nach dem Verletzungsspeck der vergangenen Jahre und einem familiären Schicksalsschlag 2018 besser zurecht. „Da war diese Situation leichter für mich anzunehmen“, sagte der gebürtige Dresdner. „Durch die Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio habe ich mein Durchhaltevermögen und meinen Ehrgeiz nicht verloren.“

Deshalb seien die Freude und der Spaß am Speerwerfen zurückgekehrt. „Und dann kam eins und eins zusammen – und ich bin in



Am 6. September warf Johannes Vetter den 80 Gramm schweren Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter.

Foto: dpa

einen schönen Flow gekommen, wo alles gepasst hat“, so Vetter. Neun Siege in sechs Wochen – darunter drei Erfolge mit über 90-Meter-Würfen – sind seine starke Bilanz, die auch World Athletics honorierte: Der Weltverband nominierte ihn für die Wahl zum Welt-Leichtathleten des Jahres. „Ich gehe mit der Wahlnomination bescheiden

um“, meinte der Ausnahme-werfer der LG Offenburg. Indes mangelt es ihm an Motivation für das Projekt Olympia nicht – ebenso wenig wie an einem Zuviel an Selbstüberschätzung. „Klar fällt es einem leichter, mit fast 98 Metern im Rücken das Training im Hinblick auf die Tokio-Spiele aufzubauen“, sagte Vetter. Daraus nun aber ein besonders Ding

zu machen, wolle er nicht. „Ich werde solide weitertrainieren, ohne dass mir der eine Wurf zu Kopf steigen würde.“ Dafür sei er nicht der Typ. „Außerdem ist Speerwerfen wie Surfen: Jeder kann Wellenreiten und wer die beste Welle bekommt, der liefert die beste Tagesleistung“, betonte er.

Wie alle anderen Top-sportler hat auch Vetter Ein-

nahmeverluste, ist dennoch ganz gut durch die Corona-Krise gekommen. „Wenn ich mich persönlich beschweren würde, wäre es Klagen auf hohem Niveau. Ich habe in diesem Jahr mit meinen Leistungen eine gute Grundlage gelegt“, sagte er. „Für viele ist das aber ein hartes Jahr. Es wird Sportlerexistenzen kosten“, ergänzt er allerdings.

In Kürze

Totti geht es besser

Nach Spekulationen über seinen Gesundheitszustand hat sich Italiens Fußball-Legende Francesco Totti auf Instagram zu Wort gemeldet. „Jetzt habe ich mich erholt und kann euch mit Erleichterung sagen, dass ich Covid hatte und es kein Spaziergang war“, schrieb der 44-Jährige auf der Social-Media-Plattform. Die Diagnose sei eine beidseitige Lungenentzündung durch eine Corona-Infektion gewesen. Der Weltmeister von 2006 hatte nach eigenen Angaben Fieber und eine niedrige Sauerstoffsättigung. In der Folge hatte er sich für gut zwei Wochen zu Hause auskuriert.

Starker Eisenbichler

Der deutsche Skisprung-Meister Markus Eisenbichler hat seine starke Form zum Start in den neuen Weltcup-Winter bestätigt. Bei der Qualifikation belegte der Bayer am Freitag in Wisla den dritten Platz (129,5 Meter). „Ich bin ganz gut reingekommen auf der Schanze“, kommentierte Eisenbichler seinen ersten Wettkampftag. „So kann es mal losgehen.“ Auch bei Karl Geiger (5.), Pius Paschke (15.), Constantin Schmid (18.) und Martin Hamann (21.) lief es ordentlich. Der Sieg in der Quali ging an den polnischen Lokalmatador Kamil Stoch, der 132 Meter sprang.

Haiti-Funktionär bestraft

Wegen Missbrauchsverdachts hat die Fifa den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von rund 925.000 Euro verurteilt, wie die Ethikkommission des Weltverbandes mitteilte. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sollen auch minderjährige gewesen sein.

Fehlstart im Skeleton

Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag in Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht.

ATP Finals: Zverev unterliegt Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasst das Halbfinale

Vorzeitig Feierabend

LONDON (dpa). Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals.

Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen Positionen Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach dem Turnierludenzen der vergangenen

Wochen aus. Für seine besondere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film ma-



Alexander Zverev wusste, um gegen Novak Djokovic zu gewinnen, musste alles passen. Das gelang dem Deutschen nicht. Foto: dpa

Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies war das Turnier bereits am Donnerstag vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells noch eine Titelchance hat. Doch Zverev patzte: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Dabei hatte er darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei.

RECHTSANWÄLTE & KANZLEIEN

HIER FINDEN SIE RECHTSANWÄLTE UND KANZLEIEN NACH TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTEN

Ein Vermächtnisnehmer ist kein Erbe Unterschiede zwischen Vererben und Vermachen

Westfälische Notarkammer. Vererben oder vermachen – da kennt der Volksmund keinen großen Unterschied. Jedoch haben Erben und Vermächtnisnehmer juristisch gesehen ganz andere Rechte und Pflichten.

Erbe übernimmt auch Schulden

Erbt eine Person oder eine Erbgemeinschaft, erhält sie den gesamten Nachlass des Verstorbenen. Der Begriff „Nachlass“ meint mehr als das materielle Vermögen. Der Erbe oder die Erbin wird sofortiger Rechtsnachfolger des sogenannten Erblassers. Damit überträgt sich nicht nur das positive Vermögen des Verstorbenen auf den Begünstigten, sondern auch dessen Verpflichtungen. Das heißt, es werden auch die Schulden vererbt.

Konkrete Dinge vermachen

Will der zukünftige Erblasser ganz bestimmte Vermögensgegenstände auf eine Person über-

tragen, kann er dies in einem Vermächtnis festlegen. So kann er Immobilien, Kunstwerke oder Geldbeträge vermachen. Es ist auch möglich, ein befristetes Wohnrecht als Vermächtnis zu übergeben. Der Vermächtnisnehmer ist kein Erbe und gehört auch nicht zur Erbgemeinschaft. Er muss innerhalb einer Frist bei den Erben einfordern, dass sie den Vermächtnisgegenstand herausgeben. Verweigern sich die Erben, muss der Vermächtnisnehmer seine Rechte einklagen.

Eine Immobilie zu vermachen kann heikel sein

Besonders kompliziert ist es, wenn ein Haus vermacht wird. Nachdem jemand gestorben ist, müssen die Erben die Immobilie erst an den Vermächtnisnehmer übergeben, wenn sie als Rechtsnachfolger im Grundbuch stehen. Dies kann eine gewisse Zeit dauern. Wenn in dieser Zeit etwa dringend renoviert werden muss,

wird immer wieder über die Kosten gestritten. Aus rechtlicher Perspektive und in den meisten Fällen haben zunächst die Erben die Kosten zu tragen, die sie dann wiederum vom Vermächtnisnehmer verlangen können.

Testamentarische Verfügung gut planen

Möchte ein zukünftiger Erblasser seinen Nachlass genau regeln, sollte er dies mit einer testamentarischen Verfügung tun. In diese kann er z. B. nur eine Person als Erben einsetzen und alle anderen Personen durch ein jeweiliges Vermächtnis mit dem Erben wirtschaftlich gleichstellen. Will man so vorgehen, muss man alles bereits vor dem Ableben gut durchdenken.

Wer sich im Vorfeld von einem Notar zu diesem Thema beraten lassen möchte, findet im Internet unter [notar.de](#) den richtigen Ansprechpartner. Besuchen Sie auch das Online-Verbraucherportal der Westfälischen Notarkammer unter [ratgeber-notar.de](#).

ARBEITSRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Appelt	Dirk Appelt	Hermannstr. 19-21	Tel.: 0 52 51 / 8 78 98 51
Anwaltskanzlei	Rechtsanwalt	33102 Paderborn	Fax: 0 52 51 / 8 78 98 53
Albers	Michael Albers	Markt 7	Tel.: 0 52 51 / 6 87 46 46
Anwaltskanzlei	Fachanw. f. Arbeitsr.	33098 Paderborn	Fax: 0 52 51 / 6 87 46 47
Kanzlei für Arbeitnehmer	Nicole Vieker	Bahnhofstraße 16	Tel.: 0 52 51 / 1 84 36-0
Vieker & Chatziparaskewas	Stefan Chatziparaskewas	33102 Paderborn	www.rae-vc.de

BußGELDRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei	Jost Ferlings	Giersmauer 5	Tel.: 0 52 51 / 87 89 70
Ferlings und Cramer	Fachanwalt f. Verkehrsrecht	33098 Paderborn	www.anwalt-paderborn.com

ARBEITSRECHT des öffentl. + kirchl. Dienstes

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwältin Thombansen	Gabriele Thombansen	Von-Vincke-Weg 26	Tel.: 0 52 51 / 8 73 10 32
	Rechtsanwältin	33098 Paderborn	kontakt@kanzlei-thombansen.de
			www.kanzlei-thombansen.de

ARZTHAFTUNGSRECHT/PATIENTENRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Braun - Schmitz Riegelmann	Olaf Schmitz Patienten-Rechtsanwalt Vertrauensanwalt der Stiftung Gesundheit	Bielefelderstr. 8 33175 Bad Lippspr.	Tel.: 0 52 52 / 5 09 09 Fax: 0 52 52 / 5 33 49 www.olafschmitz.de

ERBRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kuhlenkamp	Maria Kuhlenkamp Fachanwältin für Familienrecht	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de
Kanzlei am Schloss	Sylvia Menne Fachanw. f. Erbrecht Fachanw. f. Familienrecht Stefanie Lindner-Hansch Fachanw. f. Erbrecht Fachanw. f. Familienrecht	Residenzstraße 19 33104 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 93 13 40 Fax: 0 52 54 / 93 13 42 www.kanzlei-am-schloss.de
Kanzlei Slabon	Dipl.-Kfm. Gerhard Slabon Gierswall 20 Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater Fachanwalt für Erbrecht	33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 5 40 86 23 www.kanzlei-slabon.de

BAU- UND ARCHITEKENRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei Dr. Husberg, Budde, Hartmann	Dr. Walter Husberg Fachanwalt für Bau-/Architektenrecht	Grube 11 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 87 20 79 www.anwaltskanzlei-hus.de
Rechtsanwälte Niggemeyer & Waltemate	Achim Niggemeyer Rechtsanwalt	Goerdelerstraße 11 33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 37 05 22 Fax: 0 52 51 / 37 05 77
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kuhlenkamp	Dr. Olaf Schilasky Rechtsanwalt	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de
Walter Rechtsanwaltskanzlei	Nicole Walter Rechtsanwältin Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht	Hathumarstraße 16 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 2 83 00 www.walter-paderborn.de
Loriz & Riesenberger Rechtsanwälte	Achim Riesenberger Fachanwalt für Bau/Architektenrecht Fachanwalt für Miet- u. WohnungseigentumsR.	Tegelweg 67 33102 Paderborn	05251/103960 05251/1039696 www.ra-loriz.de

FAMILIENRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Tamm & Meier	Karin Tamm Fachanw. f. Familienrecht Susanne Meier Fachanw. f. Familienrecht	Von-Ketteler-Straße 19 33106 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 6 46 60 Fax: 0 52 54 / 6 46 30 www.tamm-und-meier.de
Rechtsanwälte Gehlhaus + Koch	Sarah Koch, Notarin Fachanw. f. Familienrecht	Benhauser Straße 1 33100 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 2 70 37 www.pader-recht.de
Kanzlei am Schloss	Sylvia Menne Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht Stefanie Lindner-Hansch Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht	Residenzstraße 19 33104 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 93 13 40 Fax: 0 52 54 / 93 13 42 www.kanzlei-am-schloss.de
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kuhlenkamp	Maria Kuhlenkamp Fachanwältin für Familienrecht	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de
Kanzlei am Rosendorf	Rechtsanwalt M. Ostermann	Franziskanermauer 1a 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 12 27 22 Fax: 0 52 51 / 12 27 25 www.ostermann-ra.de
	Diana Neufeld Rechtsanwältin	Rosenstraße/ Franziskanermauer 1a 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 1 23 10 www.kanzlei-am-rosendorf.de

MEDIZINRECHT / (ZAHN-)ARZTRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Braun · Schmitz Riegelmann	Olaf Schmitz Patienten-Rechtsanwalt Vertrauensanwalt der Stiftung Gesundheit	Bielefelderstr. 8 33175 Bad Lippspr.	Tel.: 0 52 52 / 5 09 09 Fax: 0 52 52 / 5 33 49 www.olafschmitz.de

STRAFRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei Ferlings und Cramer	Matthias Cramer Fachanwalt f. Strafrecht	Giersmauer 5 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 87 89 70 www.anwalt-paderborn.com

MIETRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Klein, Bürger, Dr. Münker	Markus Bürger, RA u. Fachanwalt f. Miet- u. WohnungseigentumsR.	Giersstr. 22-24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 1 88 90-0 Fax: 0 52 51 / 1 88 90-20 info@kbm-rechtsanwaelte.de
Anwaltskanzlei Dr. Husberg, Budde, Hartmann	Dr. Walter Husberg Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht	Grube 11 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 87 20 79 www.anwaltskanzlei-hbs.de
Walter Rechtsanwaltskanzlei	Nicole Walter Rechtsanwältin	Hathumarstraße 16 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 2 03 00 www.walter-paderborn.de
Loriz & Riesenberger Rechtsanwälte	Achim Riesenberger Fachanwalt für Bau/Architektenrecht Fachanwalt für Miet- u. WohnungseigentumsR.	Tegelweg 67 33102 Paderborn	05251/103960 05251/1039696 www.ra-loriz.de

UNTERHALTSRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei am Rosentor	Rechtsanwalt M. Ostermann	Franziskanermauer 1a 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 12 27 22 Fax: 0 52 51 / 12 27 25 www.ostermann-ra.de
Rechtsanwälte Tamm & Meier	Karin Tamm Fachanw. f. Familienrecht Susanne Meier Fachanw. f. Familienrecht	Von-Ketteler-Straße 19 33106 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 6 46 60 Fax: 0 52 54 / 6 46 30 www.tamm-und-meier.de
Kanzlei am Schloss	Sylvia Menne Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht Stefanie Lindner-Hansch Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht	Residenzstraße 19 33104 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 93 13 40 Fax: 0 52 54 / 93 13 42 www.kanzlei-am-schloss.de

MIETRECHT gewerblich

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte und Notar Klein, Bürger, Dr. Münker	Markus Bürger, RA u. Fachanwalt f. Miet- u. WohnungseigentumsR.	Giersstr. 22-24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 1 88 90-0 Fax: 0 52 51 / 1 88 90-20 info@kbm-rechtsanwaelte.de
Loriz & Riesenberger Rechtsanwälte	Achim Riesenberger Fachanwalt für Bau/Architektenrecht Fachanwalt für Miet- u. WohnungseigentumsR.	Tegelweg 67 33102 Paderborn	05251/103960 05251/1039696 www.ra-loriz.de

VERKEHRS-UNFALL-RECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei Ferlings und Cramer	Tobias Mix Fachanw. f. Verkehrsrecht	Giersmauer 5 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 87 89 70 www.anwalt-paderborn.com
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kuhlenkamp	Dr. Olaf Schilasky Rechtsanwalt	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de
Braun · Schmitz Riegelmann	Olaf Schmitz Rechtsanwalt	Bielefelder Str. 8 33175 Bad Lippspringe	Tel.: 0 52 52 / 5 09 09 Fax: 0 52 52 / 5 33 49
Rechtsanwälte Niggemeyer & Waltemate	Christian Waltemate Rechtsanwalt	Goerdelerstraße 11 33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 37 05 22 Fax: 0 52 51 / 37 05 77

SCHEIDUNGSRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Gehlhaus + Koch	Sarah Koch, Notarin Fachanw. f. Familienrecht	Benhauser Straße 1 33100 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 2 70 37 www.pader-recht.de
Rechtsanwälte Tamm & Meier	Karin Tamm Fachanw. f. Familienrecht Susanne Meier Fachanw. f. Familienrecht	Von-Ketteler-Straße 19 33106 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 6 46 60 Fax: 0 52 54 / 6 46 30 www.tamm-und-meier.de
Braun · Schmitz Riegelmann	Britta Riegelmann Rechtsanwältin	Bielefelder Str. 8 33175 Bad Lippspringe	Tel.: 0 52 52 / 5 09 09 Fax: 0 52 52 / 5 33 49
Kanzlei am Schloss	Sylvia Menne Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht Stefanie Lindner-Hansch Fachanw. f. Familienrecht Fachanw. f. Erbrecht	Residenzstraße 19 33104 Paderborn	Tel.: 0 52 54 / 93 13 40 Fax: 0 52 54 / 93 13 42 www.kanzlei-am-schloss.de
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kuhlenkamp	Maria Kuhlenkamp Fachanwältin für Familienrecht	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de
Kanzlei am Rosentor	Rechtsanwalt M. Ostermann	Franziskanermauer 1a 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 12 27 22 Fax: 0 52 51 / 12 27 25 www.ostermann-ra.de
	Diana Neufeld Rechtsanwältin	Rosenstraße/ Franziskanermauer 1a 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 1 23 10 www.kanzlei-am-rosentor.de

VERSICHERUNGSRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Franziskanermauer Dr. Schilasky & Kuhlenkamp	Dr. Olaf Schilasky Rechtsanwalt	Franziskanermauer 24 33098 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 7 77 41 41 www.kanzlei-franziskanermauer.de

VERTRAGSRECHT/KAUFRECHT

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei Appelt	Dirk Appelt Rechtsanwalt	Hermannstr. 19-21 33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 8 78 98 51 Fax: 0 52 51 / 8 78 98 53
Rechtsanwälte Niggemeyer & Waltemate	Achim Niggemeyer Rechtsanwalt	Goerdelerstraße 11 33102 Paderborn	Tel.: 0 52 51 / 37 05 22 Fax: 0 52 51 / 37 05 77

Gedenken in Zahlen

Die Kultur des Trauerns

Anzahl der kirchlichen Bestattungen in Deutschland (2000 bis 2018)



515 000

kirchliche Bestattungen gab es 2017. Im Jahr 2000 waren es noch rund 600 000 Bestattungen.

23

Jahre **Ruhezeit für ein Grab** sind in Deutschland durchschnittlich vorgeschrieben.

5410

Bestatter gab es 2019 in Deutschland. Ihr Gewerbe unterliegt der Handwerksordnung und gilt als handwerksähnlich.

73

Prozent der Bestattungen waren 2018 **Feuerbestattungen**, 1997 lag ihr Anteil bundesweit noch bei 38 Prozent.

32 000

Friedhöfe gibt es in Deutschland, darunter sind rund 2000 jüdische Friedhöfe.

Benötigen Trauer und Gedenken einen bestimmten Ort?

Ich brauche für Trauer und Gedenken Verstorbener keinen bestimmten Ort

72 %

Ich brauche einen festen Ort, es muss aber nicht der Friedhof sein

 12 %

Ich brauche zum Gedenken ein Grab auf einem Friedhof

 9 %

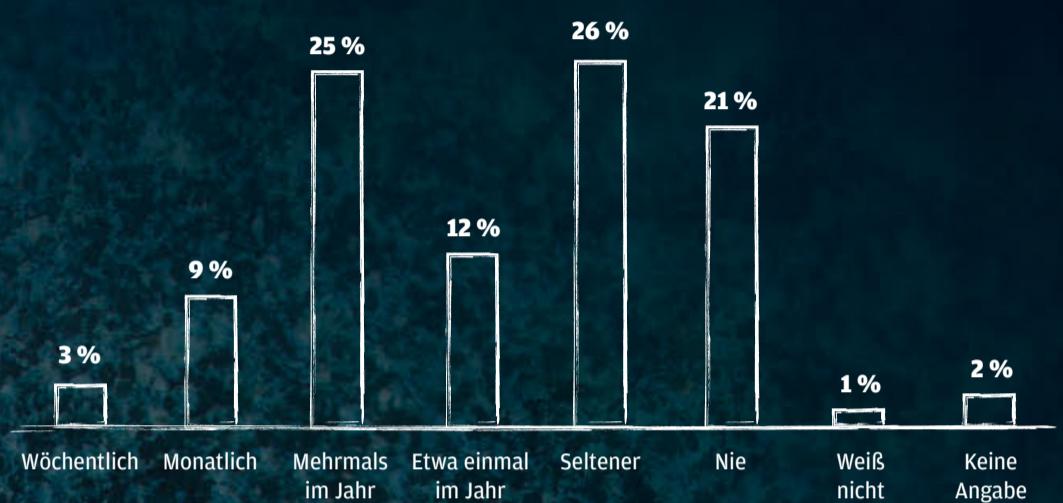
Weiß nicht/keine Angabe

 8 %

939 520

Sterbefälle gab es 2019 in Deutschland.

Wie oft gehen Sie auf einen Friedhof für einen Grabbesuch?



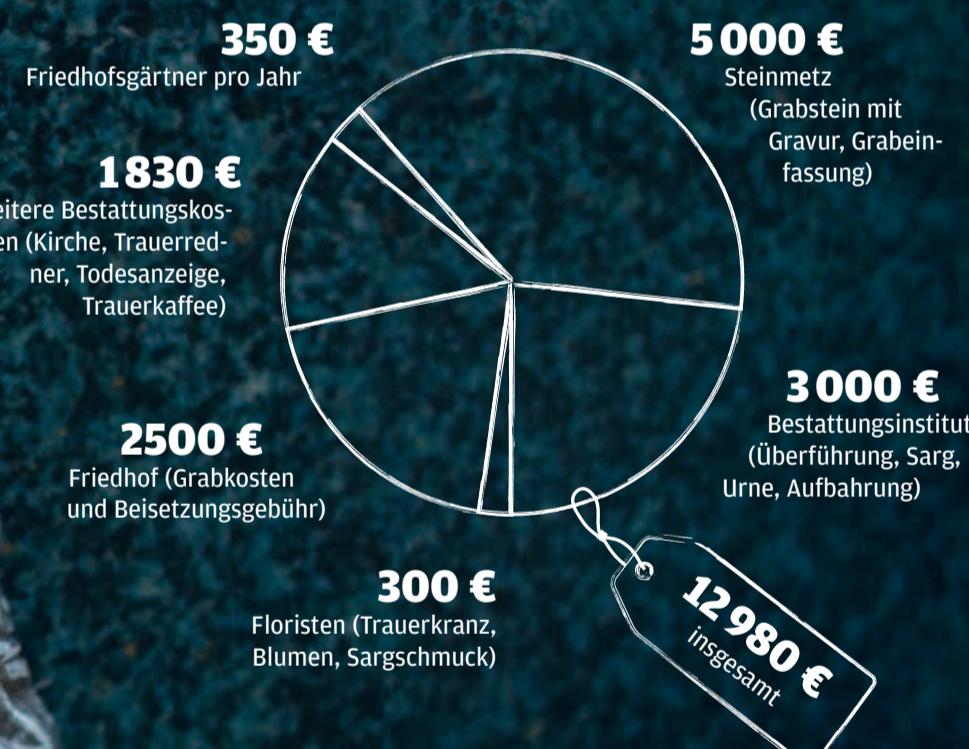
Die Europäische Route der Friedhofskultur

wurde 2010 vom Europarat zertifiziert und verbindet über 50 Begräbnisplätze als touristische Orte.

Der Nationalfriedhof Arlington

ist einer der 139 Nationalfriedhöfe in den Vereinigten Staaten. Mit über **260 000 Beisetzungen** ist der Nationalfriedhof in Arlington – nach dem Calverton-Nationalfriedhof in New York – der **zweitgrößte Friedhof** der USA.

Durchschnittliche Kosten für Bestattungen in Deutschland



Immaterielles Kulturerbe

Die Friedhofskultur in Deutschland wurde am **13. März 2020** in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Der weltweit größte Friedhof

ist der **Wadi Al-Salam** im Irak. Auf 917 Hektar liegen fünf Millionen Menschen begraben. Der weltweit größte Parkfriedhof ist mit 389 Hektar zugleich der größte Friedhof Europas: **der Friedhof Ohlsdorf in Hamburg**. Über das gesamte Areal verteilen sich 202 000 Grabstätten. Hier liegen unter anderem Wolfgang Borchert und Gustaf Gründgens.

Beruf & Karriere

WESTFALEN-BLATT

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Was Mitarbeiter im Job wirklich weiterbringt

Egoismus oder Teamplay

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

Von Bernadette Winter



Foto: dpa

Wer kommt im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Prof. Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Zwei US-Langzeitstudien der UC Berkeley zeigten, dass unsympathische, aggressive und egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichtemache, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin.

Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten“, ist sich Kohl sicher.

Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht

Ellenbogen ausfahren oder auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die auch auf die anderen gucken.

nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt, sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im Gegenteil. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experi-

mente von Prof. Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleichgestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem so genannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite. Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten. Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

(dpa)

die Sprachwerkstatt

Darf es ein bisschen mehr sein ... ?

- Sie
- haben Abitur oder die Fachhochschulreife.
- verfügen über einen IHK-Abschluss im kaufmännischen Bereich, sowie mehrjährige Berufserfahrung.
- sind sicher, dass sie mehr können.
- suchen eine Herausforderung, Ihr Leistungsvormögen unter Beweis zu stellen.
- sind motiviert, ein duales Studium mit Bachelor-Abschluss zu absolvieren.
- wollen anschließend in einer Position mit Verantwortung wirken.

Dann

- senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung@die-sprachwerkstatt.de!

www.die-sprachwerkstatt.de

Privates Institut für Kommunikation, Wirtschaft und Sprache GmbH
Stettiner Straße 40 - 42
33106 Paderborn
Tel.: 05251/77999-0
Fax: 05251/77999-79



Gemeinde Altenbeken - Der Bürgermeister
Bahnhofstraße 5a, 33184 Altenbeken
Tel. 05255 120016
bewerbung@altenbeken.de

Altenbeken liegt wunderschön gelegen zwischen Egge und Teutoburger Wald. Das Bewusstsein für die Natur und den Wald wird von der Gemeinde seit mehr als 15 Jahren als identitätsstiftendes Markenzeichen gepflegt und weiterentwickelt.

Für unseren modernen, in diesem Jahr neu erbauten Waldkindergarten „Eggekids“ suchen wir für unser tolles Team eine/n

Erzieherin/ Erzieher (m/d/w) für eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung

Näheres zur Gemeinde Altenbeken, dem Waldkindergarten und der Stellenausschreibung erfahren Sie auf der Homepage der Gemeinde Altenbeken www.altenbeken.de



Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit einen:

Bautechniker im Vertrieb (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:

- Eine erfolgreich abgeschlossene technische Berufsausbildung
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir bieten Ihnen:

- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegsschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spelle • Tel.: 05252/8799-0
karriere@modersohn.de

Stadt Paderborn

Wir suchen Sie:

Drucker*in

(m/w/d)

EG 6 TVöD

Ausführliche Stellenbeschreibung:

www.paderborn.de/stellen



WESTFALEN-BLATT: Zeitung mit viel Service



Die Stadt Steinheim stellt ein . . .

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe (m/w/d)

Hierbei handelt es sich um eine unbefristete Stelle in Voll- oder Teilzeit.

Die Ausgestaltung des Arbeitsvertrages richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite www.steinheim.de unter Stellenangebote.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf, Schul- und Arbeitszeugnissen senden Sie bitte bis **31. Dezember 2020** an die Stadt Steinheim, Der Bürgermeister, Fachbereich Zentrale Dienste, Postfach 13 63, 32835 Steinheim.

Für elektronische Bewerbungen nutzen Sie bitte unseren Assistenten.



Straßen.NRW.

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Der Landesbetrieb Straßenbau hat in der Region I, Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift, Master Salzkotten, eine Stelle in der Straßenmeisterei Brakel zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Verwaltung

Bewertung:

Entgeltgruppe 6 TV-L/ Entgeltgruppe 7 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A7 LBesO A 4007.60000.040

Kennziffern:

Brakel

Dienstort/-sitz:

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Rainer Schütte (Tel.-Nr. 05251/692-130) beim Landesbetrieb Straßenbau NRW, RNL Sauerland-Hochstift, zur Verfügung.

Nähtere Informationen zum Landesbetrieb Straßenbau NRW, den Aufgaben sowie das Anforderungsprofil entnehmen Sie bitte unter: <http://www.nrw-verbinden.de>

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **18.12.2020** an den Landesbetrieb Straßenbau NRW
Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift, Außenstelle Paderborn, SG Personal
Am Ripplinger Weg 2, 33098 Paderborn
E-Mail: BEWERBUNG.RNL.SH@STRASSEN.NRW.DE

Starte zum 01.08.2021 in dein Berufsleben mit Zukunft und werde IT-Consultant bei ITC!

Wir suchen DICH als AZUBI zum Fachinformatiker (w/m/d) für Anwendungsentwicklung (FIAE)

ITC
INFORMATION · TECHNOLOGY · CONSULTING

Weitere Infos unter www.itc-germany.com/jobs

ITC GmbH
Bahnhofstraße 31 b
33102 Paderborn
Tel.: +49 5251 28450-00
E-Mail: job@itc-germany.com



Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in (Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.rheda-wiedenbrueck.de unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.



Die Finke Formenbau GmbH ist ein Werkzeugbau mit angeschlossener Spritzgießfertigung und rund 160 Mitarbeitern sowie 21 Auszubildenden. Als Zulieferer für die Automobil- und Kunststoffindustrie bieten wir hochwertige Kleinserienterfahrungen, Musterungen sowie die Entwicklung und Beschaffung von Messaufnahmen, Schneid- und Entnahmeverrichtungen bis zu Mehrwegverpackungen.

Wir suchen sofort:

Empfangsmitarbeiter m/w/d

Ihre Tätigkeiten:

- Kundenempfang und -betreuung
- Einlasskontrolle nebst Kontaktdatenerfassung
- Organisation und Vorbereitung der Besprechungsräume, Postbearbeitung, Telefonzentrale, Ablage und Archivierung, Schreiben von Angeboten nach Vorlage.
- Ein sicherer Umgang mit MS-Office, eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie erste Erfahrungen im Aufgabengebiet werden vorausgesetzt.

Wir bieten:

- ein abwechslungsreiches und eigenverantwortliches Aufgabengebiet in einem sympathischen Team mit Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per Mail (PDF) an

Finke Formenbau GmbH Frau Stefanie von Essen
Industriestraße 26 · 33184 Altenbeken-Buke
bewerbung@finke-formenbau.de · 05255/3319549 ☎ 05255/331950 ☎



Zeitung ist unsere Leidenschaft

Die Unternehmensgruppe WESTFALEN-BLATT basiert auf mehreren starken Säulen. WESTFALEN-DRUCK ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großflächiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Elektroniker für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Störungsbehebung
- Überholung und Instandhaltung bestehender Druck-, Weiterverarbeitungs- und Gebäudeanlagen
- Systematische Fehleranalyse, Fehlerbehebung, Austausch defekter Bauteile und Komponenten

Ihr Profil:

- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse im Bereich Wartung/Reparatur
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung



Der Zentraleinkauf Baubedarf ist eine expandierende Dienstleistungs-Kooperation, die auf 50 erfolgreiche Geschäftsjahre zurückblickt. Unsere Mitglieder sind mittelständische Baustoffhändler und Baumärkte mit über 500 Standorten in ganz Deutschland.

Einer unserer Schwerpunkte ist die digitale Vernetzung der kaufmännischen Prozesse. Dafür entwickeln wir unsere eigene Handelssoftware und betreuen unsere Mitglieder bei der Einführung und im laufenden Betrieb.

Wir suchen:

Softwareentwickler (m/w/d)

Idealerweise verfügen Sie über eine Ausbildung zum Informatiker oder über eine vergleichbare Qualifikation. Sie haben Erfahrung in Visual Studio, .net und SQL. Berufseinstieg mit Begeisterung und Teamfähigkeit bieten wir ebenfalls eine Chance.

Ihr Tätigkeitsgebiet wird in der Programmierung unseres ERP-Systems liegen. Darüber hinaus suchen wir weitere Mitarbeiter für folgende Bereiche: digitale Anbindungen, WEB und Analysetools.

ERP Softwareberater (m/w/d)

Optimalerweise haben Sie eine Ausbildung als IT-Kaufmann bzw. Kauffrau oder vergleichbare Berufserfahrung. Sie verfügen über Kenntnisse in Handelsprozessen, können Geschäftsabläufe nachvollziehen und die Kommunikation mit Kunden macht Ihnen Freude.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Einführung von Software bei unseren Mitgliedern und die Betreuung der Kunden bei der Anwendung digitaler Prozesse.

Wir bieten:

Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem zukunftssicheren, erfolgreichen Unternehmen. Es erwarten Sie ein moderner Arbeitsplatz, ein motiviertes Team und ein angenehmes Betriebsklima. Attraktive Rahmenbedingungen und die Möglichkeit sich weiter zu qualifizieren sind für uns selbstverständlich. Ergreifen Sie die Chance am Wachstum unserer mittelständischen Kooperation beizutragen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an folgende Emailadresse: personal@zeb-online.de

Haben Sie Fragen? Auskunft erteilt gerne: Zentraleinkauf Baubedarf GmbH & Co. KG
Birgit Erhardt | Tel.: 05251 175021 | Halberstädter Str. 39 | 33106 Paderborn



Die Kath. Kindertageseinrichtungen Hochstift gem. GmbH sucht für ihre Kath. Kindertageseinrichtung

St. Joseph, Bredenborn (zweigruppig)

zum 01.09.2021 eine

kath. Einrichtungsleitung (m/w/d)

Die Anstellung erfolgt unbefristet. Die wöchentliche Arbeitszeit lässt sich zwischen 32 und 39 Wochenstunden vereinbaren.

Weitere Informationen zu den Stellen und den Zugang zu den Online-Bewerbungen finden Sie unter karriere.erzbistum-paderborn.de/jobs/.

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.

Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich Tarifrecht. - A 10 LBesO (A) NRW/EG 9c TVöD -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Teilzeit, unterstützen mit einer/einem

amtliche Fachassistentin/ amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Fleischuntersuchung.

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als Minijob auf 450 € Basis wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: www.kreis-herford.de/karriere



Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung bis zum 05.12.2020 die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.



... weil
Sie
mehr
verdienen!



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung
STELLEN MARKT

LWL-Wohnverbund Marsberg

Der LWL-Wohnverbund Marsberg ist eine Einrichtung, die unterschiedliche Betreuungs- und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung vorhält. An zwei Standorten in Marsberg, aber auch über die Stadtgrenzen hinaus bis in die angrenzenden Kreise Höxter und Paderborn hinein, erhalten Menschen mit geistiger und/oder psychischer Behinderung/Erkrankung bzw. Menschen mit Abhängigkeitserkrankung im Rahmen der Sozialen Teilhabe nach SGB IX sowie nach SGB VIII Assistenzleistungen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir in Voll- oder Teilzeit eine

Hausleitung mit gleichzeitiger Fachleitung (m/w/d)

sowie eine/-n

Mitarbeiter/-in für den Fachdienst (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung sowie nähere Informationen über den LWL-Wohnverbund Marsberg finden Sie unter: www.lwl-wohnverbund-marsberg.de

Weitere Informationen gibt Ihnen **Frau Engelmann, Tel.: 02992/601-4100**, gerne.

Bitte bewerben Sie sich über unser Onlinesystem.

LWL-Wohnverbund Marsberg
Personalmanagement
Weist 45
34431 Marsberg

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Wir suchen Verkaufsfahrer (m/w/d)

in Festanstellung für unsere Standorte Delbrück, Bad Driburg und Bad Salzuflen

Deine Aufgaben:

- ∞ Beratung und Belieferung der bestehenden Kunden
- ∞ Umsetzung von saisonalen Aktionsprogrammen
- ∞ Durchführung aller mit der Verkaufstour verbundenen Tätigkeiten
- ∞ Neukundenbegeisterung

Dein Profil:

- ∞ Begeisterung für den Vertrieb, Verkaufstalent, sowie Spaß deine Stammkunden zu beraten
- ∞ ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- ∞ Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- ∞ Führerschein der Klasse 3 oder B

Wir bieten:

- ∞ garantiertes Festgehalt plus leistungsgerechte Provisionen und Prämien
- ∞ Aufstiegsperspektiven
- ∞ Wäscheservice
- ∞ Regelmäßige kostenlose Verkostung
- ∞ Mitarbeiterkonditionen bei Einkauf

Wir sind gespannt darauf dich kennenzulernen! Bewirb dich jetzt!

bofrost*, Am Grubebach 4, 33129 Delbrück

Herr Peter Antpöhler

Tel.: 02944/9840

mail: peter.antpoehler@bofrost.de

bofrost*, Benzstraße 2, 32108 Bad Salzuflen

Herr Stefan Klinker

Tel.: 05222/79970

Mail: stefan.klinker@bofrost.de

www.bofrost.de/karriere



2 Bauleiter regional/national
1 Regiemonteur NRW-weit
1 Produktionsleiter Raumzellen

mitarbeitend

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann lesen Sie bitte ausführliche Stellenausschreibungen auf unserer Homepage unter: www.deu-bau.de/unternehmen/karriere

Hansestraße 4 · 59590 Geseke

401 DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP

Tel.: 02942-98800 · Karriere@deu-bau.de



Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis
z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler
in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 14.12.2020

Ausbildungshotline: 05231/71-1087

E-Mail: ausbildung@brdt.nrw.de

www.karriere-in-owl.de



Wir suchen ab sofort

Zusteller (m/w/d)

für die Zustellung unserer

Tageszeitung in

Riemeke und Stadttheide

Paderborn Innenstadt

Neuenbeken

Schloß Neuhaus

Elsen / Sande

Ein eigener Pkw ist Voraussetzung.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bewerbung r

Karriere starten.
Bei der Stadt Bielefeld

Die Stadt Bielefeld besetzt folgende Stellen:

- Verwaltung**
- Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt**
(EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)
- Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt**
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)
- Finanz- und Rechnungswesen**
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)
- Technik**
- Technische Prüfung im Vergabebereich**
(EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)
- Soziales**
- Quartierssozialarbeit**
(EG S 11b TVöD-SuE)
- Feuerwehr & Rettungsdienst**
- Sachbearbeitung**
Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst
(BesGr. A 11 LBesG)

karriere.bielefeld.de

Steuererklärung?
Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerg). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

- Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.
- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämienystem
- Flexible Arbeitsteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Beitragsfreie Altersvorsorge
- Vermögensschadenshaftpflichtversicherung

Wir bieten:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Bauingenieurstudium
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit
- Wünschenswert:
 - Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unseren regionalen Ansprechpartnern:



Nele Rothenberger, 32285 Blomberg
05235 5024705, nele.rothenberger@vlh.de

Michael Linse, 33098 Paderborn
05251 1428388, michael.linse@vlh.de

www.vlh.de/karriere

Berufe mit Zukunft – wir bringen Sie in Arbeit

Lassen Sie sich bei uns ausbilden.

LKW- oder Busfahrer (m/w)

Unsere Ausbildung wird in Modulen individuell auf Sie abgestimmt und umfasst z.B.

- Führerschein C/CE bzw. D/DE
- Beschleunigte Grundqualifikation
- Perfektionstraining
- Gabelstaplerschein (auch einzeln buchbar)
- ADR-Gefahrgut (auch einzeln buchbar)

ZÖLLNER Bewerbungen ab sofort telefonisch Fahrschule und Bildungszentrum Zöllner
BIELEFELD: Apfelstraße 245, Tel. 05 21 / 520 520 50
DETMOLD: Lemgoer Str. 141, Tel. 052 31 / 30 80 680
LEMGO: Lagesche Str. 66, Tel. 0 52 61 / 16 16 1

Kreis Paderborn

Der Landrat
Aldegreverstraße 10–14
33102 Paderborn
Tel. 05251/308-1101
bewerbung@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Servicestelle Wirtschaft** eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)
sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen) Anerkennungsjahr/-semester

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-paderborn.de, Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote. Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.

Stellengesuche**Maler und Lackierermeister (52)**

in ungek. Stellung, mit langj. Bau-/Industrieerfahrung und Personalführung, sucht neue Herausforderung für das Jahr 2021 im Raum Paderborn, gern als Ausbilder, aber auch als Hausmeister oder Auslieferungsfahrer.
✉ A 27-156166 Z

Steuerfachangestellter

48 Jahre alt, 3,5 Jahre Berufserfahrung, sucht ab sofort einen neuen Wirkungskreis, gerne auch als Buchhalter.

Stellengesuch2020@aol.com

Anstellung im Kreis Herford gesucht!**Industriekaufmann im Ruhestand**

mit Abschluss der Ausbildungsbewilligungs-Verordnung erledigt für Sie alle vorbereitenden Arbeiten, die Ihr Steuerberater für die monatliche bzw. vierteljährliche Buchführung benötigt.
Angebote unter Chiffre: ✉ A 27-156176 Z

Nachunternehmer
Elektro/Heizung-Sanitär
dauerhaft - auch NRW-weit - gesucht!
DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Hansestraße 4 - 59590 Geseke
02942 - 98800 - karriere@deu-bau.de
Einfach **telefonisch** oder **direkt vor Ort** informieren! Besuchen Sie uns (8 - 17 Uhr)!

MODERSON
Stainless Steel

Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bauingenieur im Vertrieb (m/w/d)**Ihre Voraussetzungen:**

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Bauingenieurstudium
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir bieten Ihnen:

- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegsschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spende • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de

UKL iT & Logistik

Wir sind ein europaweit anerkannter Dienstleister im Schienengüterverkehr. Seit über 25 Jahren bieten wir unseren Kunden effizienten Service in der Logistik und entwickeln komplexe Softwarelösungen.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine/n

IT-Projektleiter (m/w/d)

Jetzt informieren unter:
www.ukl.de/stelle

UKL IT & Logistik GmbH
Brakeler Straße 26 . 33014 Bad Driburg



Stadt Verl
Ein guter Grund.

Die Stadt Verl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Finanzen eine/einen

Sachbearbeiter/Sachbearbeiter für steuerliche und kaufmännische Aufgaben (m/w/d)

(Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.verl.de in der Rubrik Stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Personalreferent (m/w/d)
Entgeltabrechnung, in Teilzeit**

Direkteinstieg / Standort: Paderborn / Kennung: HR-PAY-REF / Arbeitszeit: 20-25 Stunden / Woche

Zur Verstärkung unseres Teams im Bereich der Gehaltsabrechnung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Personalreferenten (m/w/d) in Teilzeit.

Ihre Aufgaben:

- Vorbereiten und Durchführen der Gehaltsabrechnung für einen definierten Mitarbeiterkreis
- Beraten von Führungskräften und Mitarbeitern in allen abrechnungsrelevanten Fragen
- Erstellen von Bescheinigungen, Arbeitszeugnissen sowie sonstigen Formalitäten
- Betreuung der Zeitwirtschaft
- Bearbeitung von Ad hoc-Anfragen verschiedener Ansprechpartner
- Erstellen von Auswertungen und Statistiken

Ihr Profil:

- Ausbildung im kaufmännischen Bereich idealerweise mit Zusatzqualifikation zum Lohn Gehaltsbuchhalter (m/w/d) oder eine Ausbildung als Steuerfachangestellte/r, Sozialversicherungsfachangestellte/r
- erste Berufserfahrung in der Personalabrechnung, gute Kenntnisse im Bereich Aushilfen, Praktikanten und Studenten
- Fundierte Kenntnisse im Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht
- Sicherer Umgang mit Microsoft® Office, insbesondere mit Excel®, idealerweise auch mit der Abrechnungssoftware SAGE
- Zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Ausgeprägte Teamfähigkeit, Servicekultur und Flexibilität

Gleichzeitig für die größten Automarken der Welt arbeiten.



dSPACE GmbH - Human Resources - Kristin Völk
Rathenastraße 26 - 33102 Paderborn

Tel.: +49 5251 1638-0

jobs@dspace.de

asPACE

Gesucht: der ideale Bewerber.

Erfolgreich, zuverlässig, motiviert.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

STELLEN MARKT

Stellengesuche**Dipl.-Grafikdesigner**

Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle Anstellung.

E-Mail: grafikdesigner@t-online.de

Auto & Motor

WESTFALEN-BLATT

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Fahrbericht Subaru XV 2.0ie

Traktion und Fahrdynamik

Allrad und Boxer: Dafür steht Subaru traditionell. Im aktuellen XV packen die Japaner noch einen kleinen E-Motor dazu. Der Subaru XV eBoxer im Fahrtest.

Von Uwe Gebauer

Sicher und mit viel Traktion auf Schnee und Eis, ziemlich fahrdynamisch auf kurvenreichen Landstraße: Was viele Konkurrenten nur mit aufpreispflichtigen Extras erreichen, ist beim Subaru XV Serie. Der Crossover irgendwo zwischen SUV und Kombi kommt immer mit Allradantrieb daher – und im aktuellen Modell auch noch mit Allradmanagementsystem und stufenloser Automatik. Das Ergebnis konnte sich bei Testfahrten gut sehen lassen. Der XV fährt sich stressfrei und hat gerade fahrdynamisch mehr Reserven, als es im urbanen Alltag abgefragt wird. Mit dem Hänger auf die Wiese oder beim Skiurlaub direkt an die Piste? Kein Problem für den XV. Ruhig und vibrationsarm fährt der Vierzylinder-Boxer mit seinen zwei Litern Hubraum. Und auch die stufenlose Automatik bleibt bei gelassener Fahrt absolut ruhig. Wer ruhig beschleunigt, bleibt permanent auf der effizientesten Drehzahl, fährt also ruhig und sparsam. Unwillig wird der Subaru allein, wenn der Fahrer voll aufs Pedal tritt. Dann greift das CVT-Getriebe zwar auf die sieben Schaltstufen zurück, die die Ingenieure vordefiniert haben, kann das typische Aufheulen einer stufenlosen Automatik aber nicht komplett vermeiden. Geräuschenwicklung und Leistungsentfaltung gehen zudem nicht synchron. Aber wer wird den XV schon derart quälen wollen?



Crossover: Der Subaru XV zeigt seine Muskeln noch verhältnismäßig dezent.

Relativ jung im System ist der 17 PS starke Elektromotor, der den Verbrenner unterstützt. Seine Leistung ist überschaubar, das Extra-Drehmoment von 66 Newtonmetern aber nicht zu verachten. Es ist eine schöne Ergänzung zum Verbrenner-Drehmoment von 194 Nm gerade in dessen unteren Drehzahlbereichen. Auf kurzen Strecken, etwa in Spielstraßen, gleitet der XV auch rein elektrisch. Geladen wird sein Akku unterwegs beim (Motor-)Bremsen. Wie viel das beim Sparen hilft, liegt viel an der Fahrweise und am Streckenprofil. Um sechs Prozent, so hat es Subaru errechnet, senkt das kleine Hybridsystem den Verbrauch; der Hersteller gibt einen WLTP-Wert von 7,9 Litern Super auf 100 Kilometer an. Überraschend und erfreulich: Bei ruhigen Testfahrten auf Landstraßen und in der Stadt blieb der Praxisverbrauch noch spürbar darunter.

Ein Sparmodell ist der XV trotzdem nicht. Was zum einen daran liegt, dass der Testwagen in der sehr umfangreich ausgestatteten Platinum-Version daherkam. Die kostet dann als XV 2.0ie CVT 36 593 Euro – und ist 13 500 Euro teurer als der Einstiegspreis in die Reihe. Und dafür gibt es neben zahlreichen Komfortausstattungen vor allem eine ziemlich komplekte Sicherheitsausrüstung. Beachtenswert ist vor allem die aktive Fahrsicherheit: Von der adaptiven Temporegelung über Kollisionswarner und Notbremsshelfer bis hin zum Spurwechselwarner und zur Totwinkelüberwachung sind viele hilfreiche Assistenten an Bord. Zudem ist die Inneneinrichtung gediegen und solide, das Platzangebot in dem 4,47 Meter langen Fahrzeug ist ordentlich. Allein im Gepäckabteil mit seinen 340 Litern Fassungsvermögen geht es nicht sonderlich großzügig zu.

Pkw-Ankauf

1a Ank. aller Pkw s. Zahlre faire + max. Preise. ☎ 0179/7917506 o. 05221/386007 Wir kommen auch zu Ihnen! Seriöse Abwicklung!

Suche BMW. Mercedes, VW o. Japaner, Benzin o. Diesel, Baujahr 1980 - 2008. ☎ 01 60/98 10 64 01

Privat sucht ein gepflegtes Kfz, gern mit wenig km ☎ 0 52 32/92 17 21 oder 01 72/5 20 74 52

Wir kaufen alle Kfz. 05731/766927

BMW

AutoGalerie
HERFORD
Ahmser Str. 134b / B 239
www.autogalerie-herford.de
Fon 0 52 21 / 7 63 06-0

Ford

Ford C Max Titan 1,8 I, 125 PS, Bj. 09, 114 tkm, PDC vo.-hi., abn. AHK, NR, TÜV 8/22, gr.-met., WR+SR; 4700,- €, Kfz im top Zustand. Seriöse Anrufe nehme ich gerne an: PB, ☎ 01 60/92 50 25 17

Mercedes

DB 220D Kombi, neues Mod., Bj. 2016, silber, 2. Hd., 167tkm, Scheckh., Parkpilot, Tempomat, AHK, 18.900,- €. ☎ 0173/5725711

C-180-Kombi-Avantgarde
7G-Tronik, 9.2016, 83000 km, TOP, Navi, LED, SHZ, el. Heckklappe, AHK, Optik, 22.990,- €. ☎ 0 52 42 -57 70 35, Handel Grossekathöfer Auto Rheda-WD

Opel

10 X Corsa F Tageszul. 55 kW, EZ 09/20, Parkpilot, Kamera, L-Link, Radl., Klima, Alu met., 10 km, Benz, Kraftstoffverbrauch innenorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,8/4,2 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 95 g/km, Effizienzklasse B, 14.390,- €

Auto Böllhöfer Vertriebs GmbH
Daimlerstraße 1
32108 Bad Salzuflen
Tel 05222 927240
wb-auto.de: 84764C3

Über 100 Jahreswagen am Lager z.B. Crossland X Bj.19,61kw Benziner,9tkm,Navi,Alu,Parkpilot,Klima,Tempomat usw. , . 13.680,- €

Auto Böllhöfer Vertriebs GmbH
Daimlerstraße 1
32108 Bad Salzuflen
http://autohaus-boellhoefer.de
Tel 05222 927240
wb-auto.de: 856DB33

Das passt!
Mein Auto gefunden auf
wb-auto.de

Peugeot

108 Allure 5-Tür
11.2018, 11000 km, 53 kw, rot-metalllic,Klima,org. Navi, Alu, usw. 1. Hand. **9.444,- €**
☎ 0 52 42 -57 70 35, Handel Grossekathöfer Auto Rheda-WD

Volkswagen

Lupo 1.4, 2003, 89tkm, 1. Hand, Scheckheft, Inspektion neu, 1690,- € ☎ 01 76/57 97 01 11

Fahrzeugzubehör/-teile

VW - Audi - Seat - Skoda Teile
Autoverwertung Wulfhorst, 34344 Borgentreich, ☎ 05643/ 94 923 80
www.autoteile-shop.nrw

4 WR auf Alu, Vredenstein, 225/40R18 92W, Profil 7/7/6/6, € 200,- VHB ☎ 0 15 73/8 45 23 94

Reisemobile

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 03944/36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnwagen

Wohnwagen Sterckemann Starlett CP465, Bj. 12, ZGG 1200 kg, TÜV/Gaspr. neu, 100er Zul., Reifen neu; VHB 9500,- € ☎ 0159/03 78 97 78

Reifen / Felgen

4 Winterkompletträder, Reifen: Fulda 225/40 R18 (8 mm), Alufelgen: Carmani black, neu, 17 Fritz 8,0x18 5 x 112 ET35 MB 66,6; ☎ 01 76/53 01 27 78

Verk. 4 guterh. WR, 215/65R16, f. VW Tiguan, auf Stahlfelge, dazu orig. VW-Radkappen und Kappen f. Schrauben, 200,- € VB 13.680,- €

4 WR M+S auf Stahlfelgen, 4-Loch, 195/60 R15, wenig gefahren, gutes Profil; 50,- €. ☎ 0 52 42/23 74

4 Winterreifen M+S für Opel Corsa, mit Blende, 185/70R14T, 99,- €. ☎ 05278/487 01. 0173/6968772

4 WR auf Alufelgen für Tiguan, Continental 215/65R16, zu verkaufen. ☎ 0 52 92/7 25

Fahrräder

Neuwertiges 26er Damenrad günstig abzugeben. ☎ 01 70/80 44 840

Motorroller

Honda Dylan-Roller, TÜV Aug. 22, Top-Case/Frontscheibe; dazu Zweitroller, Baugleich, als Ersatzteilsender. ☎ 01 76/96 77 44 10

Roller günstig zu verkaufen. Garagenlohnmarkt. ☎ 01 71/3 17 94 06

Anhänger

Tandem Anhänger, kippbar, 2700 kg G-Gew., TÜV 2022, 950,- € VHB. ☎ 01 70/10 93 102

Autoanzeige aufgeben:

www.westfalen-blatt.de

Bestellschein

Bitte füllen Sie diesen Kleinanzeigen-Bestellschein gut leserlich aus. Benutzen Sie Blockbuchstaben und setzen Sie in jedes Feld nur einen Buchstaben, ein Satzzeichen oder eine Ziffer ein und lassen Sie zwischen den Worten ein Feld frei. Textänderungen vorbehalten. Jede Reihe ergibt eine Druckzeile.

nur
3,- €
pro Foto!



Setzen Sie Ihren Wagen ins richtige Bild:

Für nur zusätzlich € 3,15 veröffentlichten wir das Foto Ihres Wagens über dem Text. Foto bitte dem Bestellschein beifügen oder digital der E-Mail anhängen.

<

Haus & Wohnung

WESTFALEN-BLATT

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Zusätzlichen Wohnraum schaffen

Regeln fürs Nachverdichten

G rundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebauten Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann Aufstocken, Abreißen und Neubauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab – zum Beispiel durch geänderte oder zusätzliche Bebauung oder Aufteilung, um neuen Baugrund zu gewinnen.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“ Erst auf der Basis solcher Informationen müssten dann jeweils Einzelfallentscheidungen getroffen werden.

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zu überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen. „Manche Pläne legen fest, dass nur Wohnbebauung zulässig sein soll, an-



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan.

Foto: dpa

dere bestimmen auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben nicht in Widerspruch zur vorhandenen

Bebauung treten. Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann. Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft Vorschriften zum Naturschutz beachtet werden. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle.

(dpa)

Mietangebote



Ein Klassiker in Stadt Nähe

Gepflegte Altbauwohnung mit ca. 103 m² Wohnfläche im 1. OG ab 01.01.2021 zu vermieten, inklusive EBK. Energieausweis: V 173,1 kWh, Gas, BJ 1925, Klasse F

Kaltmiete 850 EUR

Paderborn Tel.: 05251-8714660 Email: paderborn@engelvoelkers.com www.engelvoelkers.com/paderborn



ENGEL & VÖLKERS

wb-immo.de: W-02KC42



Maisonette am Padersee

Schöne Wohnung auf 2 Etagen mit ca. 100 m² Wohn-/Nutzfläche, 3ZKB, Südbalkon, ab sofort zu vermieten, Energieausweis: V 70,25 kWh, Gas, Bj 2004

Kaltmiete 800 EUR

Paderborn Tel.: 05251-8714660 Email: paderborn@engelvoelkers.com www.engelvoelkers.com/paderborn



ENGEL & VÖLKERS

wb-immo.de: W-02KCTF



Doppelhaushälften

DHH, PB-Wewer, in guter Lage, ab 1.12.20 od. 1.1.21, 5 Zi., 148 m² Wfl., 980 € KM ☎ 0178/2831507

2 - 2 1/2-Zi.-Whg.

2 ZKB, 60 m², Dachg., Nordborchen, KM 390,- € zzgl. NK, Kellerraum, opt. Garage, ab 01.01.21 ☎ 01 73/9 13 42 04

PB, stadtnah, ruh. Lage, 2½ ZKB, 60 m², zu vermieten. ☎ 05251/73986

3 - 3 1/2-Zi.-Whg.

Bad Lipp., 3 ZKBB, 82 m², 1. OG, KM 480,- € ☎ 0162/ 61 31 757

Lagerräume in PB zu verm.

☎ 0 52 51 / 7 18 53

Halle f. WoMo, Boote etc. zu verm. www.mietbox.de

3 ZKB/Terr., 72 m², KM 600,- € + 150,- € NK, zu sofort in PB-Schl. Neuhaus. ☎ 01 71/77 621 00

4 u. mehr Zi.-Whg.



Penthouse, exklusive Ausstattung, Klima, unbebauter Blick, Aufzug, 95° Wohnfläche 4 Zimmer + 50° Balkon

Nettokaltmiete 1.200 EUR

Reinhold Radtke

Paderborn Tel.: 0172/5616865

Gewerb. Mietangeb.

Bad Wünnenberg, Halle - 480 m², mit Büro - 50 m², zum 01.03.2021 zu vermieten. ☎ 01 52/01 62 80 89

Mietgesuche

Erzieherin, 46, 2 Ki. (11+8), kl. Hund, sucht Wohnung, ab 60 m² in Lichtenau/Umgebung, bis 600,- WM ☎ 01 60/94 82 24

Kleine Familie sucht Haus in Bad Lippspringe od. Schlangen, 2 gesicherte Einkommen: Öffentl. Dienst + Handwerk. ☎ 01 777 11 06 29

1 - 1 1/2-Zi.-Whg.

Zuverl. Mieter, NR, ohne Haustiere, sucht ab 1.12.20 oder 1.1.21 Whng., bis 50 m², in Vlotho, Max. Brutto-KM 367,- € ☎ 01 77/3 46 88 89

2 - 2 1/2-Zi.-Whg.

Suche schöne 2 ZKB, Balkon oder Terrasse, 50-70m², WM bis 600,- € in Bünde. ☎ 01 72/4 49 80 83

3 - 3 1/2-Zi.-Whg.

Lichtenau o. PB-Südstadt: Stellvertretender Schulleiter sucht Doppelhaushälfte (oder moderne Wohnung, mit mind. 70 m² u. 3 Zimmern) zur Miete oder Mietkauf. ☎ 01 70/6 77 07 87

4 u. mehr Zi.-Whg.

Suche 3-5 ZKB, 80-100 m², zum Wohnen u. Arbeiten, davon 1 Raum mind. 20 m², EG o. kl. Haus m. kl. Garten, mit Badewanne u. EBK, in PB, innerer Ring o. Riemerke, Südstadt, SN, Sennelager, Sande. ☎ 0 52 51/68 567 08

Neuanfang

Dank dem Immobilienteil unserer Lokalzeitung.

WESTFALEN-BLAFFT,
die Lokalzeitung!

Immobilien allgemein

Junge Familie mit Kindern sucht Garten/Kleingarten/Schrebergarten im Raum PB. ☎ 01 76/22 32 84 72

Modernes Wohnen in Paderborn-Stadttheide Neubau-Eigenheimwohnung mit Balkon im Obergeschoss, Wohn-108 m², Bad m. Whirlpool, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, Aufzug vorhanden, nur 6 Wohnheiten, KfW-55 Effizienzhaus, Kellerraum vorhanden, Carport-Stellplatz € 15.000,- extra Bedarfsausweis: Endenergiebedarf: 14,0 kWh/(m²·a), Effizienzkl. A+. Kaufpreis inkl. Bodenbeläge und Malerarbeiten, Fertigstellung Frühjahr 2021. Courteagefrei!

Kaufpreis 396.000 EUR
Tel.: 05251/294-243

OWL Immobilien GmbH

Firm Tochter der Verband Volksbank OWL eG

wb-immo.de: 0-31005624

Grundstücksangebote

Baugrundstück Gebäude zum Abriss Jordanstraße 4, Bad Lippspringe

Grundstück ca. 1.515 m²

Kaufpreis 569.900,- €

Provisionsfrei für Käufer!

tel: 05251 288 690-0

web: www.ti-pb.de/5526

thater | paderborn IMMOBILIEN

www.wb-immo.de

Grundstücksgesuche

Suche im Raum Delbrück/Hövelhof Acker o. Weidefläche, gerne auch Kleinfläche zu kaufen zur Reinvestition, gern auch günstige Rückpacht möglich. ☎ A 763-156179 Z

Einfamilienhäuser

Architektenhaus in Lübbecke Privatverkauf, exklusive Lage, Unikat. 599 T€ unterlagen.anfordern@gmail.com

Residieren Sie in d. Traumwiesen a. ca. 694 m² Wfl. INI a. e. rd. 4.000 m² großen Park-GST, 5 Garagen, Fahrstuhl, 2. Weinkeller, etc. etc. Fußheizg./ Erdwärmē / Solar. BJ 2010. Bed. Ausw. 18 kWh/(m²·a) Eff. Kl. A+, 4,64 % K-Prov.

Kaufpreis 3.375.000 EUR

Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien

wb-immo.de: 4314

Doppelhaushälften

Nur noch 1 Hälfte frei, ca. 125m² Wfl., 268m² Grdst., nur 15 Minuten von PB City, EEB 20,0 kWh/(m²·a), EKK A+, Wärmequelle, Fußbodenhzg., elektr. Rollladen, provisionsfrei

Kaufpreis 346.000 EUR

Grund-Invest GmbH & Co. KG

Tel.: 05251-2020560

planung@grund-invest.de

Einbauküchen

MÖBELHAUS SIEVEKE

PB, Königstr. 68, Tel. 2 37 16

Sie möchten Ihre Immobilie VERKAUFEN oder VERMIETEN...?

Nutzen Sie unseren Service mit über 45-jähriger Erfahrung!

Wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos!

Wir suchen z. Z. für vorgemerkte Kunden in PB u. Umgebung z. B.

ZU KAUFEN:

z.B. Vorstand (4 Pers. Haushalt) su. wegen Zuzugs aus dem Ausland komf. Immobilie, auch Altbau / Abriss Grundstück

Dipl. Ing. (4 Pers.Hsh.) su. DHS/RHS oder auch gr. ETW in PB, Eisen, Schl.Nehu., Marienloh, Bad Lippspringe

Unsere aktuellen Kauf- und Mietgesuche + Angebote unter

www.immobiliens-wolff.com

Sie haben noch Fragen? Bitte rufen Sie uns an: Tel. 0 52 51-2 50 26

Immobilien Wolff GmbH

●

Eigentumswohnungen



Marl - Mitte

In dieser hellen, sonnendurchfluteten 3-Zi-Penthouse-Wohnung leben Sie in zentraler, dennoch ruhiger Wohnlage in Marl - Mitte. Alles befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft. WiFi / NFL ca. 125 m² Verbr. Ausw. 94 kWh/(m²·a) Eff. Kl. C. Heizg. Fernwärme. BJ 1984. 1,74 % Käufer-Prov.

Kaufpreis 189.000 EUR

Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien

wb-immo.de: 4314

Passt! Dank dem Immobilienteil unserer Lokalzeitung.

WESTFALEN-BLAFFT

Wohnimmob. Gesuche**Veranstaltungen**

Privatinvestor sucht Immobilie (MFH oder ETW) zur langfristigen Kapitalanlage von Privat. Zustand und Größe egal. Ich freue mich auf einen unverbindlichen Austausch. ☎ 01 52/23 46 95

Suche Wohnhaus in Bielefeld von privat zum Kauf bis 150m². Gerne mit Renovierungsbedarf. Bitte keine Makler. ☎ 01 56 78/74 60 35

Älteres Haus oder Resthaus im Großraum Paderborn zu kaufen gesucht. ☎ 01 52 55/9 32 92 15

Junge Familie sucht EFH, DHH oder Grundstück von privat in Paderborn. ☎ 01 59/03 78 71 57

Einfamilienhäuser

Familie sucht Haus mit Charme. Wir suchen kein Hochglanz-Musterhaus sondern ein gemütliches Heim zum Erinnern schaffen. Wir suchen in Herford und naher Umgebung, gerne in gewachsener Nachbarschaft. Wir freuen uns über Ihre Nachricht! ☎ 0 52 21/9 94 95 00

Eigentumswohnungen

PRIVAT: Suche EIGENTUMSWOHNUNG in Bielefeld ☎ 05 21/44 81 47 62

Gewerbeimmobilien**businesspark Lippe-Ems**

Erfolg braucht ein Zuhause
GEWERBEFLÄCHEN
IN LIPPSTADT-NORD IN TOP-LAGE

Büroflächen im Businesspark 50 - 500m², ab 4,95 €/m², renoviert
Design Loft Büro Praxis 200 - 500m², ab 3,95 €/m²
Archivräume, extrem sicher 25 - 200m², ab 3,00 €/m²
Lager für Mischwaren/Möbel/Mischgüter 50 - 100m², ab 2,50 €/m²
Top Lager-/Hallenfläche 100 - 500m², ab 2,25 €/m²
LKW-/Fuhrpark-/Flotten-Unterstände 1.000m², ab 0,95 €/m²
Freifläche, befestigt 1.000 - 10.000m², ab 0,40 €/m²

02941 - 9765 - 206
www.businesspark-lippe-ems.de

Schützenhof Paderborn Eventlocation im Grünen

5 Festäle und ein herrlicher Biergarten für Hochzeiten, Betriebsfeste, Tagungen u. Messen

www.schuetzenhof.de/PB_15620

Geschäftliches**Edelstahl- Handläufe + Geländer**

A. Bölte, Paderborn
www.boelte-metallbau.de

Stellenangebote**Zur Reinigung unserer Büro**

räume in Bad Lippspringe (3 x Woche) suchen wir eine zuverlässige Reinigungskraft auf 450,- € Basis.

Schriftliche Bewerbung an:
info@mastercam.de
InterCAM-Deutschland GmbH,
Tel. 0 52 52/98 9990

Vertriebstätigkeit

mit sehr gutem Einkommen u. Aufstiegsschancen. Bedingung: Sicheres u. gepflegtes Auftreten, FS u. PKW. Kein Starkkapital erforderlich. Rufen Sie an unter:
☎ (01 71) 4 85 17 14

Reinigungspersonal w/m/d in Lichtenau-Ateln gesucht!

In Teilzeit. Arbeitszeit:
jeden 2. Tag (1. Wo.: Mo.-Mi.+Fr./
2. Wo.: Di.+Do.) 16:00-18:00 Uhr.

Stundenlohn: 10,80 €
www.AKKURAT-aktiv.de
☎ 0 60 22 / 20 87 944

Wir suchen dich! (m/w/d)

- ZMS / ZMP für die Prophylaxe
- Abrechnungskraft für die Anmeldung

- ZMS ab Mitte 2021

Zahnarztpraxis Agnes Schülke
☎ 0 52 51 / 4 87 87

Für meine Praxis für Allgemeinmedizin in Schlangen suche ich zeitnah eine/n MFA, mögl. Vollzeit, martinnumme@web.de

☎ 01 71/71 88 166

Bedienung für Gaststätte in Bad Lippspr., gesucht, Arbeitszeit nach Vereinbarung, selbstständ. Arbeiten Voraussetzung. ☎ 0175/996 48 33

Küchenverkäufer(m/w/d) gesucht Tuschen Küchenwerk

☎ 05642-98950

Physiotherapiepraxis sucht ab sofort Verstärkung für ihr Rezeptionsteam f. 15-20 Std./Wo., Sie sind kommunikativ, strukturiert, flexibel und verfügen über einen sicheren Umgang am PC? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an info@physio-paderborn.de

Tischler, Tischlermeister und Putzhilfe zum nächstmöglichen Termin gesucht. Bewerbung unter: bewerbung_tischlerei@gmx.net ☎ 01 51/24 01 67 04

Putzhilfe für Privathaushalt in PB-Kernstadt, 2-3x wöchentlich auf 450,- €-Basis gesucht. ☎ 01 51/59 222 077

Haushaltshilfe 1 x wöchentlich für 2 Std. in Bielefeld-Brackwede gesucht. ☎ 05 21/17 96 89

Raumpfegerin für Privathaushalt in Enger 1 x wöchentlich gesucht. ☎ 01 51/42 35 17 53

Teilzeit- / Nebentätigkeit

Raumpfegerin, 3x/Woche, auf 450,- €-Basis, zu sofort gesucht. Beck Textilverarbeitung, 33100 PB ☎ 0 52 51/52 05 18

Versierte Teilzeitkraft in PB-Zentr. für Hausverwaltung auf 450,- €-Basis ges.: dr.sofron@gmail.com

Verkäufe allgemein

Click-Vinyl-Aktion
Nutzschicht 0,5 mm - Materialstärke 6,5 mm
Aussuchen - mitnehmen - selbst verlegen

Aktionspreis 21,95€/m²

Inkl. Unterlage
SCHÄFERS
Fussböden GmbH

Klosterweg 2, Delbrück-Anreppen
0 5250-982900

Schepbach

Band- u. Tellerschleifer BT5700, neuwertig, 80,- €, Schepbach Spindelschleifer 50,- € ☎ 0 52 21/17 69 82

Umfangreiche Briefmarkensammlung sehr günstig abzugeben + Ansichtskarten u. einzelne Münzen. ☎ 0 52 50/72 13

Fichtenbalken, 1x 4600x120x60, 1x 3300x120x80 cm, 50,- € ☎ 0 52 33/63 63

MARDER-Holzkastenfalle, Lebendfalle, auch f. Ratten & Waschbären zu verk. ☎ 0173/9 52 81 74

Zeichentisch, gut erhalten, zu verkaufen. ☎ 0 1 70/5 27 92 56

Cusseiserne Stallfenster zu verkaufen. ☎ 0 1 70/5 27 92 56

Adventskalender für Leseratten - ca. 70 Krimis, je 2x gelesen, für 150,00 €. ☎ 0 52 21/88 04 34

Möbel / Hausrat

Verkaufe Einbauküche (Fa. Häcker, 1 Jahr alt) inkl. Herd und Spülmaschine (Fa. Blaupunkt). Ca. 3,40m lang, Selbstabbaubar. -abholung in Paderborn Mitte, Ende Dez 20, VB 3500,- €, ☎ 0 1 71/9 39 43 98

Kinderzimmer, Erle vollmassiv, geölt. 3-t. Kleiderschr., Babybett, Kinderb., Kommode + Wickelpl., 2 NaKo, 2 Regale, VS ☎ 0 52 33/63 63

Zero-Stressflex-Sessel mit Fußhocker, helles Leder, neu - Fehlkauf, für 800,- € zu verkaufen. ☎ 0 52 51/8 77 51 66

Alles für Kind

Kinderwagen Kombi, neuw., blau, farblich abgesetzt, m. Extras, 230,- €. ☎ 0 52 21/28 92 52 (ab 17 Uhr)

Lagerverkauf Babyland Bünde
Info: www.babyland-outlet.de

Kaufgesuche allgem.

1a Gold Ankauf Briefm.-Witte

Asterix, Lucky Luke, Tim-Struppi, Spiderman, Batman, Superman, Star Wars, Comics, Romane, Modellbau, Sammelbilder, Legos, auch ganze Sammlungen, gesucht. ☎ 0 52 01/7 35 62 25

Kaufe Gold-, und Modeschmuck, Bernstein, Münzen, Silber, Bestecke, Militaria, Zinn, Porzellan, Uhren, C. Hagedorn, 0171/3140632 von Ketteler Str. 10 - PB Elsen

Autogramme, Tausch - auch Ankauf/Kauf möglich, aus allen Bereichen wie Kino, Film, Politik, Sport sowie altes Blechspielzeug gesucht. ☎ 0 1 73/9 66 515

Leica, Rollei, Hasselblad, Contarex, Contax u. a. hochwertige Fotoapparate sucht: ☎ 0 52 21/7 96 83

Goldankauf Poppinig, ☎ 0 52 51 / 2 23 11 PB, Ükern 7

Altes Militaria Pilkenroth 05255/933552

Er sucht sie

Witwer, 78 J., kein Opa-Typ, sucht Partnerin für eine gem. Zukunft Haus + Garten vorh. Großraum Paderborn. ☎ A 902-156108 Z

Lieben, Leben, Lachen. Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. Sie, 60 J. jung, möchte für Neuanfang Dich, mit Herz, Gefühl und Verstand, kennenlernen. ☎ A 903-156178 Z

Er, 58 J., 1,74 m, humorvoll, ehrlich, naturverbunden, sucht ebensolche Dame für eine gemeinsame Zukunft. ☎ A 903-156181 Z

Ich, 53-jährige Sie, suche Dich für den Rest meines Lebens. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Bitte mit Bild. ☎ A 903-156106 Z

Werte Partnerin, als Witwer, Ende 80, alleine, ohne Anhang, möchte ich gerne noch ein Stück Lebensweg gemeinsam mit einer mobilen ehrlichen und zuverlässigen Partnerin, die auch kochen kann, in meinem Haus, in häuslicher Gemeinschaft verbringen. Zuschriften bitte unter: ☎ A 902-156145 Z

Er, Witwer, 82, harmonisch, welt-öffnen, ehrlich und geistig fit, sucht ebenso wie Sie bis 80 J., die nach Corona gerne wie ich Reisen, Musicals, Theater u. Restaurantbesuch liebt oder gemütl. Stunden zu Hause. Bin mobil u. flexibel. Zuschriften unter: ☎ A 902-156165 Z

Zufriedener, sportlicher, nicht armer Mann, Ende 50, Raucher, sucht die schlanke Partnerin im Raum PB und Umgebung für alles Gemeinsame. Lachen und glücklich sein ist das Ziel. Bild wäre toll ☎ A 902-156146 Z

Er, 56, 1,83 m, attraktiv, lieb u. nett, sucht schlank und große Sie mit viel Herz, geschenkt Sie bis 80 J., die nach Corona gerne wie ich Reisen, Musicals, Theater u. Restaurantbesuch liebt oder gemütl. Stunden zu Hause. Bin mobil u. flexibel. Zuschriften unter: ☎ A 902-156165 Z

Ich, männl., Anf. 50, suche symp. Sie. Meine Hobbies sind Angeln und Radfahren. Bin naturverb. u. tierlieb. Suchen passendes Gegenstück. ☎ A 902-156085 Z

Netter Witwer, 77 J., jungerblieben, jäger, sucht Partnerin für eine glückliche Zukunft aus dem Raum Detmold/PB/HX. ☎ 0171/6155634

Er, 69J. 175 gr, 75 kg, schlank, NR, ohne Bart sucht Dame ab 60 J. für Freizeit usw. ☎ A 902-155808 Z

Er, 51 Gold Ankauf Briefm.-Witte

Asterix, Lucky Luke, Tim-Struppi, Spiderman, Batman, Superman, Star Wars, Comics, Romane, Modellbau, Sammelbilder, Legos, auch ganze Sammlungen, gesucht. ☎ 0 52 01/7 35 62 25

Kauf Gold-, und Modeschmuck, Bernstein, Münzen, Silber, Bestecke, Militaria, Zinn, Porzellan, Uhren, C. Hagedorn, 0171/3140632 von Ketteler Str. 10 - PB Elsen

Autogramme, Tausch - auch Ankauf/Kauf möglich, aus allen Bereichen wie Kino, Film, Politik, Sport sowie altes Blechspielzeug gesucht. ☎ 0 1 73/9 66 515

Leica, Rollei, Hasselblad, Contarex, Contax u. a. hochwertige Fotoapparate sucht: ☎ 0 52 21/7 96 83

Goldankauf Poppinig, ☎ 0 52 51 / 2 23 11 PB, Ükern 7

Altes Militaria Pilkenroth 05255/933552

Er sucht sie

Witwer, 78 J., kein Opa-Typ, sucht Partnerin für eine gem. Zukunft Haus + Garten vorh. Großraum Paderborn. ☎ A 902-156108 Z

Ich, 53-jährige Sie, suche Dich für den Rest meines Lebens. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Bitte mit Bild. ☎ A 903-156106 Z

Er, 58 J., 1,74 m, humorvoll, ehrlich, naturverbunden,

SCHÖNER REISEN

WESTFALEN-BLATT

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Die San in Namibia nutzen jahrtausendealtes Wissen

Respekt vor allen Lebewesen



Mühsam: Die Ju/'Hoansi-San brauchen viel Geduld bei ihrer traditionellen Jagd,

Foto: srt

Von kaum jemandem könnte man besser lernen als von den San. Über Zehntausende von Jahren hat eines der ältesten Völker der Erde unter kargsten Bedingungen in der Wüste überlebt. Das Erfolgsrezept: Respekt vor der Natur, Respekt vor anderen Lebewesen, Bescheidenheit und Besinnung auf das Wesentliche.

Von Fabian von Poser

An einem namenlosen Ort in der Kalahari kauern drei Männer im Sand. Sie tragen nichts außer Lendenschurzen aus Steinbock-Leder. Sie teilen sich einen einzigen Bogen und ein paar Pfeile, getränkt mit Käfer-Gift. Einer presst den Zeigefinger auf die Lippen und mahnt zur Ruhe. Der Zweite nimmt eine Handvoll Sand vom Boden, hebt die Faust, öffnet sie, und lässt die Körner herausrieseln. „Der Wind steht schlecht“, flüstert er. Dann schleichen die drei weiter, um einer der fünf Kudu-Antilopen, denen sie seit mehr als einer Stunde auf den Fersen sind, habhaft zu werden.

Die drei Männer heißen Kxao, N!ani und Daqm. Sie stammen aus der winzigen Ansiedlung //Xa/hoba in der Nyae Nyae Conservancy, einem 9000 Quadratkilometer großen, von den San selbst verwalteten Schutzgebiet bei Tsumkwe im Nordosten Namibias, in dem noch etwa 2300 Ju/'Hoansi-San weitgehend ungestört ihrem traditionellen Leben nachgehen. Weitgehend deshalb, weil die Ju/'Hoansi als einer der letzten Stämme des südlichen Afrikas noch mit traditionellen Waffen jagen – nur nicht geschützte Arten wie Kudu, Springbock, Oryx-Antilope, Strauß und Warzenschwein. Zwar haben sich Kxao, N!ani und Daqm an diesem Morgen nur für ihre Gäste in Lederklamotten geworfen, denn die kleine Gemeinde von kaum 50 San im Dorf //Xa/oba hat sich ihr eigenes Einkommen geschaffen, indem sie Touristen auf geführten Wanderungen in ihre Kultur einführt.

Doch die althergebrachte Bogenjagd wird im Dorf immer noch praktiziert – mit oder ohne Gäste.

Zu ihrem Waffenarsenal gehört nicht viel: ein kurzer Speer, um Erdferkel in ihren Löchern aufzuspüren, ein Schlagstock sowie ein Bogen und eine Handvoll Pfeile, getränkt mit dem Gift der Larven des gefleckten Pfeilgiftkäfers. Heute scheinen die drei mit ihrer Jagd indes kein Glück zu haben. Immer wieder bleiben sie stehen und beratschlagen. Ein paar Mal kreuzen sie die Spur der Kudus, doch immer sind die Tiere schneller.

Es macht demütig, diesen Menschen bei der Jagd zuzusehen. Es sind harte Zeiten für die San – ihr Lebensraum ist auf zehn Prozent des einstigen Territoriums zusammengeschrumpft. Die Regierung will sie sesshaft machen, ihr Lebensraum wird zerstört, Wilderer schießen ihnen ihr Wild vor der Nase weg. Sie werden ihrer traditionellen Lebensweise beraubt. Entfremdung und Alkoholismus sind die Folge. Was die San aus //Xa/oba besitzen, tragen sie am Leib. Das ist nicht viel. Dahinter steckt viel mehr, nämlich ein umfassbares Wissen über den Reichtum der Natur, über Hunderte nutzbare Pflanzen, über die Tiere und das Wasser. Selten kehren sie aus dem Busch zurück, ohne Beutel voller Kräuter, Beeren und Wurzeln nach Hause zu tragen.

So karg die Kalahari auch sein mag, sie ist ein Lebensspender, ein Bioladen der Natur. Die Tsamma-Melone beispielsweise dient so vielen Zwecken, dass man sie kaum aufzählen kann: Das Fleisch ist Feldkost und spendet Wasser. Die Kerne helfen bei Magenbeschwerden, die Schale fungiert als Kochtopf oder Geschirr. Eine Paste aus dem Fleisch der Melone vermengt mit den zermahlenen Kernen dient als Sonnenschutz, das Öl als Haarwuchsmittel. „Wir können von den San viel lernen“, sagt Aleksandra Ørbeck-Nilsen. „Sie sind das Bindeglied zwischen Mensch und Natur, sie fühlen Verantwortung gegenüber der Natur als ihrem Lebensspender.“ Nilsen muss es wissen: Mit

22 Jahren, im Jahr 2011, gründete das ehemalige Top-Model unweit von Tsumkwe den Nanofasa Conservation Trust. Als Nilsen nach Afrika kam, war sie wie viele Reisende, erzählt sie. Nilsen wollte den San helfen. Schnell wurde ihr klar: Das Gegenteil war der Fall. „Die San haben mir geholfen. Sie haben mich aus der Armut meiner Wahrnehmung gerettet und mir die Augen geöffnet“, sagt die 31-Jährige. „Was ihnen an materiellem Reichtum fehlt, das gleichen sie mit dem Reichtum ihres Geistes aus.“ Nilsen lernte auch Grundlegende von den San: den Respekt vor jedem Lebewesen – egal ob Baum, Tier oder Mensch.

Als es Mittag wird, stehen Kxao, N!ani und Daqm im Schatten eines Kameldornbaums. Die drei weisen mit den Händen mal in diese, mal in jene Richtung. Ständig springt Kxao nach links und nach rechts, um nach Hinweisen für Tierbewegungen zu suchen: ein geknickter Grashalm vielleicht, ein Hufabdruck, Antilopenkot oder Termiten, die sich in der Spur finden, um ihr zerstörtes Zuhause wieder aufzubauen? Dann stehen plötzlich die Schatten der fünf Kudu-Kühe in der Ferne. Im Zickzack-Marsch heften sich die Jäger an ihre Fersen. Einen Moment lang halten Kxao, N!ani und Daqm inne. N!ani kniet nieder, spannt einen Pfeil in den Bogen und legt an. Doch die Tiere sind zu weit entfernt, als dass der Pfeil mit dem Käfergift in einen ihrer Hälse dringen könnte. Drei weitere Stunden folgen die San den Kudus. Noch einmal geraten die Tiere in ihr Visier. Doch plötzlich geben Kxao, N!ani und Daqm ohne ersichtlichen Grund das Zeichen zum Abbruch.

Vielleicht ist die Jagd auch deshalb heute erfolglos, weil ein Jäger aus dem Dorf am Vortag eine Oryx-Antilope erlegt hat. Teile des Fleisches dorren noch in der Sonne über einer der Hütten. Niemand im Dorf würde auf die Idee kommen, Tiere ohne konkreten Bedarf zu jagen. Diese Menschen nehmen sich nur aus der Natur, was sie zum Leben brauchen. Nachhaltiger und vorausschauender geht es nicht.



Mehr als nur Sand: In den westlichen Ausläufern des Kalahari-Bbeckens wird die Vegetation üppiger und Köcherbäume werden zu beliebten Fotomotiven.

Foto: Namibia Tourism Board

Unterwegs mit den San

Touren mit den San: Das „Little Hunter's Museum“ in der Nähe von Tsumkwe bietet verschiedene Programme an. Das reicht von der kurzen Buschwanderung bis zu drei Tagen „Exklusives Ju/'Hoansi-San-Erlebnis“. www.lcfn.info/de/hunters



Generelle Auskünfte: Namibia Tourism Board www.namibia-tourism.com

Alfred E. Otto Paul und der Leipziger Südfriedhof

„Es gibt keinen schöneren Ort“

Ein herbstlicher Spaziergang auf Leipzigs Südfriedhof kann besinnlich, lehrreich und spannend zugleich sein. Und Abstand zu halten, ist auch kein Problem.

Die Botanik gab ihm seine Form: Wie das Blatt einer Linde ist der Südfriedhof angelegt. Die Bauherren griffen den slawischen Ursprungsnamen Leipzigs auf: „Der Ort, an dem die Linden stehen.“ Der Übersichtsplan der Anlage zeigt das heute noch deutlich. Hier beginnt Alfred E. Otto Paul normalerweise seinen Rundgang. Der Friedhofsführer und Sepulkrafforscher, der sich voll und ganz der Begräbniskultur verschrieben hat, liebt den mehr als 130 Jahre alten Südfriedhof. „Für mich gibt es keinen schöneren Ort“, sagt der 68-Jährige. Führungen finden derzeit nicht statt. Doch der Besuch des mit 80 Hektar zweitgrößten Parkfriedhofs Deutschlands lohnt sich auch ohne Begleitung. Seltene Bäume wie der Ginkgo, der Geweihbaum und der Urweltmammutbaum laden zum herbstlichen Bummel ein. Zudem gibt es zahlreiche Bücher und Pläne, die Besuchern bei der Suche nach Grabstätten Leipziger Persönlichkeiten an die Hand nehmen – zum Beispiel Pauls Bände „Die Kunst im Stillen“. Namen wie die der Verleger Baedeker und Meyer sind in Stein gemeißelt, die Künstler der Leipziger Schule Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer sind hier begraben, Zirkusgründer Cliff Aeros und Mundartdichterin Lene Voigt haben hier ihre letzte Ruhe gefunden und seit Kurzem auch der wohl bekannteste deutsche Dirigent der Gegenwart, Kurt Masur – bis 1996 Gewandhauskapellmeister.

Alfred E. Otto Paul scheint zu jedem Grab eine Geschichte parat zu haben. Da ist der Witwer Rüdiger, der 80 000 Goldmark im Lotto gewonnen hatte und seine verstorbene Gat-



Der Südfriedhof ist mit 82 Hektar der größte Friedhof in Leipzig.

tin vom Nordfriedhof auf den Südfriedhof umbetten lassen konnte. Dort zeigt sie sich seit rund 100 Jahren als junge Frau in Marmor, der das Gewand von der Schulter rutscht. „Ich erforsche diesen Friedhof seit 35 Jahren und entdecke immer wieder Neues“, sagt Paul. Schweigende Engel, trauernde Jungfrauen, umschlungene Paare, die sich vielversprechend in den Armen halten: Im herbstlichen Licht erscheinen die Figuren noch verträumter, als sie die Künstler einst gestaltet haben. Der Experte kennt nicht nur die Familiengeschichten, sondern kann auch die Grabgestalter nennen. Max Klinger gehört zu den bekanntesten. Paul weiß auch um die Geschichte der anderen Leipziger Friedhöfe. Von 1278 bis 1883 wurden die Toten auf dem Alten, später auf dem Neuen Johannisfriedhof begraben. Doch die Einwohnerzahl stieg sprunghaft an, ein neuer Friedhof musste her. Der Rat kaufte preisgünstig ein neues Areal. Gleich dort, wo 1813 die Völkerschlacht getobt hatte. 1886 wurde der Südfriedhof weit vor den Toren der Stadt ge-

weicht. Die reichen Leute bevorzugten weiterhin den Johannisfriedhof, nur die Armen brachten ihre Toten auf den preiswerteren Gottesacker.

Das änderte sich 1913, als gleich nebenan das Völkerschlachtdenkmal gebaut wurde. Das Gelände wurde erweitert, immer mehr wohlhabende Leipziger betteten ihre Toten unter schmuckvolle Grabstätten. Nach und nach entwickelte sich der Südfriedhof zu einer der schönsten Parkanlagen, die auch immer wieder Botaniker begeistert. Alfred E. Otto Paul interessiert sich nicht so für die Flora. Sein Ding ist die Kunst. Und die Geschichte hinter den Steinen, die er seit Jahren in seinen Büchern dokumentiert. Vor Kurzem ist der Band 7 seiner Reihe „Die Kunst im Stillen“ herausgekommen. Stelen aus Granit, Tempel aus Marmor, Friese aus Sandstein, Medaillons aus Bronze, Grabplatten aus Eisen – verziert mit Figuren und Skulpturen aus allen Stilepochen. „Wir haben hier mehr als 500 bedeutende Zeugnisse“, sagt Paul. (sr)

WESTFALEN-BLATT, präsentiert

die Lokalzeitung



7 Wellness- und Wohlfühltag

Preisvorteil bis zu 100,- Euro p. P.

Kurhotel Unter den Linden
in Bad Füssing / Bayerisches Bäderland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 6 Übernachtungen inkl. Frühstückbuffet | 1x Abendbuffet inkl. 1 Tischgetränk | 2x Wassergymnastik unter Anleitung | 1x Schnupperkurs Nordic Walking | 1x Rückenmassage | 2x Überwasserdruckstroh-massage | Thermal-Mineralienbad | Leibbademantel | Nutzung des Wellnessbereichs

Anreise: täglich vom 01.-18.12.2020. Ab sofort bis 30.11.2020 ab 379,- Euro p. P. Vom 07.01.-18.12.2021 je nach Saison ab 349,- Euro bis 439,- Euro p. P.

KEIN EZ-Zuschlag.

Bestell-Nr. WFB10239

statt 449,- Euro
ab 349,- Euro



4 Wellness- und Wohlfühltag

Preisvorteil bis zu 75,- Euro p. P.

relexa Hotel****
in Bad Salzdetfurth / Leinebergland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstückbuffet | 3x 3-Gang-Abendmenü oder Buffet | 1 Begrüßungsgetränk | 1x Wellnessmassage mit Aromatherapie | 1x Eintritt in das Solebad | Leibbademantel, Slipper und Saunatuch | Nutzung des houseigen Schwimm- und Badebereichs sowie des Fitnessraums

Anreise: täglich vom 04.-13.01./19.01.-07.02./13.-28.02.2021. Vom 15.11.-23.12./27.-29.12.2020/01.03.-20.12.2021 ab 229,- Euro p. P.

EZ-Zuschlag 39,- Euro.

Bestell-Nr. WFB03510

statt 204,- Euro
ab 209,- Euro



4 Wohlfühltag im Schwarzwald

Preisvorteil bis zu 60,- Euro p. P.

Flair Hotel Sonnenhof****
in Baiersbronn / Schwarzwald

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstückbuffet | 3x 4-Gang-Abendmenü | 1 Begrüßungsgetränk | 1x Rückenmassage | Nutzung des Schwimmbads und der Sauna | täglich freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten Schwarzwald | Nordic Walking-Touren | geführte Wanderungen

Anreise: täglich ab sofort bis 21.12.2020. Vom 01.05.-31.10.2021 ab 259,- Euro p. P. und vom 01.11.-31.12.2021 ab 249,- Euro p. P. Auch 6 Tage ab 379,- Euro p. P. buchbar.

EZ-Zuschlag ab 39,- Euro.

Bestell-Nr. WFB009069

statt 299,- Euro
ab 239,- Euro



3 Tage „Kleine all-inclusive Auszeit“

ab 99,- Euro p. P.

Seehotel Brandenburg an der Havel*** S
in Beetzsee / Havelland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstückbuffet | 1x Abendessen | 1x Mittagessen (3 Hauptgänge zur Wahl) | inkl. Getränke, wie Qba-Weine, Softdrinks, Markenbier vom Föß, Kaffee, Tee und regionale Spirituosen zum Essen | 2x Kaffee und Kuchen am Nachmittag | Sauna Nutzung

Anreise: täglich ab sofort bis 26.11./29.11.-05.12./07.-19.12.2020 und vom 04.-07.01./10.01.-28.03.2021.

Auch 6 Tage ab 229,- Euro p. P. buchbar.

EZ-Zuschlag ab 45,- Euro.

Bestell-Nr. WFB10271

statt 109,- Euro
ab 99,- Euro



AKON®
Gesundheitsreisen

– gefördert durch die Krankenkassen!

Bis zu
150,- Euro
Kassenzuschuss
und mehr ...

Weitere Infos und Buchung unter:
www.westfalen-blatt.de/akon



6 Wellness- und Wohlfühltag

Preisvorteil bis zu 136,- Euro p. P.

The Lakeside Burghotel zu Strausberg**** S
in Strausberg / Märkische Schweiz

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstückbuffet | 5x 3-Gang-Abendmenü | 1x Rückenkentspannung oder Aroma-Fußmassage | 1x Begrüßungsgetränk | 1x Willkommenspräsent | 10% Rabatt auf Speisen und Getränke | 10% Rabatt auf Wellnessanwendungen ab 50 Euro | Fahrrad- und Ruderbootverleih (nach Verfügbarkeit) | Nutzung des Wellness- und Saunabereichs

Anreise: täglich vom 14.-20.11./22.-27.11./29.11.-03.12./05.-18.12./20.-23.12.2020. Auch 3 Tage (2 ÜN/F+) ab 189,- Euro p. P.

EZ-Zuschlag ab 175,- Euro.

Bestell-Nr. WFB066150

statt 585,- Euro
ab 449,- Euro



6 Wellness- und Wohlfühltag

Preisvorteil bis zu 150,- Euro p. P.

Precise Resort Marina Wolfsbruch****
in Ustronie Morskie / Polnische Ostseeküste

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstückbuffet | 5x Abendbuffet | 1x Entspannungsmassage | Panoramaterrasse mit fantastischem Meerblick | Nutzung der exklusiven Wellness- und Schwimmabzone | Nutzung des Fitnessraums, Billard, Aufenthaltsraum | Leibbademantel | 3x in der Woche Unterhaltungsprogramm

Anreise: sonntags vom 15.11.-20.12.2020.

Vom 10.01.-28.03./11.-25.04./09.05.-20.06./29.08.-19.12.2020 je nach Saison ab 199,- Euro bis 319,- Euro p. P.

EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.

Bestell-Nr. WFB092258

statt 329,- Euro
ab 179,- Euro



WELLNESS- UND AKTIVREISEN

Gefördert durch Ihre Krankenkasse!

Nutzen Sie die beliebten AKON Gesundheitsreisen mit Zuschuss Ihrer Krankenkasse, die wir für Sie in ausgewählten Hotels in den schönsten Regionen als qualifizierte Präventionsmaßnahme zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ermöglichen! Alle verfügbaren Hotels, Termine und Kurse aus den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung finden Sie unter www.westfalen-blatt.de/akon

KOSTENBEISPIEL 4-TAGEPROGRAMM

Gesamtkosten

219,00 Euro

(inkl. Unterkunft, Verpflegung, Teilnahme an den Kursen)

Zuschuss

- 150,00 Euro

nach § 20 SGB V zahlreicher Krankenkassen

Ihr Eigenanteil ab

= 69,00 Euro



www.westfalen-urlaubsreisen.de

Foto: se-tours

Radreisen 2021 – Urlaub der bewegt!



Foto: Gebet



Foto: se-tours



Foto: se-tours

Mit Rückenwind entlang der Bernsteinküste Baltikum

19. bis 28. Juni 2021

Das Baltikum mit seinen Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten lässt sich perfekt aktiv mit dem Fahrrad entdecken! Unser Weg führt uns über leichte, abwechslungsreiche Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften und entlang der Küste. Und wir erleben die drei Hauptstädte des Baltikums.

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Kleingruppe mit maximal 16 Teilnehmern
- Mit dem Rad auf der Kurischen Nehrung
- Auf der Insel Saaremaa – Meteoritenkrater Kaali
- Freilichtmuseum von Jurmala

Inklusivleistungen:

- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flug mit Lufthansa ab/bis Düsseldorf nach Riga und zurück von Tallinn
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, sowie Ein- und Ausreisesteuer
- Transfers am An- und Abreisetag
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 9 Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 1x Mittagessen, 2x Abendessen
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fährüberfahrt Klaipeda – Smiltynė – Klaipeda inkl. Umweltschutzsteuer
- Fährüberfahrt Saaremaa-Insel
- Thomas Mann – Haus
- Bernsteinmuseum
- Marken-Fahrrad 7-Gang Freilauf
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Abschiedessen in einem historischen Restaurant

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer **€ 1.755,-** / Einzelzimmerzuschlag € 240,-

Aufpreis E-Bike € 190,-

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG | Holzkoppelweg 19 | 24118 Kiel

MS SE-MANON

Mit Rad & Schiff entlang der Donau

7. bis 14. September 2021

Mit Rad und Schiff entlang der Donau – ein ganz besonderes Erlebnis, denn Ihr „schwimmendes Hotel“ ist immer dabei! Das beeindruckende Naturschauspiel der Schlögener Donauschlüsse, die faszinierende Landschaft der Wachau mit ihren Weinterrassen, Burgen und Schlössern, die unberührten Auenwälder des Nationalparks Donauauen und das malerische ungarische Donauknie wechseln ab mit pulsierenden Metropolen wie Wien, Bratislava und Budapest.

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Interessante Landschaften und namhafte Städte
- Kreuzfahrt durch vier europäische Länder
- Drei Hauptstädte während einer Reise

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag: Busanreise nach Passau | Schifffahrt nach Engelhartszell
2. Tag: Engelhartszell - Brandstatt | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Bratislava | Radtour ca. 54 km
4. Tag: Budapest (Ruhetag) oder Radtour Szentendre | Radtour ca. 40 km
5. Tag: Visegrad – Esztergom | Radtour ca. 25 – 60 km
6. Tag: Wien (Ruhetag)
7. Tag: Wachau – Melk – Pöchlarn | Radtour ca. 42-52 km
8. Tag: Rückreise von Passau nach OWL

Inklusivleistungen:

- Bustransfer von Ostwestfalen zum Schiff nach Passau und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- GPS-Daten für die Radtouren
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Reisepreis pro Person ab:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.349,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-

Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

Frühbucher-
Ermäßigung
€ 50,- p. P.
bei Buchung
bis 30.11.2020

MS OLYMPIA

Mit dem Rad durch die Niederlande

17. bis 24. Juli 2021

Radeln Sie mit uns von der energiegeladenen Stadt Rotterdam – die Stadt steht für lockeres und unkompliziertes Miteinander wie keine andere Stadt der Niederlande – in die Provinz Zeeland. Entdecken Sie die historischen Städte Zierikzee, Middelburg und die Deltawerke, die beeindruckendsten Sturmflutwehre Hollands. Und probieren Sie köstliche Miesmuscheln, Austern oder den Oosterschelde-Hummer. Ein Stop in einem der zahlreichen Fischrestaurants sollten Sie nicht versäumen!

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Größter Nationalpark der Niederlande
- Pittoreske Städtchen und pulsierende Großstädte
- Entlang sehr guter Radwege nach Rotterdam

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag: Busanreise nach Rotterdam | Schifffahrt Rotterdam - Dordrecht
2. Tag: Dordrecht – Willemstad – Hellevoetsluis | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Hellevoetsluis – Bruinisse | Radtour ca. 45 km
4. Tag: Bruinisse – Middelburg | Radtour ca. 54 km
5. Tag: Middelburg – Neeltje Jans – Veere | Radtour ca. 35 – 50 km
6. Tag: Rundtour Veere – Schiffahrt Veere – Dordrecht | Radtour ca. 40 km
7. Tag: Dordrecht – Rotterdam | Radtour ca. 40 km
8. Tag: Rückreise von Rotterdam nach OWL

Inklusivleistungen:

- Busanreise von Ostwestfalen zum Schiff nach Rotterdam und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- GPS-Daten für die Radtouren
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Reisepreis pro Person:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.249,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-

Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

Frühbucher-
Ermäßigung
€ 50,- p. P.
bei Buchung
bis 30.11.2020

Beratung und Buchung in unseren Reisebüros:

WUR seit 1954
WESTFALEN-URLAUBSREISEN

TUI ReiseCenter Bielefeld

TUI ReiseCenter Brakel

TUI ReiseCenter Halle

TUI ReiseCenter Herford

TUI ReiseCenter Paderborn

TUI Reisebüro Steinhagen

TUI ReiseCenter Versmold

TUI ReiseCenter Vlotho

Ritterstraße 31,

Am Markt 3,

Bahnhofstraße 27,

Bäckerstraße 6,

Rosenstraße 9,

Bahnhofstraße 14,

Münsterstraße 11,

Lange Straße 127a,

33602 Bielefeld,

33034 Brakel,

33790 Halle/Westf.,

32052 Herford,

33098 Paderborn,

33803 Steinhagen,

33775 Versmold,

32602 Vlotho,

Telefon 0521 5299630

Telefon 05272 379120

Telefon 05201 81740

Telefon 05221 102160

Telefon 05251 28360

Telefon 05204 919991

Telefon 05423 95080

Telefon 05733 961880

Neugierig geworden?



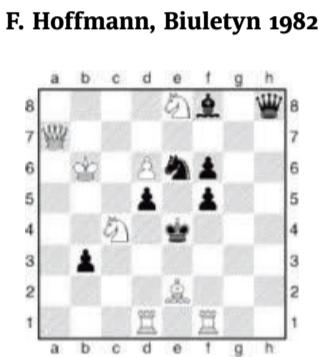
Die Meisterpartie

Das Aufeinandertreffen der beiden erklärten Freunde des aktiven Schachs Huschenbeth und Nisipeanu bescherte dem Publikum des German Masters in Magdeburg eine packende Partie, in der Schwarz gleich nach der Eröffnung mit einem chancenreichen Figurenopfer dem weißen König Dampf machte. Heraus kam eine funkelnende Kampfpartie.

Sizilianisch

Weiß: Huschenbeth
Schwarz: Nisipeanu

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cd4 4.Sd4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.Sc6 bc6 7.e5 Sd5 8.Se4 8.Sd5 cd5 9.Ld3 wäre wenig ehrgeizig. 8...Dc7 9.f4 Tb8 9...Db6 geht auch, denn 10.c4 Lb4 11.Ld2? scheitert u.a. an 11...De3, weshalb 11.Ke2 vonnöten ist. 10.c4 Lb4 11.Ke2 Schlecht ist 11.Ld2? Sf4. – Die praktische Kompensation für den Röchadeverlust besteht für Weiß darin, dass der Gegner sehr leicht fehlgreifen kann. So ist 11...La6 nicht gut wegen 12.Kf3, und der Konversversuch 11...f5 scheitert an 12.Sd6. **11...0-0! Nisipeanu bekommt so starke Initiative gegen den König in der Mitte. **12.cd5 cd5 13.Sf2** Fragwürdig wäre 13.Sd6 f6 14.Sc8 fe5 15.a3 Lc5 16.Dc2 Tbc8 17.b4 ef4, doch 13.Sg5 nebst Sf3 ist eine gute Verteidigung. – Schwarz sollte seinerseits jetzt mit 13...f6 14.g3 (14.ef6 Tf6) 14...Le7 und gutem Spiel fortfestsetzen. Sein **13...d6** ist nicht hasenrennt, weil Weiß unversehens mit 14.a3! Lc5 15.b4 kontern kann, z.B. 15...Lf2 16.Kf2 de5 17.Lb2. **14.ed6?!** **Ld6 15.Kf3** Schwarz hat mit seinem Entwicklungsvorsprung und den bereits offenen Linien gutes Angriffsspiel. **15...e5!** Je offener die Stellung, desto eher wird der Verteidiger fehlgehen. **16.fe5** **Lg5 17.Ld3 Tb6 18.g3 Lb7 19.Kg2** Verlässt sich auf 19...d4 20.Le4, doch **19...f5** erneut die Drohung, weswegen**



Matt in zwei Zügen

Lösung der Schachaufgabe von F. Sackmann:

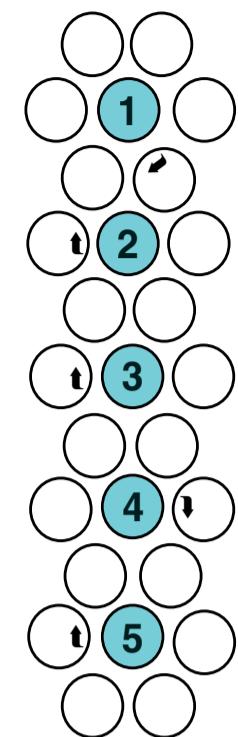
Nach dem zurechtstellenden Tempozug **1.Lb7!** steht die SD vor der Kalamität, einen der beiden Brennpunkte d4 und g3 aufzugeben. Nach **1...Dc3** (**1...f3 2.e4 matt**) kommt **2.e4 fe3 3.Sg3 matt**, und auf **1...Dg1** folgt **2.e4 fe3 3.Sd4 matt**.

Die Meisterpartie schreibt der Internationale Fernschachmeister

Christoph Pragau

CDE OSU	▼	AH	AGJSU	▼	LOS	▼	ANNN	AIM NRT	▼	AEHI	AEIL MNR	▼	DSU EENN ORT
AAEGL MOPS	►									MTU	►		
					AKRSU		ADI IKO	►					
ACHLS		AANN		AKOPR	►					EJSTU		ABEE HNN	
ADE NRU	►		▼				AELMR		AENS	►			
					ALOTT		BEIL NRU	►					
FNOS	LLUU		AKNTU	►						AHJR	►		
										BERST			
AGLOS	►					ABEGL		EELNS	►				
			DEEIS		BERTT	►				DEORR		AEEGT	
NRU		AELMS	►					BBEIR		DEE	►		
					EENRU		BEN OTT	►					
EJLUW	ABRU	AAEI RST		ABIMN	►					ABEK		EEHR	
ADE GRW	►	▼					AINS		BEGR	►			
AES	►			DEEE MRT		AEEE PRS	►						
				ADEKKR	►				EENRW		ABL RUY		EEH INR
CTU	►					AERRS			BEERW	►			
ABERY	IPRT		AANO		EINS	►			ADNNU		BERT		EINS
AEE NRT	►						ABE RSU	►					
					EEEI NNRR	►							
BENRT		EHOR	►					ADE INR	►				
AAPR	►				ALU	►				ENTY	►		

Perlenrätsel



Die Wörter beginnen jeweils in dem Feld mit dem Pfeil und laufen im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld herum. Wenn Sie alle Ausdrücke richtig gelöst haben, nennen die ersten fünf rechten Felder der Figur einen Singvogel.

1 duftende Gartenpflanze, 2 die Haut betreffend, 3 belgischer Volksstamm, 4 türkischer Name für Adrianopel, 5 entgegenstehend

Wortschlange

Die Wortschlange läuft nur waagerecht und senkrecht, durch alle Buchstaben und kreuzt sich nicht. Wie lautet das gesuchte Wort?



Lösung

Rösselsprung

Sie springen von Feld zu Feld wie mit dem Springer beim Schach. Beginnen Sie mit dem markierten Feld und suchen Sie ein Zitat des amerikanischen Managers Charles F. Knight (1936–2017).

NICHT	REN	HIG	TÜ	WILLT	TI
KEIT	MER	GE	O	FÄ	IRR
TIE	MAN	KANN	IST	VA	NEN
ZU	FEH	ZEP	CHEN	NICHT	DIE
WENN	MAN	ZU	BRAUCHT	SCHAFT	NO
LER	AK	FEN	IN	MA	*MAN

Lösungen vom 14. November

Rösselsprung: Ein sicheres Mittel, die Leute aufzubringen und ihnen böse Gedanken in den Kopf zu setzen, ist, sie lange warten zu lassen.

Silbenrätsel: 1 Isidor, 2 gefeit, 3 Klarheit, 4 Albatros, 5 Walross, 6 Vermutung, 7 Azzurri, 8 Mietwagen, 9 Hermann, 10 Agraffe, 11 ominoes, 12 Bergdorf, 13 edieren, 14 Slalom, 15 Lektüre, 16 Diavolo – Der Armut mangelt viel, dem Geize alles.

Perlenrätsel: 1 Cooper, 2 Dreier, 3 Eremit, 4 Hostie, 5 Bohnen = Pimen

Wortschlange: Spinnerin

Silbenrätsel

ace – ag – ar – de – dig – eis – es – fe – fox – gast – ge – gres – ha – haeu – ham – ka – kel – kho – krem – kret – ler – med – mei – mo – ni – pel – pfaf – pfun – se – se – siv – stamm – swing – tat – ten – ter – tex – un – weit – zy

- Gesellschaftstanz
- äußerer Uhrenteil
- Trödelkram
- ungar. Adelsgeschlecht
- früherer Kühlraum
- Chemiefaser
- iran. Schiitenführer † 1989
- angriffsfreudig
- Drüsenaussonderung
- ständiger Besucher eines Lokals
- Bogen auf zwei Pfeilern
- islamischer Prophet
- abfällig: Geistlicher
- ugs.: großartig
- verfassen
- nah

Die zweiten und sechsten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ergeben ein Zitat des deutschen Kabarettisten Werner Finck (1902–1978).

Fehlersuchbild

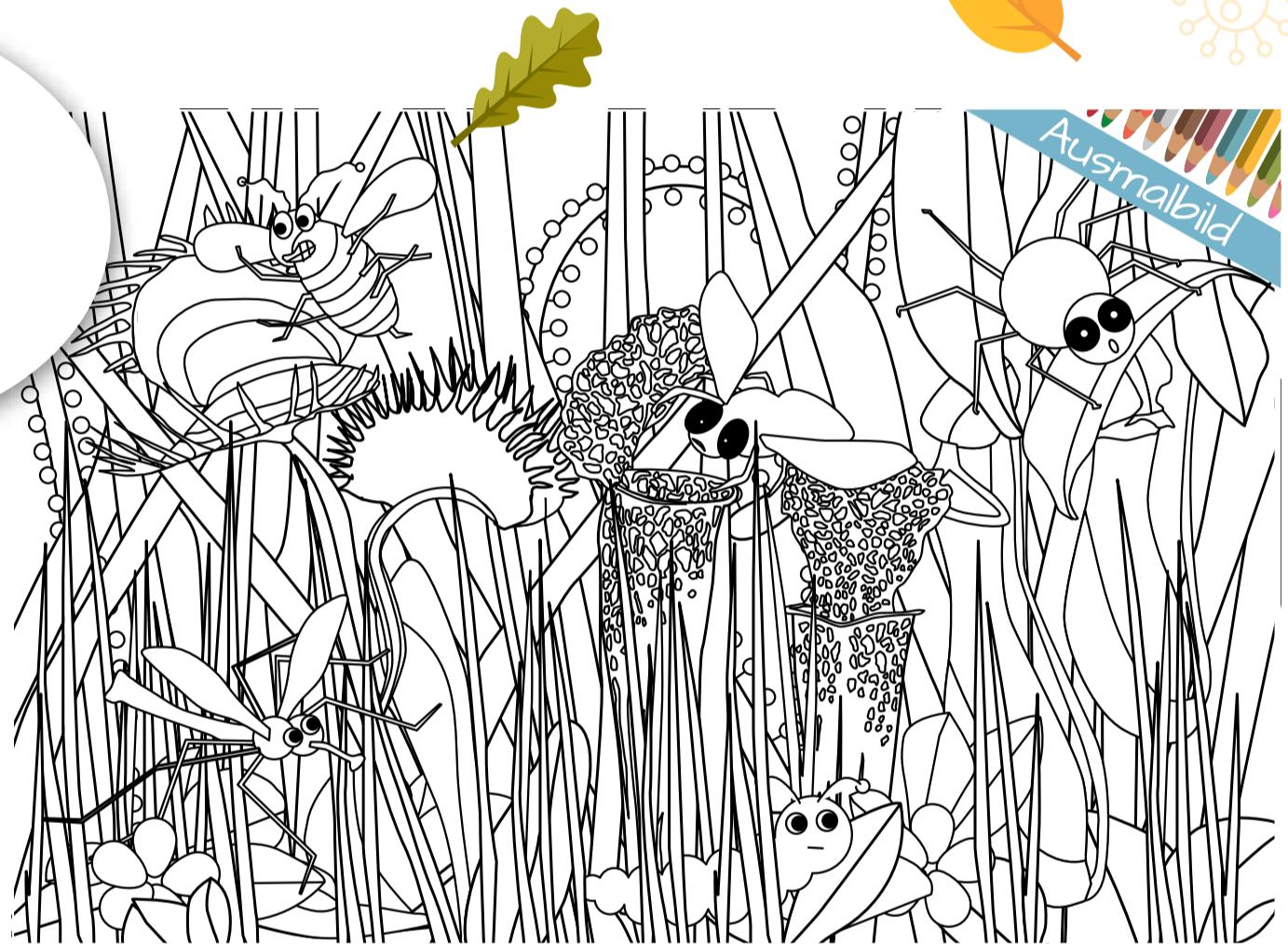
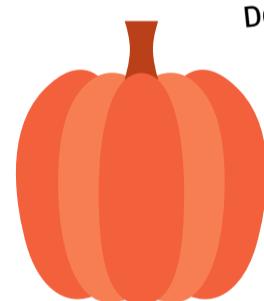
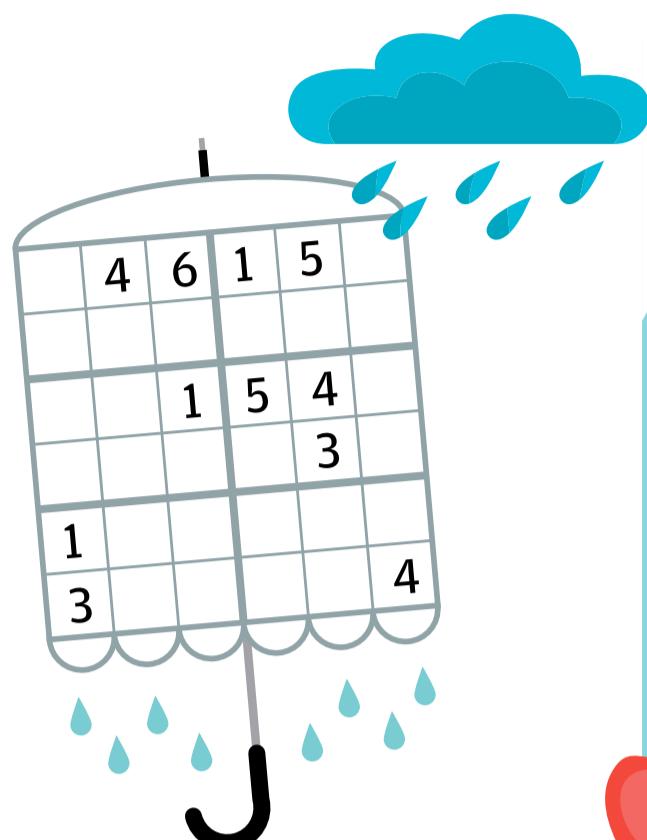


Fotos: pixabay.de



Rätselspaß für Groß und Klein

yango
kids



Basteln, Lesen, Spielen, Tüfteln

Corona wirbelt unser Leben immer noch ordentlich durcheinander. Für kunterbunten Spaß soll diese Seite sorgen. Habt ihr auch in Zeiten eines zweiten Lockdowns Tipps, was man draußen unternehmen kann - natürlich gemäß der Corona-Hygiene-Regeln? Nutzt ihr die Zeit schon, um die ersten Geschenke für Weihnachten zu basteln? Vielleicht habt ihr ein Spiel entdeckt, das richtig Laune macht? Wir freuen uns über Ideen, Anregungen, Fotos! Schreibt uns an redaktion@westfalen-blatt.de

Beep: Wie schnell ist Robbi unterwegs?

Wenn Erwachsene Karten spielen, kann das schon mal etwas langweilig sein. Bei dem Kartenspiel „Wir sind die Roboter“ kommt aber bestimmt keine Langeweile auf. Es stand in diesem Jahr sogar auf der Auswahl-Liste für den Kinderspiele-Preis.

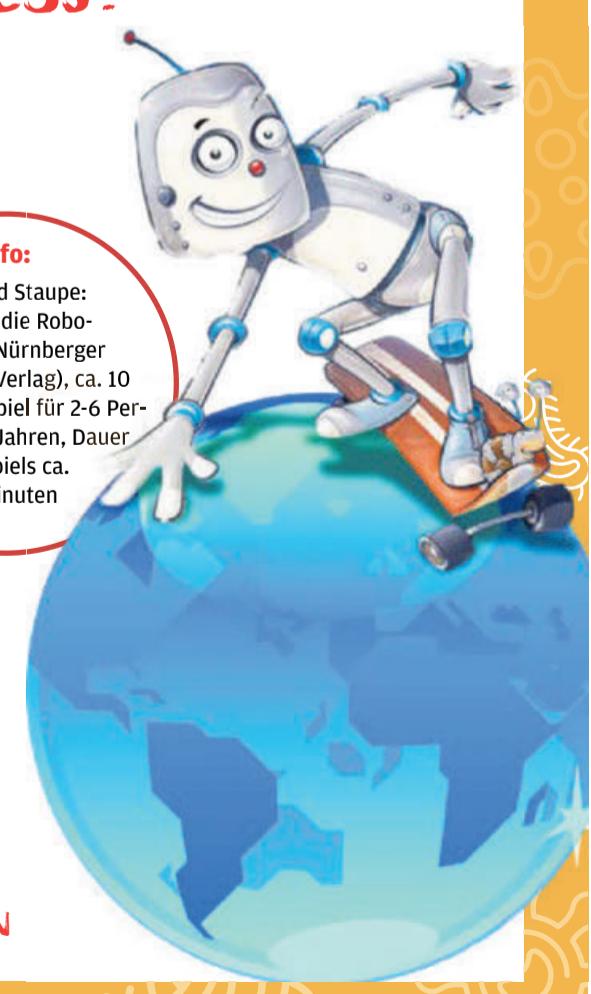
Der Name verrät es schon: Bei dem Spiel werden die Mitspieler zu Roboter Robbi. Zuerst wird eine Karte ausgelegt, auf der ein Weg aufgemalt ist. Auf diesem Weg sind viele verschiedene Gegenstände eingezeichnet. Dort liegt ein Apfel oder ein Schuh, ein Eis oder ein Auto.

Wer an der Reihe ist, zieht eine weitere Karte. Nun sieht er, in welcher Geschwindigkeit er zu einem Gegenstand gehen muss. Robbi kann in drei verschiedenen Geschwindigkeiten laufen: Langsam wie eine Schnecke, wie ein normaler Roboter oder schnell wie eine Rakete.

Das Besondere ist: Das Gehen passiert nur in Gedanken, also im Kopf. Der Spieler startet mit einem „Beep“ und geht nur mit den Augen die Strecke zu dem bestimmten Gegenstand ab. Dabei muss er aufpassen, dass die anderen Mitspieler seine Augen nicht sehen können. Wenn er an dem Gegenstand angekommen ist, sagt er wieder „Beep“.

Nun müssen die anderen Mitspieler erraten, bis zu welchem Gegenstand er gegangen ist. Je näher sie mit ihrem Tipp dran sind, desto besser.

Info:
Reinhard Staupe:
Wir sind die Roboter, NSV (Nürnberger Spielkarten Verlag), ca. 10 Euro, Kartenspiel für 2-6 Personen, ab 5 Jahren, Dauer des Spiels ca. 15 Minuten



VIEL SPÄß BEIM SPIELEN
WÜNSCHT DIE
YANGO-KIDS-REDAKTION

